

Fachbereich III

Geschichte

Bachelor

Vorlesungen

31726 Einführung in die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Jansen, C.

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 3

A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft H,BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H

M BA3POL2501 BA3POL2200 BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

31700 Einführung in die Geschichte des Mittelalters

Schulte, P.

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, HS 5, Einzel, Mo 08:30 - 10:00, HS 1, 16.03.2015

A BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H

M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201

Seminare

31734 Benito Mussolini und der italienische Faschismus

Moehrle, R.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, D 338

A BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H

M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

31733 Das Dritte Reich und die Juden

Wiede, W.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 7, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss), 01.12.2014

A BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H

D Das Seminar behandelt die Geschichte der Verfolgung und Vernichtung der Juden in Deutschland und Europa 1933 bis 1945. Besonderes Gewicht liegt auf einer Analyse der verschiedenen Radikalisierungsprozesse von Stigmatisierung, Entrechtung und Verfolgung der jüdischen Bevölkerung, kulminierend in der Vernichtungspolitik des Holocaust. Neben den politik-, sozial-, kultur- und wirtschaftshistorischen Faktoren des nationalsozialistischen Herrschaftssystems, behandelt das Seminar die historischen Erklärungsmodelle und Kontroversen über den Holocaust. Daneben führt es allgemein in die Arbeitstechniken der Neueren und Neuesten Geschichte ein.

E Saul Friedländer: Das Dritte Reich und die Juden 1933-1945. Bonn 2011 (zur Anschaffung empfohlen, über die Bundeszentrale für politische Bildung für 7 Euro zu erwerben); Ludolf Herbst: Das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945. Die Entfesselung der Gewalt: Rassismus und Krieg. Frankfurt/Main 1996; Peter Longerich: Politik der Vernichtung. Eine Gesamtdarstellung der nationalsozialistischen Judenverfolgung. München 1998.

M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

31766 Das Reich im Mittelalter

Schulte, P.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 3

A BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H

D Grundlage des Seminars ist die Lektüre des zur Anschaffung empfohlenen Buches von Stefan Weinfurter "Das Reich im Mittelalter. Kleine deutsche Geschichte von 500 bis 1500" (2., durchgesehene und aktualisierte Auflage München 2011; 16,50 €). Unter Hinzuziehung vertiefender Aufsätze sowie zentraler Text- und Bildzeugnisse werden einzelne Aspekte herausgegriffen und diskutiert, Entwicklungslinien verdeutlicht und der Umgang mit Hilfsmitteln, Forschungsliteratur und Quellen eingeübt.

M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201

31730 Die DDR. Die andere deutsche Diktatur

Zeheter, M.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 2

A BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H

C Dozent: Dr. des. Michael Zeheter

D In diesen Tagen feiern wir das 25. Jubiläum der Revolution, die das Ende der SED-Diktatur bedeutete und das Ende der Existenz der DDR einläutete. Inmitten der ganzen Gedenkveranstaltungen wird vielleicht umso deutlicher, wie wenig - außer Ostalgie, dem Ampelmännchen und der Behörde für die Stasiunterlagen - von diesem zweiten deutschen Staat geblieben ist, der für immerhin beinahe 41 Jahre das Leben seiner etwa 17 Millionen Einwohner bestimmte. Angesichts des Verschwindens der DDR aus den Atlanten und zunehmend auch aus der Erinnerung wird die Geschichte dieses Staates meist als die eines Scheiterns erzählt. Erwies sich ihr politisches wie ihr ökonomisches System nicht als heillos überfordert? Liefen ihr nicht die Bürgerinnen und Bürger in Scharen davon, was die Einrichtung eines so umfassenden wie paranoiden Be- und Überwachungsstaats erforderte? Für viele Bürger der DDR bot sie aber auch Sicherheit in Zeiten des Kalten Krieges, die Chance auf sozialen Aufstieg und die Möglichkeit eine utopische Vision zu verwirklichen. Im Proseminar werden wir die Geschichte der zweiten deutschen Diktatur in ihren zahlreichen Facetten beleuchten. Wir beschäftigen uns mit Politik, Wirtschaft und Sozialem, mit dem Alltagsleben der Bevölkerung, mit den Beziehungen zu Moskau wie zu Bonn, mit den Erfolgen des Staates, etwa im Sport oder der Kultur, und den Misserfolgen wie im Bereich des Umweltschutzes.

E Ulrich Mählert, Kleine Geschichte der DDR, München 42004.

Hedwig Richter, Die DDR, Paderborn 2009. André Steiner, Von Plan zu Plan. Eine Wirtschaftsgeschichte der DDR, München 2004.

Hermann Weber, Die DDR 1945-1990, München 52012

M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

31789 Die DDR. Die andere deutsche Diktatur

Zeheter, M.

Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, D 032

A BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H

C Dozent: Dr. des.Michael Zeheter

D In diesen Tagen feiern wir das 25. Jubiläum der Revolution, die das Ende der SED-Diktatur bedeutete und das Ende der Existenz der DDR einläutete. Inmitten der ganzen Gedenkveranstaltungen wird vielleicht umso deutlicher, wie wenig - außer Ostalgie, dem Ampelmännchen und der Behörde für die Stasiunterlagen - von diesem zweiten deutschen Staat geblieben ist, der für immerhin beinahe 41 Jahre das Leben seiner etwa 17 Millionen Einwohner bestimmte. Angesichts des Verschwindens der DDR aus den Atlanten und zunehmend auch aus der Erinnerung wird die Geschichte dieses Staates meist als die eines Scheiterns erzählt. Erwies sich ihr politisches wie ihr ökonomisches System nicht als heillos überfordert? Liefen ihr nicht die Bürgerinnen und Bürger in Scharen davon, was die Einrichtung eines so umfassenden wie paranoiden Be- und Überwachungsstaats erforderte? Für viele Bürger der DDR bot sie aber auch Sicherheit in Zeiten des Kalten Krieges, die Chance auf sozialen Aufstieg und die Möglichkeit eine utopische Vision zu verwirklichen. Im Proseminar werden wir die Geschichte der zweiten deutschen Diktatur in ihren zahlreichen Facetten beleuchten. Wir beschäftigen uns mit Politik, Wirtschaft und Sozialem, mit dem Alltagsleben der Bevölkerung, mit den Beziehungen zu Moskau wie zu Bonn, mit den Erfolgen des Staates, etwa im Sport oder der Kultur, und den Misserfolgen wie im Bereich des Umweltschutzes.

E Ulrich Mählert, Kleine Geschichte der DDR, München 42004.

Hedwig Richter, Die DDR, Paderborn 2009. André Steiner, Von

Plan zu Plan. Eine Wirtschaftsgeschichte der DDR, München 2004.

Hermann Weber, Die DDR 1945-1990, München 52012

M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

31729 Die europäische Nordamerikamigration im 19. Jahrhundert

Krebber, J.

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, P 2

- A Anmeldung über LSF. Teilnahme an der ersten Sitzung am 28. Oktober verpflichtend. Teilnehmerbeschränkt auf 30 Personen. BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige, aktive Teilnahme; mündliche Präsentation; Exposé; schriftliche Arbeit (Essay).
- C Für die Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur sind gute Englischkenntnisse vonnöten.
- D Nach dem Wiener Kongress 1815 bis zur Weltwirtschaftskrise in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts überquerten etwa 55 Millionen Europäer den Atlantik, von denen etwa drei Fünftel in die USA gingen. Das Seminar, dessen zeitlicher Schwerpunkt auf dem "Century of Migrations" zwischen 1820 und 1930 liegt, analysiert in vergleichender Perspektive, aber unter verschiedenen Fragestellungen, die transatlantischen Migrationsbewegungen, die zwischen den europäischen Senderregionen und den nordamerikanischen Empfängerländern USA und Kanada abliefen.
- E Einführende Literatur: - Leo Lucassen / Jan Lucassen / Patrick Manning: Migration History in World History. Multidisciplinary Approaches. Leiden (Brill) 2010. - Roger Daniels: Coming to America. A History of Immigration and Ethnicity in American Life. New York (Harper Perennial) 2002². - Walter Nugent: Crossings. The Great Transatlantic Migrations, 1870-1914. Bloomington, IN (Indiana University Press) 1995. - Leslie Page Moch: Moving Europeans. Migration in Western Europe since 1650. Bloomington, IN (Indiana University Press) 1992. - Klaus J. Bade (et al. Hg.): Enzyklopädie Migration in Europa vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Paderborn (Schoeningh) 2007.
- M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

31765 Die Stadt im Mittelalter

Schäfer, H.

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, P 2

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Die Geschichte der Stadt berührt alle Bereiche der mittelalterlichen Lebenswelt. Das Proseminar greift definitorische Fragestellungen sowie zentrale Gesichtspunkte der Stadtgeschichte auf. In den Blick genommen werden Stadtgründungen, Städteformen, Formen städtischer Organisation und Herrschaftsausübung, Gesellschaftsstrukturen sowie ökonomische, religiöse und kulturelle Aspekte des mittelalterlichen Stadtlebens.
- E Hirschmann, Frank G.: Die Stadt im Mittelalter (Enzyklopädie deutscher Geschichte 84), München 2009. - Isenmann, Eberhard: Die deutsche Stadt im Mittelalter 1150-1550. Stadtgestalt, Recht, Verfassung, Stadtrecht, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft, Wien 2012. - Johánek, Peter (Hrsg.): Sondergemeinden und Sonderbezirke in der Stadt der Vormoderne (Städteforschung A Darstellungen 59), Köln u.a. 2004. - Schmieder, Felicitas: Die mittelalterliche Stadt (Geschichte kompakt), Darmstadt, 2., bibliographisch aktualisierte Auflage, 2009.
- M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201

31767 Die Stadt im Mittelalter

Schäfer, H.

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, D 031

A BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H

D Die Geschichte der Stadt berührt alle Bereiche der mittelalterlichen Lebenswelt. Das Proseminar greift definitorische Fragestellungen sowie zentrale Gesichtspunkte der Stadtgeschichte auf. In den Blick genommen werden Stadtgründungen, Städteformen, Formen städtischer Organisation und Herrschaftsausübung, Gesellschaftsstrukturen sowie ökonomische, religiöse und kulturelle Aspekte des mittelalterlichen Stadtlebens.

E Hirschmann, Frank G.: Die Stadt im Mittelalter (Enzyklopädie deutscher Geschichte 84), München 2009. - Isenmann, Eberhard: Die deutsche Stadt im Mittelalter 1150-1550. Stadtgestalt, Recht, Verfassung, Stadtrecht, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft, Wien 2012. - Johaneck, Peter (Hrsg.): Sondergemeinden und Sonderbezirke in der Stadt der Vormoderne (Städteforschung A Darstellungen 59), Köln u.a. 2004. - Schmieder, Felicitas: Die mittelalterliche Stadt (Geschichte kompakt), Darmstadt, 2., bibliographisch aktualisierte Auflage, 2009.

M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201

31732 Feiern, Freizeit, Ferien im 19. und 20. Jahrhundert

Wiede, W.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, P 13

A BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H

D Die freie Zeit des Menschen ist keineswegs eine Zeit, die historisch nicht bedingt ist. Wer, wann und unter welchen Bedingungen die Beine hochlegt, Feste feiert, sich erholt oder so etwas wie Freizeit gestaltet, unterliegt wandelnden historischen und sozialen Dynamiken. Das Seminar wirft im Längsschnitt des 19. und 20. Jahrhunderts und methodisch in Politik-, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte ausdifferenziert einen Blick auf Feiertags- und Festkultur, Freizeitpolitiken in Diktatur und Demokratie oder differente Erholungs-, Sport- oder anderen Freizeitpraktiken. Eine allgemeine Einführung in die Arbeitstechniken des Teilfachs Neuere und Neueste Geschichte ist wichtiger Bestandteil des Seminars.

E Ursula A. J. Becher: Geschichte des modernen Lebensstils: Essen - Wohnen - Freizeit - Reisen. München 1990; Kaspar Maase: Grenzenloses Vergnügen. Der Aufstieg der Massenkultur 1850-1970. Frankfurt am Main 2001.

M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

31731 Geschichte Kanadas von der Besiedlung bis zur Unabhängigkeit

Krebber, J.

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, P 2

- A Anmeldung über LSF. Teilnahme an der ersten Sitzung am 28. Oktober verpflichtend. Teilnehmerbeschränkt auf 30 Personen. BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige, aktive Teilnahme; mündliche Präsentation; Exposé; schriftliche Arbeit (Essay).
- C Für die Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur sind gute Englischkenntnisse vonnöten.
- D Ziel des Seminars ist es, Kanadas Geschichte von der Besiedlung bis zur Unabhängigkeit in transnationaler Perspektive darzustellen und den Entwicklungsprozess von einem atlantischen Außenposten der europäischen Kolonialmächte Frankreich und Großbritannien bis zur vollen staatlichen Souveränität im 20. Jahrhundert nachzuzeichnen. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Beziehung zur französischen und britischen Kolonialmacht, der indigenen Bevölkerung und dem großen Nachbarn im Süden gelegt werden.
- E Zur Einführung und Vorbereitung seien empfohlen: - Udo Sautter, Geschichte Kanadas, München 2007. (C.H. Beck Wissen) - Robert Bothwell, The Penguin History of Canada, Toronto 2006. - Volker Depkat, Geschichte Nordamerikas. Eine Einführung. Köln/Weimar/Wien 2008.
- M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

31759 Herbst des Mittelalters? - Europa im 15. Jahrhundert

Voltmer, R.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 3

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201

31760 Herbst des Mittelalters? - Europa im 15. Jahrhundert

Voltmer, R.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, N 3

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201

31769 Bürgerlicher Reichtum im Florenz des 15. Jahrhunderts

Schulte, P.

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, E 44, Einzel, Sa 09:00 - 12:00, A 8, 24.01.2015

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Dieses Hauptseminar fungiert zugleich als Oberseminar im Aufbaumodul II: Mittelalterliche Geschichte.
- D "Dass wir Reichtümer (ricchezza) benötigen", betonte Stefano Porcari 1427/28, "scheint mir recht klar zu sein. Woher stammen die Häuser und die Gebäude, die uns und unseren Familien Ruhe geben? Von den Reichtümern! Woher erhalten wir die Kleidung, den Hausrat und den angemessenen Schmuck? Von den Reichtümern! Woher stammt das Essen für uns und unsere Kinder? Von den Reichtümern! Woher erhalten unsere Söhne Bildung und Tugend? Von den Reichtümern! Woher erhalten wir die Möglichkeit, unsere Töchter zu verheiraten? Von den Reichtümern! Aus diesen und anderen Gründen sehen wir, dass wir uns in der Republik, in der wir im Rahmen des Gesetzes und der guten Sitten tätig sein und Reichtümer zu erwerben vermögen, gut mit allem versorgen können." Im Hauptseminar werden wir weitere Stimmen zum Thema hören. Auf der Basis von theologischen und humanistischen Schriften, Briefen, Familienbüchern, öffentlichen Reden sowie nicht zuletzt der Kunst gilt es zu analysieren, wie im Florenz des 15. Jahrhunderts über Geld nachgedacht wurde und auf welche Weise es das Fühlen und Handeln der Menschen prägte. Englische Sprachkenntnisse sind für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar notwendig, italienische wünschenswert.
- E Als eine erste Einführung sei empfohlen: Volker Reinhardt, Geld und Freunde. Wie die Medici die Macht in Florenz eroberten, Darmstadt 2009 (Geschichte erzählt).
- M MA3GES2007 MA3GESC406 MA3GESC208 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

31763 Das "Mittelalter" - Zur Konstruktion einer Epoche in Wissenschaft und populären Medien

Voltmer, R.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 3

- A BA Medien-Kommunikation-Gese N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Dieses Hauptseminar fungiert zugleich als Oberseminar im Aufbaumodul II: Mittelalterliche Geschichte.
- M BA2MED2407 BA2MED2212 BA2MED2013 BA2MED406 BA2MED210 MA3GES2007 MA3GESC406 MA3GESC208 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

31707 Der Untergang zweier Hochkulturen - Inka und Azteken (ca. 1490-1550)

Karstens, J.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 22, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, DM 54/56, 17.12.2014

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Im Hauptseminar wird der Kontakt zwischen den indigenen Kulturen Meso- und Südamerikas und europäischen Eroberern in vergleichender Perspektive behandelt. Hierfür wird zunächst in gemeinsamer Arbeit ein Untersuchungsschema entwickelt, das im weiteren Verlauf des Semesters sowohl auf die Kultur der Azteken, als auch der Inka angewendet wird. Diese beiden stehen dabei exemplarisch für die vielfältigen indigenen politischen Gemeinschaften, die im Laufe des 16. Jahrhunderts in Folge des Kontaktes mit den Europäern aufhörten zu existieren. Besonderes Augenmerk kommt dabei der gemeinsamen Quellenlektüre zu, um durch die kritische Auswertung europäischer und angeblich in indigener Perspektive verfasster Berichte den Verlauf, die Folgen und die Verarbeitung des transatlantischen Kulturkontaktes zu erschließen.
- M MA3GES2008 MA3GES550 MA3GES500 BA3GES402 MA3GES202 BA3GES408 BA3GES210

31762 Die ländliche Welt im Mittelalter

Clemens, L.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 9/10, Einzel, Di 16:00 - 18:00, B 12, 02.12.2014

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Dieses Hauptseminar fungiert zugleich als Oberseminar im Aufbaumodul II: Mittelalterliche Geschichte.
- M MA3GES2007 MA3GES406 MA3GES208 MA3GES550 MA3GES500 MA3GES401 MA3GES201 BA3GES407 BA3GES209

31739 Geschichte der Arbeit im 19. und 20. Jahrhundert

Wiede, W.

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 12:00, A 246, 02.12.2014,
Di 10:00 - 12:00, A 7

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Arbeit ist das halbe Leben - und ein grundlegendes Thema der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Arbeitende Menschen und ihre Arbeitsplätze, Arbeitsgeräte, Arbeitsrechte, Arbeitssicherheit, Arbeitsregelungen und Arbeitsverträge, Arbeitsmigration sind einige der Themen, die eine Geschichte der Arbeit ausmachen. Aus methodisch verschiedenen Perspektiven (z.B. Politik-, Sozial-, Wirtschafts-, Technik- und Kulturgeschichte) führt der Weg des Seminars von der Etablierung des Normalarbeitsverhältnisses im 19. Jahrhundert, über die Geschichte der Arbeiterbewegung, Geschichte von Zwangsarbeit oder von Arbeitsmigration bis zur Massenarbeitslosigkeit und zu den globalisierten Arbeitsmärkten im späten 20. Jahrhundert.
- E Jürgen Kocka: Mehr Last als Lust. Arbeit und Arbeitsgesellschaft in der europäischen Geschichte (Reprint), in: Zeitgeschichte-online, Januar 2010, URL: <http://www.zeitgeschichte-online.de/thema/mehr-last-als-lust>; Josef Ehmer/Edith Saurer: Arbeit. In: Enzyklopädie der Neuzeit. Bd. 1. Stuttgart 2005; Marcel van der Linden: The "Globalization" of Labour and Working-Class History and its Consequences. In: Jan Lucassen (Hg.): Global Labour History. A State of the Art. Bern 2008, S. 13#38.
- M MA3GES2009 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

31738 New York als Metropole

Krebber, J.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, P 2

- A Anmeldung über LSF. Teilnahme an der ersten Sitzung am 27. Oktober verpflichtend. Teilnahmebeschränkt auf 30 Personen. MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige, aktive Teilnahme; mündliche Präsentation; Exposé; schriftliche Arbeit (kleine Hausarbeit).
- C Für die Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur sind gute Englischkenntnisse vonnöten.
- D Die Wahrnehmung der Großstädte des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts ist lange Zeit geprägt gewesen durch Industrialisierung, die Soziale Frage und politische Krisen. Die globalen Metropolen waren jedoch zugleich Pioniere von Freizeit, Massenkultur und populären Vergnügungen. Ziel des Seminars ist es, New York einerseits als Welthandels- und Weltfinanzzentrum zu behandeln, andererseits aber auch die andere Seite dieser Metropole zwischen Elitenkultur und Volkskultur, zwischen lokalen Milieus und globaler Verflechtung zu erhellen. Der Beobachtungszeitraum erstreckt sich vom späten 18. bis zum beginnenden 21. Jahrhundert. Im Mittelpunkt steht New York als Metropole, deren Verflechtungen und globale Netzwerke in diesem Seminar herausgearbeitet werden sollen.
- E Zur Einführung und Vorbereitung wird am 1. Oktober in den Semesterapparat eingestellt: Edwin G. Burrows / Mike Wallace: Gotham. A History of New York City to 1898. Oxford [u.a.] 2000.
- M MA3GES2009 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

31712 Preußen und das Rheinland im 19. und 20. Jahrhundert

Laux, S.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 11, Einzel, Mi 08:00 - 10:00, C 1, 03.12.2014

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GES2009 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

31708 Republik, Königreich(e), Empire? - Britische Geschichte zwischen 1649 und 1801 (Block)

Voltmer, R.

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Do 14:00 - 16:00, P 12, 30.10.2014, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, N 3, 09.01.2015, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, N 3, 16.01.2015, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, N 3, 23.01.2015, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, N 3, 30.01.2015

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GES2008 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

**31783 Von der Mangel- zur Konsumgesellschaft:
Agrarindustrialisierung und Verbraucherverhalten in
Westeuropa (1950-2010)**

Franz, N.

Hauptseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 45

- A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, MA Geschichte K, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Das Seminar vermittelt und diskutiert aktuelle Forschungspositionen zu zwei komplementären Prozessen, die in westeuropäischen Gesellschaften seit der Mitte des vergangenen Jahrhunderts zu beobachten sind: die Industrialisierung der Agrarwirtschaft und die Entwicklung der Konsumgesellschaft. Es konzentriert sich auf die Produktion und Konsumtion von Lebensmitteln sowie die Politikfelder, die diese Prozesse mitgestalten. Der agrarhistorische Teil folgt der Frage nach dem Wandel von einer bäuerlichen zu einer industriellen Mentalität der Agrarproduzenten. Der konsumhistorische Teil fragt nach den Ursachen für den Wandel der Wertschätzung für Lebensmittel bei den Verbrauchern. Im Zentrum steht dabei der deutschsprachige Teil Mitteleuropas. Bezüge zu anderssprachigen Teilen Europas sowie nach Nordamerika sind möglich und erwünscht. Die Klammer der beiden Themenbereiche sind die Fragen nach den Wechselwirkungen von Produktions- und Konsumtionssphäre sowie nach dem Einfluss der nationalen und europäischen Agrarpolitiken.
- E Ernst Bruckmüller, Ernst Hanisch, Roman Sandgruber (Hgg.), Geschichte der österreichischen Land- und Forstwirtschaft im 20. Jahrhundert. Regionen, Betriebe, Menschen, Wien 2003; Karl Ditt, Rita Gudermann, Norwich Rüße (Hgg.), Agrarmodernisierung und ökologische Folgen. Westfalen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert (Forschungen zur Regionalgeschichte, Bd. 40), Paderborn 2001; Karl Eckart, Agrargeographie Deutschlands. Agrarraum und Agrarwirtschaft Deutschlands im 20. Jahrhundert, Gotha 1998; Wilhelm Henrichsmeyer, Heinz Peter Witzke, Agrarpolitik, Bd. 1. Agrarökonomische Grundlagen, Bd. 2. Bewertung und Willensbildung, Stuttgart 1991; Gunther Hirschfelder, Europäische Esskultur. Geschichte der Ernährung von der Steinzeit bis heute, Frankfurt am Main 2001; Hartmut Kaelble, Jürgen Kocka, Hannes; Siegrist (Hg.), Europäische Konsumgeschichte. Zur Gesellschafts- und Kulturgeschichte des Konsums (18. bis 20. Jahrhundert), Frankfurt am Main 1997; Ulrich Kluge, Agrarwirtschaft und ländliche Gesellschaft im 20. Jahrhundert (Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 73), München 2005; Wolfgang König, Geschichte der Konsumgesellschaft (Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beihefte, Bd. 154), Stuttgart 2000; Daniela Münkel (Hg.), Der lange Abschied von Agrarland. Agrarpolitik, Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft zwischen Weimar und Bonn (Veröffentlichungen des Arbeitskreises Geschichte des Landes Niedersachsen (nach 1945), Bd. 16), Göttingen 2000; Michael Prinz "Konsum" und Konsumgesellschaft" - Vorschläge zur Definition und Verwendung, in: Ders. (Hrsg.), Der lange Weg in den Überfluss. Anfänge und Entwicklung der Konsumgesellschaft seit der Vormoderne (Forschungen zur Regionalgeschichte, Bd. 43), Paderborn 2003, S. 11-46; Ariane Stihler, die Entstehung des modernen Konsums. Darstellung und Erklärungsansätze (Beiträge zur Verhaltensforschung, Bd. 35), Berlin 19; Hans Jürgen Teuteberg (Hg.), Durchbruch zum modernen Massenkonsum. Lebensmittelmärkte und Lebensmittelqualität im Städtewachstum des Industriezeitalters (Studien zur Geschichte des Alltags, Bd. 8), Münster 1987.
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 MA3GESC203
MA3GES2009 BA3GESC409 BA3GESC211

Übungen

31727 Dekolonisation in Afrika, 1960er-1990er Jahre

Wedekind, K.

Übung, 2 Std., Einzel, Do 10:00 - 12:00, P 14, 30.10.2014, Einzel, Fr 12:00 - 18:00, C 22, 14.11.2014, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, C 22, 15.11.2014, Einzel, Fr 12:00 - 18:00, B 21, 21.11.2014, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, A 8, 22.11.2014

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige, aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden); eine mündliche Präsentation (Referat) sowie Anfertigung einer kleineren schriftlichen Leistung (reading summaries)
- C Für die Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur sind gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft sich komplexe englischsprachige Texte zu erschließen dringend erforderlich.
- D Die Erschütterungen durch die Weltwirtschaftskrise und die Verschiebung der globalen Machtverhältnisse durch den Zweiten Weltkrieg leiteten in der kolonialen Peripherie der europäischen Staaten die sogenannte zweite Dekolonisation ein. Indien, die bedeutendste Kolonie des British Empire, wurde 1949 eine souveräne Republik. In Afrika zog sich die "Entlassung in die Unabhängigkeit" von Anfang der 1950er bis in die 1990er Jahre hin. Insbesondere auf diesem vielfältigen Kontinent verlief dieser Prozess uneinheitlich und entsprechend heterogen waren auch die Träger und Akteure der unterschiedlichen Unabhängigkeitsbewegungen. Langwierige "Befreiungskriege" und anschließende Bürgerkriege, wie z.B. in Angola, waren nicht die zwangsläufige Folge des "Rückzugs der Europäer". Daneben gab es auch friedlich verlaufende Machtwechsel, wie im Falle Tansanias. In der Übung wird vor allem die lange Zeit dominierende eurozentrische Perspektive auf den Prozess der Dekolonisation verlassen, da diese den Eindruck erweckt, dass die Afrikaner passive Empfänger ihrer Souveränität gewesen seien. Daher werden im Kurs vor allem ausgewählte Quellen/Texte der afrikanischen Akteure gelesen und diskutiert. Die TeilnehmerInnen werden dabei mit den wichtigsten Quellen und -sammlungen vertraut gemacht und üben grundlegende Fertigkeiten der Arbeit mit historischen Quellen.
- E Marx, Christoph, Geschichte Afrikas. Von 1800 bis zur Gegenwart, Paderborn 2004. Schuerkens, Ulrike, Geschichte Afrikas. Eine Einführung, Köln 2009. Burns, James M., Historical problems of imperial Africa, Princeton 2014. Grinker, Roy Richard (Hg.), Perspectives on Africa, Chichester 2010.
- M MA3GES2009 MA3GES550 MA3GES500 MA3GES403 MA3GES203 BA3GES409 BA3GES211

31709 Die Eifel in der Frühen Neuzeit

Schweisthal, N.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 50

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D In der gegenwärtigen Forschung nimmt - nicht zuletzt aufgrund der aktuell zu beobachtenden "regionalen" Tendenzen beispielsweise in Katalonien - die Untersuchung des Phänomens "Regionalismus" immer größeren Raum ein. Ausgangspunkt solcher immanent exemplarisch angelegten Studien ist dabei meist ein strukturgeschichtlicher Ansatz, der nach den historisch gewachsenen Charakteristika und Besonderheiten einer bestimmten Region fragt. Auch die bisher lediglich von Pfarrern, Wanderbegeisterten und Ortschronisten vielmehr populärwissenschaftlich "erforschte" Eifel, die immer wieder gerne mit dem Attribut "rückständig" versehen wird, bietet sich für eine im Kontext der Regionalismus-Forschung anzusiedelnde Fallstudie an. Im Rahmen der Übung soll anhand geeigneter Quellen und Literatur ein differenzierterer Blick auf die für die Geschichte der Eifel relevanten Bereiche - allen voran Staat und Herrschaft, Konfessionalität, Volkskultur, Gesellschaft, Wirtschaft, Infrastruktur und Mobilität (z.B. Auswanderung) - nicht nur in der Frühen Neuzeit, sondern auch für das 19. und das frühe 20. Jahrhundert geworfen werden.
- E Doering-Manteuffel, Sabine: Die Eifel. Geschichte einer Landschaft, Frankfurt am Main 1995.
- M MA3GES2008 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

31768 Die politischen Schriften der Christine Pizan (1365 - ca. 1430)

Schulte, P.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 8, Einzel, Do 14:00 - 16:00, C 10, 04.12.2014, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 3, 23.01.2015, Einzel, Fr 15:00 - 18:00, A 12, 06.02.2015

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Christine de Pizan (geb. 1365 in Venedig) kam als Kind nach Paris, da ihr Vater das Angebot angenommen hatte, als Astrologe und Leibarzt Karls V. zu arbeiten. Nach dem Tod ihres Mannes 1387 und ihres Vaters 1390 trug sie die Sorge für die Familie. Christine de Pizan wurde als Autorin tätig und hatte bald Erfolg. Zu ihren Werken gehören u. a. Abhandlungen, in denen sie sich kritisch mit der eigenen Zeit auseinandersetzte sowie die ethisch-moralischen Grundlagen gesellschaftlichen und politischen Handelns darlegte. In der Übung werden wir Auszüge aus diesen Schriften lesen und vor dem Hintergrund der Ereignisse im Frankreich des beginnenden 15. Jahrhunderts interpretieren. Englische und französische Sprachkenntnisse sind für die erfolgreiche Teilnahme an der Übung unerlässlich.
- E Françoise Autrand, Christine de Pizan, Fayard, Paris 2009. Eine umfassende Bibliographie zu Christine de Pizan findet sich unter: http://www.arlima.net/ad/christine_de_pizan.html.
- M MA3GES2011 MA3GES2007 MA3GESC406 MA3GESC208 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

31736 Dokumentation / Recherche und Schreibwerkstatt
Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 11, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, B
13, 01.12.2014
A BA Geschichte H
M BA3GESC205

Reitmayer, M.

31737 Dokumentation / Recherche und Schreibwerkstatt
Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 11
A BA Geschichte H
M BA3GESC205

Reitmayer, M.

31741 Industrialisierung in England und Deutschland im 18. und 19. Jahrhundert

Marx, C.

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00- **fällt aus** -
A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA
Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
M MA3GES2009 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403
MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

31777 Mündliche Fachkommunikation

Meenken, I.

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, A 11
A BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche Präsentation
und Thesenpapier (Studienleistungen).
D Die Veranstaltung dient der Einübung unterschiedlicher
fachwissenschaftlicher Redesituationen (Vortrag, Kritik, Moderation).
Rahmenthema: Produktiver Dissens? Kleine und große, alte
und neue Historiker-Kontroversen zur neuzeitlichen Geschichte
Deutschlands und Europas.
E Themenabhängige Literaturlauswahl im Zuge der Veranstaltung.
M BA3GESC550 BA3GESC205

31778 Mündliche Fachkommunikation

Meenken, I.

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 12
A BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
B Regelmäßige Anwesenheit; drei mündliche Präsentationen
(Studienleistungen).
D Die Veranstaltung dient der Einübung unterschiedlicher
fachwissenschaftlicher Redesituationen (Vortrag, Kritik, Moderation).
Rahmenthema: Produktiver Dissens? Kleine und große, alte
und neue Historiker-Kontroversen zur neuzeitlichen Geschichte
Deutschlands und Europas.
E Themenabhängige Literaturlauswahl im Zuge der Veranstaltung.
M BA3GESC205 BA3GESC550

31706 Mündliche Fachkommunikation

Voltmer, R.

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 502
A BEd Geschichte LA, BA Geschichte H
M BA3GESC550 BA3GESC205

31724 Mündliche Fachkommunikation

Moehrle, R.

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, P 2
A BEd Geschichte LA, BA Geschichte H
M BA3GESC205 BA3GESC550

31704 Mündliche Fachkommunikation: "Die späte römische Republik"

Matijevic, K.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 4

- A Für Studierende in den Bachelorstudiengängen des Faches Geschichte. BEd Geschichte LA, BA Geschichte H
- B Regelmäßige und aktive Anwesenheit; mündliche Studienleistungen.
- D Inhaltlich wird sich die Übung mit den verschiedenen Stationen der späten römischen Republik befassen. Alle Studierenden werden auf Grundlage von vorgegebener Forschungsliteratur in Gruppenarbeit zuerst einzelne Probleme der Forschung eruieren, dann dem Plenum präsentieren und schließlich mit demselben diskutieren.
- E J. Bleicken, Geschichte der römischen Republik, Oldenbourg Grundriss der Geschichte 2, 6. Aufl., München 2004. K. Bringmann, Krise und Ende der römischen Republik (133-42 v. Chr.), Berlin 2003. K. Christ, Krise und Untergang der römischen Republik, 4., durchges. u. aktual. Aufl., Darmstadt 2000. A. Heuß, Römische Geschichte, 8. Aufl. (Paderborn 2003). R. Syme, Die Römische Revolution. Machtkämpfe im antiken Rom, übers. v. F. W. Eschweiler/H. G. Degen, hg. v. Chr. Selzer/U. Walter, Stuttgart 2003.
- M BA3GESC205 BA3GESC550

31723 Mündliche Fachkommunikation "Konstantin der Große"

Rollinger, C.

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 031

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche Studienleistungen
- D Die Veranstaltung dient der Einübung unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Redesituationen (Kurzpräsentation, Vortrag, Diskussion) anhand eines Leitthemas (hier: die Regierungszeit Konstantins des Großen).
- E Herrmann-Otto, E.: Konstantin der Große, Darmstadt 2009 Claus, M.: Konstantin der Große und seine Zeit, München 2010
- M BA3GESC205 BA3GESC550

31754 Probleme der Herrschaftslegitimation bei Alexander d. Gr.

Erdtmann, J.

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 6

- A Lateinkenntnisse MA Geschichte K, MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Teilnahme; Abschlussklausur
- D In der Übung nähern wir uns dem wichtigen Komplex der Herrschaftslegitimation Alexanders über ausführliche Quellenanalyse. Die Vermittlung und Vertiefung quellenkritischen Arbeitens und entsprechender Kompetenz sind Ziel dieser Veranstaltung.
- E P. Barceló, Alexander der Große, Darmstadt 2007. A. Demandt, Alexander der Große: Leben und Legende, München 2009. S. Hansen u.a. (Hrsg.), Alexander der Große und die Öffnung der Welt. Asiens Kulturen im Wandel, Regensburg 2009. J. Roisman (Hrg.), Brill's Companion to Alexander the Great, Leiden 2003. H.-U. Wiemer, Alexander der Große, München 2005.
- M MA3GES2006 MA3GESC550 BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3ANT020

31701 Propädeutikum Alte Geschichte

Matijevic, K.

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, D 033, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, B
121, 07.01.2015

- A Für Studierende in den Bachelorstudiengängen des Faches Geschichte. Hierzu muss der Fachkurs von Prof. Schäfer "Geschichte der römischen Kaiserzeit" (LSF Nr. 31779) belegt werden. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, BEd Geschichte LA, BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche Gruppenpräsentation und Portfolio
- C Propädeutikum zum Fachkurs "Geschichte der römischen Kaiserzeit" von Prof. Schäfer
- D Das Propädeutikum führt in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vermittelt Kenntnisse der Grundlagen des Faches Alte Geschichte. Vorgestellt werden dazu die einzelnen Quellengattungen und ihre jeweiligen Disziplinen, die umfangreichen Hilfsmittel des Faches sowie Recherchemöglichkeiten für Quellen und Sekundärliteratur.
- E E. Boshof/K. Düwell/H. Kloft, Grundlagen des Studiums der Geschichte. Eine Einführung, 5., durchges. Aufl., Köln/Weimar/Wien 1997. H. Leppin, Einführung in die Alte Geschichte, München 2005. V. Sellin, Einführung in die Geschichtswissenschaft, 2., durchges. Aufl., Göttingen 2001.
- M MA3PAPY401 MA3PAPY202 BA3GESC550 BA3GESC400
BA3GESC200 BA3ANT015

31702 Propädeutikum Alte Geschichte

Erdtmann, J.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 524, Einzel, Di 14:00 - 16:00, B
121, 06.01.2015

- A Für Studierende in den Bachelorstudiengängen des Faches Geschichte. Hierzu muss der Fachkurs von Prof. Schäfer "Geschichte der römischen Kaiserzeit" (LSF Nr. 31779) belegt werden. BEd Geschichte LA, BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche Gruppenpräsentation und Portfolio
- C Propädeutikum zum Fachkurs "Geschichte der römischen Kaiserzeit" von Prof. Schäfer
- D Das Propädeutikum führt in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vermittelt Kenntnisse der Grundlagen des Faches Alte Geschichte. Vorgestellt werden dazu die einzelnen Quellengattungen und ihre jeweiligen Disziplinen, die umfangreichen Hilfsmittel des Faches sowie Recherchemöglichkeiten für Quellen und Sekundärliteratur.
- E E. Boshof/K. Düwell/H. Kloft, Grundlagen des Studiums der Geschichte. Eine Einführung, 5., durchges. Aufl., Köln/Weimar/Wien 1997. H. Leppin, Einführung in die Alte Geschichte, München 2005. V. Sellin, Einführung in die Geschichtswissenschaft, 2., durchges. Aufl., Göttingen 2001.
- M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200 BA3ANT015

31703 Propädeutikum Alte Geschichte

Döpke, A.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, DM 32/35, Einzel, Di 16:00 - 18:00,
E 044, 13.01.2015

- A Für Studierende in den Bachelorstudiengängen des Faches Geschichte. Hierzu muss der Fachkurs von Prof. Schäfer "Geschichte der römischen Kaiserzeit" (LSF Nr. 31779) belegt werden. BEd Geschichte LA, BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche Gruppenpräsentation und Portfolio
- C Propädeutikum zum Fachkurs "Geschichte der römischen Kaiserzeit" von Prof. Schäfer
- D Das Propädeutikum führt in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vermittelt Kenntnisse der Grundlagen des Faches Alte Geschichte. Vorgestellt werden dazu die einzelnen Quellengattungen und ihre jeweiligen Disziplinen, die umfangreichen Hilfsmittel des Faches sowie Recherchemöglichkeiten für Quellen und Sekundärliteratur.
- E E. Boshof/K. Düwell/H. Kloft, Grundlagen des Studiums der Geschichte. Eine Einführung, 5., durchges. Aufl., Köln/Weimar/Wien 1997. H. Leppin, Einführung in die Alte Geschichte, München 2005. V. Sellin, Einführung in die Geschichtswissenschaft, 2., durchges. Aufl., Göttingen 2001.
- M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200 BA3ANT015

31705 Propädeutikum - Das späte Mittelalter

Voltmer, R.

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 13

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

31721 Propädeutikum - Das späte Mittelalter

Schäfer, H.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 142

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

31775 Propädeutikum - Geschichte der europäischen Expansion

Meenken, I.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 12

- A BA Geschichte H, BA Geschichte N, BEd Geschichte LA
- B Regelmäßige Anwesenheit; eine Gruppenpräsentation (Studienleistung) und ein individuelles Portfolio (Prüfungsleistung).
- D Einführung in elementare Methoden und Arbeitsweisen des Faches Geschichte mit praktischen Übungen.
- E Budde, Gunilla; Freist, Dagmar; Günther-Arndt, Hilke (Hg.): Geschichte. Studium - Wissenschaft - Beruf. Berlin 2008 (= Akademie Studienbücher Geschichte); Gründer, Horst: Eine Geschichte der europäischen Expansion. Von Entdeckern und Eroberern zum Kolonialismus. Stuttgart 2003 (= Theiss Illustrierte Weltgeschichte).
- M BA3GESC200 BA3GESC400 BA3GESC550

31776 Propädeutikum - Geschichte der europäischen Expansion **Meenken, I.**

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 12

- A BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
- B Regelmäßige Teilnahme; eine Gruppenpräsentation (Studienleistung) und ein individuelles Portfolio (Prüfungsleistung).
- D Einführung in elementare Methoden und Arbeitsweisen des Faches Geschichte mit praktischen Übungen.
- E Budde, Gunilla; Freist, Dagmar; Günther-Arndt, Hilke (Hg.): Geschichte. Studium - Wissenschaft - Beruf. Berlin 2008 (= Akademie Studienbücher Geschichte); Gründer, Horst: Eine Geschichte der europäischen Expansion. Von Entdeckern und Eroberern zum Kolonialismus. Stuttgart 2003 (= Theiss Illustrierte Weltgeschichte).
- M BA3ANT015 BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

31735 Propädeutikum - Geschichte Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert **Jansen, C.**

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 7, Einzel, Do 14:00 - 16:00, P 12, 04.12.2014

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

31781 Propädeutikum - Geschichte Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert **Moehrle, R.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, P 2

- A BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
- M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

31773 Das späte Mittelalter **Clemens, L.
Voltmer, R.**

Fachkurs, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 22

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an die Teilnehmer des Basismoduls "Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft". Bitte belegen Sie dazu eines der beiden thematisch zugehörigen Propädeutika!
- M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

31722 Geschichte der Europäischen Expansion **Lehmkuhl, U.
Schnabel-Schüle, H.**

Fachkurs, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 8, Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 16, 02.12.2014

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an die Teilnehmer des Basismoduls "Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft". Bitte belegen Sie dazu eines der beiden thematisch zugehörigen Propädeutika!
- D Die Veranstaltung führt in die Geschichte der europäischen Expansion vom 15. bis zum frühen 20. Jahrhundert ein. Sie gibt einen Überblick über zentrale Entwicklungslinien, Problemlagen und Fragestellungen der europäischen Kolonialgeschichte und stellt methodisch-theoretische Ansätze zur Erforschung der Frühen Neuzeit und des 19. und 20. Jahrhundert vor.
- M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

31779 Geschichte der römischen Kaiserzeit

Schäfer, C.

Fachkurs, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 9/10, Einzel, Do 16:00 - 18:00,
N 3, 04.12.2014

- A Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an die Teilnehmer des Basismoduls "Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft". BA Geoarchäologie K, BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Prüfungsleistung aus Fachkurs und Propädeutikum = Portfolio
- C Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an die Teilnehmer des Basismoduls "Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft". Bitte belegen Sie dazu eines der drei thematisch zugehörigen Propädeutika (LSF Nr. 31703 Propädeutikum Alte Geschichte, Herr Döpke; LSF Nr. 31701 Propädeutikum Alte Geschichte, Herr Matijevic; LSF Nr. 31702 Propädeutikum Alte Geschichte, Herr Erdtmann)!
- D In der Veranstaltung werden die Grundzüge der antiken Geschichte vom Niedergang der Republik über die Formierung und das Selbstverständnis des Prinzipats, die Organisation und Stabilisierung des Imperium Romanum bis hin zum politisch-gesellschaftlichen Wandel in der Spätantike erarbeitet. Dabei werden auch die Art und die Methoden historischen Arbeitens eine Rolle spielen.
- E G. Alföldy, Römische Sozialgeschichte, Wiesbaden 31984. H. Bellen, Grundzüge der römischen Geschichte, 2 Bde Darmstadt 1994/98. K. Bringmann, Römische Geschichte, München 41998. K. Christ, Die Römer. Eine Einführung in ihre Geschichte und Zivilisation, München 31994. Ders., Römische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt 31994. W. Dahlheim, Die griechisch-römische Antike, Bd. 2: Rom, Paderborn u.a. 31997. H.-J. Gehrke, Kleine Geschichte der Antike, München 1999. A. Heuss, Die Römer: eine historische Bilanz, in: K. Büchner (Hg.), Latein und Europa, Stuttgart 1978, 313-339. Ders., Römische Geschichte, Paderborn 61998. B. Näf, Antike Geschichtsschreibung. Form - Leistung - Wirkung, Stuttgart 2010.
- M BA3GAR2001 BA3ANT2001 BA3GESC550 BA3GESC400
BA3GESC200 BA3ANT015

31774 Geschichte Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert

**Raphael, L.
Reitmayer, M.**

Fachkurs, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 9/10, Einzel, Mo 14:00 -
16:00, B 16, 01.12.2014

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an die Teilnehmer des Basismoduls "Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft". Bitte belegen Sie dazu eines der beiden thematisch zugehörigen Propädeutika!
- D Dieser Kurs bietet eine Einführung in Grundprobleme der deutschen Geschichte seit 1800. Als Lehrveranstaltung des Moduls Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft führt er zugleich exemplarisch in Arbeitsweisen und Fragestellungen des Faches ein. Der Kurs muss zusammen mit einer Übung dieses Moduls besucht werden, die sich ebenfalls mit einem spezifischen Thema der Deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts beschäftigt. Dies sind: 31735 Propädeutikum - Geschichte Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert (Jansen) 31781 Propädeutikum - Geschichte Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert (Moehrle)
- M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

31753 Curtius Rufus

Weidgenannt, D.

Lektürekurs, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 6

- A MA Geschichte K, MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat
- D Curtius Rufus' Alexandergeschichte ist die älteste erhaltene Alexandermonographie in lateinischer Sprache. Curtius zeichnet darin ein ambivalentes Bild des Herrschers, der im Verlauf des Werkes immer verdorbener zu werden scheint. Im Vergleich mit anderen Quellen, die in Übersetzung herangezogen werden, werden mehrere zentrale Passagen des Werkes gelesen und quellenkritisch untersucht. Eine entsprechende Textauswahl wird zur Verfügung gestellt.
- E Textgrundlage ist neueste Teubner-Ausgabe aus dem Jahr 2009: Q. Curtius Rufus. Historiae. Edidit C.M. Lucarini, Berlin / New York. Als deutsche Übersetzung dient: Q. Curtius Rufus. Geschichte Alexanders des Großen. 2 Bde. Lateinisch und deutsch. Eingeleitet, nach der Übersetzung von Johannes
- M MA3GES2006 MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GESC500 MA3GESC550 BA3GESC406 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3ANT020

31711 Hof, Alltag und Intrige - Französische Memoirenliteratur des 16. und 17. Jahrhunderts von Brantôme bis Saint-Simon

Schmidt, M.

Lektürekurs, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, E 50

- A Solide Kenntnisse des Französischen in Wort und Schrift werden vorausgesetzt. MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Die Übung ist zugleich als fachspezifischer Lektürekurs zur Erbringung des universitätsspezifischen Sprachnachweises ausgerichtet. Veranstaltungsbeginn ist Mi, 29.10.2014, um 8.30 s.t. (!). Anmeldung in der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen für die weitere Teilnahme obligatorisch.
- D Die Herkunft des im Plural gebräuchlichen Begriffs der Memoiren (frz. Mémoires) lässt zugleich auf die inhaltliche Wesensart des damit bezeichneten Textgenres schließen: angelehnt an lat. memoria bezeichnen Memoiren schriftlich fixierte Erinnerungsorte, auf Zeitzeugenschaft basierende Berichte, die aus der spezifischen Sicht des Urhebers heraus sowohl über Diskurskonventionen als auch über Alltagspraktiken ihrer jeweiligen Epoche informieren und damit für den Historiker aussagekräftiges Quellenmaterial bereitstellen. Dabei sind Memoiren als literarisches Genre selbst historisch gewachsen und besitzen je nach Zeit und geographischem Raum formale wie inhaltliche Spezifika. Anliegen der Übung ist es, solche Epochengemälde in den sozialen Kontext des 16. und 17. Jahrhunderts zu stellen, wo sie sich vor allem im französischen Sprachraum als eigenständige, viel rezipierte Gattung festigen, die zunehmend den Königshof als kuriose und zugleich faszinierende Plattform für sozial normiertes Verhalten, Gunstprinzipien und Intrigen in den Themenfokus rückt. Aufgrund ihrer immensen Öffentlichkeitswirksamkeit haben besonders die Memoiren des Ancien Régime Anteil an der Sinnggebung hofspezifischer Begrifflichkeiten wie "honnêteté" und "galanterie". Auf der Grundlage gemeinsamer Lektüre von ausgewählten Textpassagen (Brantôme, La Rochefoucauld, Saint-Simon) werden sowohl Darstellungsmuster als auch alltägliche Praktiken des höfischen Raums samt ihrer zeitgenössischen Bewertung besprochen und auf Kontinuität und Wandel untersucht. Ziel ist es, neben der quellenanalytischen Ausdeutung dieser Epochendenkmäler zu einem zielführenden Leseverständnis für das französischsprachige Schrifttum der beginnenden Frühen Neuzeit zu gelangen und Übersetzungskompetenzen sowie Kenntnis des epochenspezifischen Vokabulars auszubilden.
- E Handbücher/Überblickswerke Jürgen Grimm (Hg.): Französische Literaturgeschichte. Stuttgart u.a. 1994. André Lagarde; Laurent Michard: XVIIe siècle. Les grands auteurs français du programme. Paris 2007. Madeleine Bertaud ; François-Xavier Cuhe (éd.): Le genre des Mémoires. Essai de définition. Paris 1995. Noémi Hepp (dir.): La cour au miroir des mémorialistes. 1530-1682. Paris 1991. Hinweis: Online-Zugriff auf eine Vielzahl von digitalisierten Primärquellen über das Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) unter "Memoiren vor und nach 1789".
- M MA3GES2008 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

**31743 Le discours colonial en littérature et historiographie.
Belgique/Québec/France/Afrique**

**Lehmkuhl, U.
Demeulenaere, A.**

Lektürekurs, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 13

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Geschichte K, MEd
Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA
Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C In diesem Lektürekurs können Studierende der
Geschichtswissenschaft einen Sprachnachweis in Französisch
erwerben. Nähere Informationen erhalten Sie in der ersten Sitzung
der Veranstaltung.
- D Le but de ce séminaire est de tracer les logiques de fonctionnement
du discours colonial francophone à travers l'étude de plusieurs cas
concrets : la colonisation de l'Afrique du nord et sub-saharienne par
la France et la colonisation du Congo par la Belgique. A une riche
corpus littéraire, qui va de l'exotisme (Loti) au récit de voyage (Leiris,
Gide) en passant par le reportage critique (Londres, Simenon)
s'ajoute un nombre considérable d'ouvrages historiographiques
qui légitiment, analysent et parfois critiquent le colonialisme (...).
En outre, nous aborderons l'émergence du discours colonial dans
le débat public québécois (Vaillières) et nous montrerons aussi
comment le post-colonialisme est une réaction virulente et logique
par rapport au colonialisme et ce aussi bien en littérature qu'en
historiographie (Fanon, Said, Bhabha).
- M MA2IKGS404 MA3GES2009 MA3GES550 MA3GES500
MA3GES403 MA3GES203 BA3GES409 BA3GES211

31772 Quellen zur Geschichte der Juden im Mittelalter

**Cluse, C.
Müller, J.**

Lektürekurs, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 21

- A erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Einführung und am
Basismodul Mittelalter; geeignet für Magister und LA Staatsexamen
(auch als Lektürekurs gemäß LPO) MA Geschichte K, MEd
Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA
Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Studienleistung (Übung): regelmäßige Teilnahme, Impulsreferat
Studienleistung (Lektürekurs): regelmäßige Teilnahme,
fachwissenschaftliche Quelleninterpretation (mündlich oder
schriftlich)
- D Die Übung/der Lektürekurs befasst sich mit den Quellen zur
Geschichte der jüdischen Minderheit vor allem im Gebiet des
römisch-deutschen Reiches vom 11. bis zum 15. Jahrhundert. Es
werden unterschiedliche Quellentypen behandelt, die Aussagen über
Juden und das christlich-jüdische Verhältnis der Zeit ermöglichen:
Urkunden und Akten ebenso wie Chroniken und literarische Texte.
- E Toch, Michael: Die Juden im mittelalterlichen Reich, München 1998,
²2003, ³2013 (Enzyklopädie deutscher Geschichte 44).
- M MA3GES2007 MA3GES550 MA3GES500 MA3GES401
MA3GES201 BA3GES407 BA3GES209

31710 Travel narratives from the age of discovery (ca. 1600-1800)

Karstens, J.

Lektürekurs, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 11

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Die Veranstaltung endet mit einer Klausur zum Erwerb des Sprachnachweises. Die Teilnahme ist auch ohne Klausur mit einer alternativen Studienleistung (Referat / Diskussionsleitung) möglich.
- C Dieser Lektürekurs behandelt Reiseberichte englischer Entdecker und Kolonisatoren sowie zeitgenössische englische Übersetzungen zentraler Texte zur Geschichte der europäischen Expansion. Schilderungen der Erkundung Nordamerikas und Darstellungen indigener Kulturen sollen dabei im Mittelpunkt stehen und im Hinblick auf die Konstruktion eurozentrischer Vergangenheitsbilder verglichen werden. Gemeinsame Arbeitssprache ist Deutsch. Die Quellen liegen in Transkription und meist in einer modernen englischen Fassung vor.
- M MA3GES2008 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

31770 Experimentelle Archäologie

Döpke, A.

Projektstudie, 2 Std., Einzel, Mi 10:00 - 12:00, A 142, 08.10.2014, Einzel, Mi 16:00 - 20:00, D 031, 21.01.2015

- A Für Studierende in den Bachelorstudiengängen des Faches Geschichte. MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit, Schriftliche Abschlussleistung.
- C Die Projektübung wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Vorbesprechung: vor Beginn der Vorlesungszeit! Termin wird noch bekannt gegeben.
- D In der Projektstudie werden exemplarisch mehrere Rekonstruktionen antiker Militärtechnik und deren Analyse behandelt, wobei diverse Messmethoden vorgestellt werden. Zudem ist die Veranstaltung mit praktischen Untersuchungen an der Rekonstruktion eines römischen Prahms (Frachtkahn) verbunden, die auf Testarealen außerhalb der Universität stattfinden werden. Am Ende steht dann die Interpretation der Ergebnisse.
- E D. Baatz, Bauten und Katapulte des Römischen Heeres, Stuttgart 1994. E.W. Marsden, Greek and Roman Artillery, 2 Bde., Oxford 1969-71. Ch. Schäfer, Lusoria - ein Römerschiff im Experiment. Rekonstruktion - Tests - Ergebnisse, Hamburg 2008. Ch. Schäfer / R. Aßkamp, Projekt Römerschiff. Nachbau und Erprobung für die Ausstellung "Imperium Konflikt Mythos - 2000 Jahre Varusschlacht", Hamburg 2008. R. Bockius, Zur Rekonstruktion des römischen Plattbodenschiffes aus Woerden. Jahrb. RGZM 43, 2. Teil, 1998, 511-530.
- M MA3GES2006 MA3GESC500 MA3GESC550 BA3GESC406 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3ANT020

Kolloquien

31740 Diversity: Mediating Difference in Transcultural Spaces

Lehmkuhl, U.

Kolloquium, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 142

- A Teilnahme nur nach persönlicher Einladung.
- D Diese Veranstaltung richtet sich an die Doktoranden des Internationalen Graduiertenkollegs "Diversity: Mediating Difference in Transcultural Spaces". Interessenten, die nicht Mitglied des Graduiertenkollegs sind, können nach persönlicher Anmeldung und Rücksprache mit der Veranstaltungsleiterin teilnehmen.

M

35015 Probleme des römischen Westens (ZAT-Kolloquium)

**Clemens, L.
Schäfer, C.
Trunk, M.**

Kolloquium, 1 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 21, 02.12.2014

- A Kolloquium des Moduls "Vertiefung und Abschluss" im Pflichtbereich ZAT. Auch für Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereiche geeignet! Gäste willkommen! BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!
- D In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.

M BA3GAR2004 BA3ANT2004 BA3GARC004 BA3ARC2204
BA3ANT004

Master

Vorlesungen

31746 Augustus: Princeps und Monarch

Matijevic, K.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 1

- A Die Vorlesung ist für die neuen (Master) und die alten Studiengänge geeignet. MA Geschichte K, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- C Die Vorlesung ist für die neuen sowie auch für die alten Studiengänge geeignet. Die Vorlesung ist offen für Hörer aller Fachbereiche und eignet sich auch als Seniorenstudium.
- D Mit der Ermordung Caesars an den Iden des März 44 v. Chr. beginnt der rasante Aufstieg des erst achtzehnjährigen Octavian, der als Erbe des Dictators die römische Republik in eine Monarchie umgestalten sollte. Möglich war dies unter anderem deshalb, weil Octavian (der spätere Augustus) 57 Jahre lang die Geschicke Roms zuerst mit- und später alleine lenkte, so dass er nicht nur seine aktiven Widersacher wie Marcus Antonius und Sextus Pompeius militärisch besiegen, sondern auch die Opposition in Rom überleben konnte. Im Seminar wird untersucht werden, welche weiteren Faktoren zum Untergang der Republik führten und wie es Augustus gelingen konnte, eine Herrschaftsform einzurichten, die auch nach seinem Tode für über 400 Jahre grundsätzlich Bestand haben sollte.
- E G. Binder (Hg.), Saeculum Augustum I-III, WDF 266, 512, 632, Darmstadt 1987-1991. J. Bleicken, Augustus. Eine Biographie, Berlin 1999. K. Bringmann/Th. Schäfer, Augustus und die Begründung des römischen Kaisertums, Studienbücher Geschichte und Kultur der Alten Welt, Berlin 2002. W. Eck, Augustus und seine Zeit, Beck'sche Reihe 2084, München 1998. M. Hoffer (Hg.), Kaiser Augustus und die verlorene Republik, Berlin 1988. D. Kienast, Augustus. Prinzeps und Monarch, 3., erw. Aufl., Darmstadt 1999.
- M MA3GES2000 MA3GESC204 MA3GESC409

31761 Das Papsttum von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert

Clemens, L.

Vorlesung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, HS 1, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, HS 1, 13.03.2015

- A MA Geschichte K, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- M MA3GES2000 MA3GESC409 MA3GESC204

31715 Herrschaft in der Frühen Neuzeit

Laux, S.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 9/10, Einzel, Do 12:00 - 14:00, HS 10, 04.12.2014

- A MA Geschichte K, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- M MA3GES2000 MA3GESC409 MA3GESC204

31745 Wirtschaftsgeschichte Westeuropas nach 1945

Reitmayer, M.

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 1

- A MA Geschichte K, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- M MA3GES2000 MA3GESC409 MA3GESC204

Seminare

31769 Bürgerlicher Reichtum im Florenz des 15. Jahrhunderts

Schulte, P.

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, E 44, Einzel, Sa 09:00 - 12:00, A 8, 24.01.2015

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Dieses Hauptseminar fungiert zugleich als Oberseminar im Aufbaumodul II: Mittelalterliche Geschichte.
- D "Dass wir Reichtümer (ricchezza) benötigen", betonte Stefano Porcari 1427/28, "scheint mir recht klar zu sein. Woher stammen die Häuser und die Gebäude, die uns und unseren Familien Ruhe geben? Von den Reichtümern! Woher erhalten wir die Kleidung, den Hausrat und den angemessenen Schmuck? Von den Reichtümern! Woher stammt das Essen für uns und unsere Kinder? Von den Reichtümern! Woher erhalten unsere Söhne Bildung und Tugend? Von den Reichtümern! Woher erhalten wir die Möglichkeit, unsere Töchter zu verheiraten? Von den Reichtümern! Aus diesen und anderen Gründen sehen wir, dass wir uns in der Republik, in der wir im Rahmen des Gesetzes und der guten Sitten tätig sein und Reichtümer zu erwerben vermögen, gut mit allem versorgen können." Im Hauptseminar werden wir weitere Stimmen zum Thema hören. Auf der Basis von theologischen und humanistischen Schriften, Briefen, Familienbüchern, öffentlichen Reden sowie nicht zuletzt der Kunst gilt es zu analysieren, wie im Florenz des 15. Jahrhunderts über Geld nachgedacht wurde und auf welche Weise es das Fühlen und Handeln der Menschen prägte. Englische Sprachkenntnisse sind für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar notwendig, italienische wünschenswert.
- E Als eine erste Einführung sei empfohlen: Volker Reinhardt, Geld und Freunde. Wie die Medici die Macht in Florenz eroberten, Darmstadt 2009 (Geschichte erzählt).
- M MA3GES2007 MA3GESC406 MA3GESC208 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

31763 Das "Mittelalter" - Zur Konstruktion einer Epoche in Wissenschaft und populären Medien

Voltmer, R.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 3

- A BA Medien-Kommunikation-Gese N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Dieses Hauptseminar fungiert zugleich als Oberseminar im Aufbaumodul II: Mittelalterliche Geschichte.
- M BA2MED2407 BA2MED2212 BA2MED2013 BA2MED406 BA2MED210 MA3GES2007 MA3GESC406 MA3GESC208 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

31707 Der Untergang zweier Hochkulturen - Inka und Azteken (ca. 1490-1550)

Karstens, J.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 22, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, DM 54/56, 17.12.2014

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Im Hauptseminar wird der Kontakt zwischen den indigenen Kulturen Meso- und Südamerikas und europäischen Eroberern in vergleichender Perspektive behandelt. Hierfür wird zunächst in gemeinsamer Arbeit ein Untersuchungsschema entwickelt, das im weiteren Verlauf des Semesters sowohl auf die Kultur der Azteken, als auch der Inka angewendet wird. Diese beiden stehen dabei exemplarisch für die vielfältigen indigenen politischen Gemeinschaften, die im Laufe des 16. Jahrhunderts in Folge des Kontaktes mit den Europäern aufhörten zu existieren. Besonderes Augenmerk kommt dabei der gemeinsamen Quellenlektüre zu, um durch die kritische Auswertung europäischer und angeblich in indigener Perspektive verfasster Berichte den Verlauf, die Folgen und die Verarbeitung des transatlantischen Kulturkontaktes zu erschließen.
- M MA3GES2008 MA3GES550 MA3GES500 BA3GES402 MA3GES202 BA3GES408 BA3GES210

31762 Die ländliche Welt im Mittelalter

Clemens, L.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 9/10, Einzel, Di 16:00 - 18:00, B 12, 02.12.2014

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Dieses Hauptseminar fungiert zugleich als Oberseminar im Aufbaumodul II: Mittelalterliche Geschichte.
- M MA3GES2007 MA3GES406 MA3GES208 MA3GES550 MA3GES500 MA3GES401 MA3GES201 BA3GES407 BA3GES209

31739 Geschichte der Arbeit im 19. und 20. Jahrhundert

Wiede, W.

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 12:00, A 246, 02.12.2014,
Di 10:00 - 12:00, A 7

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA
Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Arbeit ist das halbe Leben - und ein grundlegendes Thema der
Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Arbeitende Menschen und
ihre Arbeitsplätze, Arbeitsgeräte, Arbeitsrechte, Arbeitssicherheit,
Arbeitsregelungen und Arbeitsverträge, Arbeitsmigration sind
einige der Themen, die eine Geschichte der Arbeit ausmachen.
Aus methodisch verschiedenen Perspektiven (z.B. Politik-, Sozial-,
Wirtschafts-, Technik- und Kulturgeschichte) führt der Weg des
Seminars von der Etablierung des Normalarbeitsverhältnisses
im 19. Jahrhundert, über die Geschichte der Arbeiterbewegung,
Geschichte von Zwangsarbeit oder von Arbeitsmigration bis zur
Massenarbeitslosigkeit und zu den globalisierten Arbeitsmärkten im
späten 20. Jahrhundert.
- E Jürgen Kocka: Mehr Last als Lust. Arbeit und Arbeitsgesellschaft
in der europäischen Geschichte (Reprint), in: Zeitgeschichte-
online, Januar 2010, URL: [http://www.zeitgeschichte-online.de/
thema/mehr-last-als-lust](http://www.zeitgeschichte-online.de/thema/mehr-last-als-lust); Josef Ehmer/Edith Saurer: Arbeit. In:
Enzyklopädie der Neuzeit. Bd. 1. Stuttgart 2005; Marcel van der
Linden: The "Globalization" of Labour and Working-Class History
and its Consequences. In: Jan Lucassen (Hg.): Global Labour
History. A State of the Art. Bern 2008, S. 13#38.
- M MA3GES2009 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403
MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

31725 Heroische Zeiten - Alexander d. Gr. und seine Freunde

Schäfer, C.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 21

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MA Geschichte K, MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- D Mit seinem Zug gegen das übermächtig erscheinende persische Großreich erwarb Alexander unsterblichen Ruhm. In der Veranstaltung werden seine spektakulären Leistungen und die Schattenseiten seines Charakters ebenso behandelt wie die seiner Hetairoi, seiner "Gefährten". Sein Tod war schließlich der Auftakt zu einem jahrzehntelangen Ringen der Freunde und Heerführer des Makedonenkönigs um die Herrschaft. Deren Verhalten in diesen Auseinandersetzungen, die letztlich in die Entstehung der hellenistischen Königreiche mündeten, zeigt deutlich den Druck auf die Nachfolger, ebenso heroisch aufzutreten, wie dies einst Alexander vorgezeichnet hatte.
- E H.-J. Gehrke, Geschichte des Hellenismus, OGG 1A, München 1990. H.-J. Gehrke, Alexander der Große, München 1996. J. Seibert, Alexander der Große, München 1990. Seibert, J., Das Zeitalter der Diadochen, EdF 185, Darmstadt 1983. Cambridge Ancient History, Vol. VI: The fourth century B.C., ed. by D.M. Lewis et al., Cambridge 21994. M. Errington, Geschichte Makedoniens. Von den Anfängen bis zum Untergang des Königreiches, München 1986. Hammond, N.G.L.; Griffith, G.T., A history of Macedonia II. 550–336 B.C., Oxford 1979. Schäfer, Ch., Eumenes von Kardia und der Kampf um die Macht im Alexanderreich, Frankfurt 2002.
- M MA3GES2006 MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GES550 BA3GES208 BA3GES406 MA3GES500 MA3GES400 MA3GES200 BA3ANT020

31728 Nero, ein Künstler auf dem Kaiserthron?

Schäfer, C.

Hauptseminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, B 21, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, B 12, 04.02.2015

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MA Geschichte K, MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- D Wie verrückt war Nero? Oder war er einfach nur ein Künstler in der falschen Berufssparte? Was bleibt von dem negativen Bild der Quellen bei kritischer Analyse übrig? Dies sind Fragen, denen in der Veranstaltung nachgegangen wird. Dabei sollen auch die strukturellen Veränderungen im Imperium ins Auge gefasst werden, die von Neros Herrschaft und seinem Ende ihren Ausgang nahmen.
- E Edward Champlin, Nero, Cambridge, Mass. 2003. Jürgen Malitz, Nero, München 1999. Gerhard Waldherr, Nero. Eine Biografie, Regensburg 2005.
- M MA3GES2006 MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GES550 BA3GES208 BA3GES406 MA3GES500 MA3GES400 MA3GES200 BA3ANT020

31738 New York als Metropole

Krebber, J.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, P 2

- A Anmeldung über LSF. Teilnahme an der ersten Sitzung am 27. Oktober verpflichtend. Teilnahmebeschränkt auf 30 Personen. MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige, aktive Teilnahme; mündliche Präsentation; Exposé; schriftliche Arbeit (kleine Hausarbeit).
- C Für die Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur sind gute Englischkenntnisse vonnöten.
- D Die Wahrnehmung der Großstädte des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts ist lange Zeit geprägt gewesen durch Industrialisierung, die Soziale Frage und politische Krisen. Die globalen Metropolen waren jedoch zugleich Pioniere von Freizeit, Massenkultur und populären Vergnügungen. Ziel des Seminars ist es, New York einerseits als Welthandels- und Weltfinanzzentrum zu behandeln, andererseits aber auch die andere Seite dieser Metropole zwischen Elitenkultur und Volkskultur, zwischen lokalen Milieus und globaler Verflechtung zu erhellen. Der Beobachtungszeitraum erstreckt sich vom späten 18. bis zum beginnenden 21. Jahrhundert. Im Mittelpunkt steht New York als Metropole, deren Verflechtungen und globale Netzwerke in diesem Seminar herausgearbeitet werden sollen.
- E Zur Einführung und Vorbereitung wird am 1. Oktober in den Semesterapparat eingestellt: Edwin G. Burrows / Mike Wallace: Gotham. A History of New York City to 1898. Oxford [u.a.] 2000.
- M MA3GES2009 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

31764 Ost-West-Konflikt im 20. Jahrhundert

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Mo 18:00 - 20:00, A 142, 03.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 16:30, A 11, 06.12.2014, Einzel, Sa 09:00 - 16:30, A 7, 10.01.2015, Einzel, Sa 09:00 - 16:30, A 7, 17.01.2015, Einzel, Sa 09:00 - 16:30, A 7, 24.01.2015

- A Mitarbeit, regelmäßige Vorbereitung der Themen, zwei Referate, eine Seminararbeit (Lehramt Gymnasium, 22-24 Seiten, Abgabe 31.3.2015) bzw. eine mündliche Prüfung (Lehramt Realschule Plus, 15 min., Termin nach Absprache). MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R
- C Das Hauptseminar ist inhaltlich und konzeptionell identisch mit der Lehrveranstaltung 31785. Es wird nach einer Vorbesprechung am Montag, 03.11., 18-20 Uhr an vier Samstagen in Blöcken von 9 bis 16.30 Uhr angeboten.
- D Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen Methoden der Fachdidaktik, die systematisch im Verlauf des Semesters erarbeitet und vertieft werden. Als inhaltlicher Bezugsrahmen dient der Themenschwerpunkt des Ost-West-Konflikts, der sich an verschiedenen Stellen des rheinland-pfälzischen Lehrplans für die Hauptschule Plus und das Gymnasium findet. Die Unterthemen reichen von der deutsch-deutschen Geschichte der Nachkriegszeit bis zu Fragen des Kalten Krieges als weltweitem Konflikt allgemein. Pro Sitzung werden in chronologischer Folge historische Themen behandelt und mit je einem Unterrichtsentwurf verbunden. Das Hauptseminar wendet sich vorrangig an Studierende für das Lehramt Realschule Plus / Geschichte und das Lehramt Gymnasium und ist Teil des Masters of Education / Geschichte.
- E Dülffer, Joost: Europa im Ost-West-Konflikt (Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 18), München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2004; Gautschi, Peter: Guter Geschichtsunterricht: Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, 2009; Meyer, Hilbert: Was ist guter Unterricht? 7. Aufl., Berlin: Cornelsen, 2010.; Mayer, Ulrich et al (Hrsg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, 4. Aufl., Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, 2013; Stöver, Bernd: Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters 1947-1991, Sonderausgabe, München: Beck 2011.
- M MA3GESC503 MA3GESC553

31785 Ost-West-Konflikt im 20. Jahrhundert

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 308, 03.11.2014,
 Einzel, Mo 16:00 - 20:00, A 308, 17.11.2014, Einzel, Mo 16:00
 - 20:00, A 308, 01.12.2014, Einzel, Mo 16:00 - 20:00, A 308,
 08.12.2014, Einzel, Mo 16:00 - 20:00, A 308, 15.12.2014, Einzel, Mo
 16:00 - 20:00, A 308, 12.01.2015, Einzel, Mo 16:00 - 20:00, A 308,
 19.01.2015, Einzel, Mo 16:00 - 20:00, A 308, 26.01.2015, Einzel, Mo
 16:00 - 20:00, A 308, 02.02.2015

- A Mitarbeit, regelmäßige Vorbereitung, 2 Referate, 1 Seminararbeit
 (Lehramt Gymnasium, 22-24 Seiten, Abgabe 31.3.2015) bzw. eine
 mündliche Prüfung (Lehramt Realschule Plus, 15 min., Termin nach
 Absprache). MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G
- C Das Hauptseminar ist inhaltlich und konzeptionell identisch mit
 der Lehrveranstaltung 31764. Es wird immer montags in kleineren
 Blöcken in unregelmäßiger Abfolge angeboten. Die Vorbesprechung
 ist am Montag, 03.11., 16-18 Uhr.
- D Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen Methoden der
 Fachdidaktik, die systematisch im Verlauf des Semesters
 erarbeitet und vertieft werden. Als inhaltlicher Bezugsrahmen dient
 der Themenschwerpunkt des Ost-West-Konflikts, der sich an
 verschiedenen Stellen des rheinland-pfälzischen Lehrplans für die
 Hauptschule Plus und das Gymnasium findet. Die Unterthemen
 reichen von der deutsch-deutschen Geschichte der Nachkriegszeit
 bis zu Fragen des Kalten Krieges als weltweitem Konflikt allgemein.
 Pro Sitzung werden in chronologischer Folge historische Themen
 behandelt und mit je einem Unterrichtsentwurf verbunden. Das
 Hauptseminar wendet sich vorrangig an Studierende für das
 Lehramt Realschule Plus / Geschichte und das Lehramt Gymnasium
 und ist Teil des Masters of Education / Geschichte.
- E Dülffer, Joost: Europa im Ost-West-Konflikt (Oldenbourg
 Grundriss der Geschichte, Bd. 18), München: Oldenbourg
 Wissenschaftsverlag, 2004; Gautschi, Peter: Guter
 Geschichtsunterricht: Grundlagen, Erkenntnisse,
 Hinweise, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, 2009; Meyer,
 Hilbert: Was ist guter Unterricht? 7. Aufl., Berlin: Cornelsen,
 2010.; Mayer, Ulrich et al (Hrsg.): Handbuch Methoden im
 Geschichtsunterricht, 4. Aufl., Schwalbach/Ts.: Wochenschau
 Verlag, 2013; Stöver, Bernd: Der Kalte Krieg. Geschichte eines
 radikalen Zeitalters 1947-1991, Sonderausgabe, München: Beck
 2011.
- M MA3GES553 MA3GES503

31712 Preußen und das Rheinland im 19. und 20. Jahrhundert

Hauptseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 11, Einzel, Mi 08:00 -
 10:00, C 1, 03.12.2014

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA
 Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GES2009 MA3GES550 MA3GES500 MA3GES403
 MA3GES203 BA3GES409 BA3GES211

31784 Problemorientierter Geschichtsunterricht**Peter, D.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, E 139

- A Das Hauptseminar wendet sich an Studierende für das Lehramt Geschichte an Realschule Plus und Gymnasium und ist Teil des Masters of Education / Geschichte.MEd Geschichte LA R,MEd Geschichte LA G
- D Im Mittelpunkt des Seminars steht der Problemorientierte Geschichtsunterricht als geschichtsdidaktisches Prinzip. Diesem kommt im Alltag des Geschichtsunterrichtes - ebenso aber auch in Ausbildungs- und Prüfungssituationen des Vorbereitungsdienstes - nach wie vor eine übergreifende Bedeutung zu. Nach der gemeinsamen Erarbeitung theoretischer Grundlagen übernehmen die Studierenden die Rollen von ‚Lehrern‘ bzw. ‚Schülern‘, und problemorientierte Unterrichtsstunden sollen im Rahmen des Seminars simuliert und besprochen werden.
- E Mayer, Ulrich/Pandel, Hans-Jürgen/Schneider, Gerhard (Hrsg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht. 4. Aufl., Schwalbach/Ts 2013. Darin: Kapitel 1.5 (Barricelli, Michele: Problemorientierung) und Kapitel 5 (Unterrichtsplanung). Praxis Geschichte 5/1998: Problemorientierter Geschichtsunterricht. Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 10. Aufl., Seelze 2012.
- M MA3GESC553 MA3GESC503

31708 Republik, Königreich(e), Empire? - Britische Geschichte zwischen 1649 und 1801 (Block)**Voltmer, R.**

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Do 14:00 - 16:00, P 12, 30.10.2014, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, N 3, 09.01.2015, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, N 3, 16.01.2015, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, N 3, 23.01.2015, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, N 3, 30.01.2015

- A MA Geschichte K,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R,MA Geschichte N,MA Geschichte H,BA Geschichte N,BA Geschichte H
- M MA3GES2008 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402
MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

**31783 Von der Mangel- zur Konsumgesellschaft:
Agrarindustrialisierung und Verbraucherverhalten in
Westeuropa (1950-2010)**

Franz, N.

Hauptseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 45

- A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, MA Geschichte K, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Das Seminar vermittelt und diskutiert aktuelle Forschungspositionen zu zwei komplementären Prozessen, die in westeuropäischen Gesellschaften seit der Mitte des vergangenen Jahrhunderts zu beobachten sind: die Industrialisierung der Agrarwirtschaft und die Entwicklung der Konsumgesellschaft. Es konzentriert sich auf die Produktion und Konsumtion von Lebensmitteln sowie die Politikfelder, die diese Prozesse mitgestalten. Der agrarhistorische Teil folgt der Frage nach dem Wandel von einer bäuerlichen zu einer industriellen Mentalität der Agrarproduzenten. Der konsumhistorische Teil fragt nach den Ursachen für den Wandel der Wertschätzung für Lebensmittel bei den Verbrauchern. Im Zentrum steht dabei der deutschsprachige Teil Mitteleuropas. Bezüge zu anderssprachigen Teilen Europas sowie nach Nordamerika sind möglich und erwünscht. Die Klammer der beiden Themenbereiche sind die Fragen nach den Wechselwirkungen von Produktions- und Konsumtionssphäre sowie nach dem Einfluss der nationalen und europäischen Agrarpolitiken.
- E Ernst Bruckmüller, Ernst Hanisch, Roman Sandgruber (Hgg.), Geschichte der österreichischen Land- und Forstwirtschaft im 20. Jahrhundert. Regionen, Betriebe, Menschen, Wien 2003; Karl Ditt, Rita Gudermann, Norwich Rüße (Hgg.), Agrarmodernisierung und ökologische Folgen. Westfalen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert (Forschungen zur Regionalgeschichte, Bd. 40), Paderborn 2001; Karl Eckart, Agrargeographie Deutschlands. Agrarraum und Agrarwirtschaft Deutschlands im 20. Jahrhundert, Gotha 1998; Wilhelm Henrichsmeyer, Heinz Peter Witzke, Agrarpolitik, Bd. 1. Agrarökonomische Grundlagen, Bd. 2. Bewertung und Willensbildung, Stuttgart 1991; Gunther Hirschfelder, Europäische Esskultur. Geschichte der Ernährung von der Steinzeit bis heute, Frankfurt am Main 2001; Hartmut Kaelble, Jürgen Kocka, Hannes; Siegrist (Hg.), Europäische Konsumgeschichte. Zur Gesellschafts- und Kulturgeschichte des Konsums (18. bis 20. Jahrhundert), Frankfurt am Main 1997; Ulrich Kluge, Agrarwirtschaft und ländliche Gesellschaft im 20. Jahrhundert (Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 73), München 2005; Wolfgang König, Geschichte der Konsumgesellschaft (Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beihefte, Bd. 154), Stuttgart 2000; Daniela Münkel (Hg.), Der lange Abschied von Agrarland. Agrarpolitik, Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft zwischen Weimar und Bonn (Veröffentlichungen des Arbeitskreises Geschichte des Landes Niedersachsen (nach 1945), Bd. 16), Göttingen 2000; Michael Prinz "Konsum" und Konsumgesellschaft" - Vorschläge zur Definition und Verwendung, in: Ders. (Hrsg.), Der lange Weg in den Überfluss. Anfänge und Entwicklung der Konsumgesellschaft seit der Vormoderne (Forschungen zur Regionalgeschichte, Bd. 43), Paderborn 2003, S. 11-46; Ariane Stihler, die Entstehung des modernen Konsums. Darstellung und Erklärungsansätze (Beiträge zur Verhaltensforschung, Bd. 35), Berlin 19; Hans Jürgen Teuteberg (Hg.), Durchbruch zum modernen Massenkonsum. Lebensmittelmärkte und Lebensmittelqualität im Städtewachstum des Industriezeitalters (Studien zur Geschichte des Alltags, Bd. 8), Münster 1987.
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 MA3GESC203

31749 Arbeitsbeziehungen in Zeiten der Globalisierung und Deindustrialisierung: Westeuropa 1975-1990

Raphael, L.

Oberseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 11, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 142, 01.12.2014

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- D Die Arbeitswelten Westeuropas veränderten sich in Westeuropa seit der Krise 1973/74 mit wachsender Geschwindigkeit: Globalisierung und De-industrialisierung haben seitdem tiefe Spuren hinterlassen: unternehmensnahe Dienstleistungen, Gesundheits- und Bildungssektor sowie schließlich ganz neue Arbeitswelten in der IT-Branche entstanden, industrielle Arbeitsplätze schrumpften. Für Männer und Frauen, Qualifizierte und Unqualifizierte, Junge und Alte ergaben sich ganz neue und ganz andere Chancen auf den Arbeitsmärkten. Das Oberseminar beschäftigt sich mit den sozialen Folgen und Begleiterscheinungen dieser Umbrüche, fragt nach dem Wandel in den Arbeitsbeziehungen. Wie veränderten sich die Gewerkschaften, welche Bedeutung hatten Streiks, welche Rolle spielten Betriebsräte in den sich verändernden Arbeitsbeziehungen. Die Entwicklungen in der Bundesrepublik sollen mit denen in den Nachbarländern verglichen werden.
- M MA3GES2013 MA3GES500 MA3GES408 MA3GES210

31716 Ludwig XIV. und das Reich

Laux, S.

Oberseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 139, Einzel, Fr 11:00 - 14:00, E 50, 12.12.2014, Einzel, Fr 09:00 - 12:00, E 50, 06.02.2015

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- M MA3GES2012 MA3GES500 MA3GES407 MA3GES209

31771 Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit

Laux, S.

Oberseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 1, Einzel, Fr 09:00 - 14:00, C 2, 05.12.2014, Einzel, Fr 09:00 - 14:00, C 2, 13.02.2015

Schnabel-Schüle, H.

- A MA Geschichte K, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G
- M MA3GES505 MA3GES211 MA3GES2004

31720 Prüfungsvorbereitung Neuere und Neueste Geschichte

Raphael, L.
Reitmayer, M.

Oberseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 14, ab 28.10.2014

- A MA Geschichte K, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G
- D Das Oberseminar dient der Betreuung und Präsentation von Masterarbeiten im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte, die während des Wintersemesters angemeldet werden.
- M MA3GES505 MA3GES211 MA3GES2004

31748 Religiöse Konflikte und Religionspolitik in den germanischen Nachfolgestaaten des Imperium Romanum

Schäfer, C.

Oberseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 21, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, A 7, 06.02.2015

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- D In der Veranstaltung werden, ausgehend von einer prosopographischen Grundlage, die religiösen Konflikte und die Religionspolitik in zwei germanischen Nachfolgestaaten des Imperium Romanum untersucht sowie deren Bedeutung für die innere Stabilität dieser Reiche. Unter anderem ist das Phänomen der Konversion bislang nicht in den Mittelpunkt von Analysen gerückt worden. Dabei kulminieren gerade hierin Prozesse von Integration, Akkulturation und Kollaboration, wie wir sie nicht nur im Reich Theoderichs d.Gr., sondern ähnlich auch im Vandalenreich greifen können, wo allerdings die Religionspolitik zumindest zum Teil in eine andere Richtung zielt. Die unterschiedlichen Antworten auf die religiösen und gesellschaftlichen Herausforderungen in den beiden ostgermanischen Reichen zu vergleichen, erscheint in diesem Zusammenhang ebenso reizvoll wie fruchtbar.
- E Patrick Amory, *People and Identity in Ostrogothic Italy, 489-554*, Cambridge 1997. Andreas Goltz, *Barbar - König - Tyrann. Das Bild Theoderichs des Großen in der Überlieferung des 5. bis 9. Jahrhunderts*, Berlin - New York 2008. Jörg Köpke, *Die italischen Bischöfe unter ostgotischer Herrschaft (490-552 n.Chr.)*. Prosopographische Untersuchungen zur Stellung des italienischen Episkopats zwischen Antike und Mittelalter, Hamburg 2006. Christoph Schäfer, *Probleme einer multikulturellen Gesellschaft. Zur Minderheitenpolitik im Ostgotenreich*, *Klio* 83, 2001, 182-197. Noël Duval u.a. (Hrsg.), *L'Afrique vandale et byzantine*, Turnhout 2002-2003. Konrad Vössing, *Das Königreich der Vandalen. Geiserichs Herrschaft und Imperium Romanum*, Darmstadt 2014.
- M MA3GES2010 MA3GES405 MA3GES207 MA3GES500

31747 Universitäten, Studenten und Politik in Deutschland 1914-1945

Jansen, C.

Oberseminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, A 12

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- M MA3GES2013 MA3GES500 MA3GES408 MA3GES210

31717 Wiener Kongress

Schnabel-Schüle,
H.

Oberseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 8, Einzel, Di 16:00 - 18:00, C 402, 02.12.2014

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- M MA3GES2012 MA3GES500 MA3GES407 MA3GES209

Übungen

31751 Alte Geschichte im Film

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 402, Einzel, Mo 19:00 - 21:00, B 12, 15.12.2014, Einzel, Mo 19:00 - 22:30, B 12, 12.01.2015

- A Für Studierende in den Masterstudiengängen des Faches Geschichte. MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaften K, MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche Studienleistungen
- D Was kann man über die "Alte Geschichte" in Filmen wie "Ben Hur", "Gladiator" oder "Alexander" lernen? Dieser Frage werden wir in der Veranstaltung nachgehen. Insbesondere werden zu einzelnen Filmszenen die entsprechenden antiken Quellen zu eruieren und zu bewerten sein.
- E Siehe <http://www.der-historische-film.de/> unter "Literaturliste"
- M MA2MED403 MA2MED203 MA2MED2405 MA2MED2207
MA2MED2107 MA3GES2010 MA3GES500 MA3GES405
MA3GES207

31713 (Bewegte) Bilder im Geschichtsunterricht: Bilder und Filme im Geschichtsunterricht der Sekundarstufen I und II (Block)

Krämer, T.

Übung, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 20:00, HZ 203, 04.11.2014,
Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 12, 12.12.2014, Fr 08:00 - 20:00, N 2,
16.01.2015 - 23.01.2015

A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R

B Realschule plus: Kurzentwurf samt didaktischer und methodischer Überlegungen im Referat. Gymnasium: Wie oben und schriftlich ausgearbeiteter Stundenentwurf.

D Leitung: Dr. Torsten Krämer In der Übung geht es um die Didaktik und Methodik des Einsatzes von Bildern und Filmen im Geschichtsunterricht. Die Inhalte der einzelnen Sitzungen entnehmen Sie bitte der folgenden Übersicht: MATERIALIEN für den 12.12. werden den Teilnehmern per E-Mail übersendet. Schicken Sie eine Mail an torstenkraemer@gmx.net Block I am 04.11.2014 (2 Einheiten) 1) 16.15-17.45 Uhr Einführung in das Thema "Bilder im Geschichtsunterricht": Lebensweltbezug, didaktische Relevanz, Kompetenzen, Schritte der Bildinterpretation, methodischer Umgang mit Bildern, die Stellung des Bildes im Unterrichtsverlauf, Beispiele und Übungen zur Bildinterpretation im Stundenzusammenhang. 2) 18.00-19.30 Uhr Einführung in das Thema "Filme im Geschichtsunterricht": Lebensweltbezug, didaktische Relevanz, Kompetenzen, Voraussetzungen für die Filmanalyse, methodischer Umgang mit Filmen, die Stellung des Filmes im Unterrichtsverlauf, Beispiele und Übungen zur Filmanalyse im Stundenzusammenhang.

Modalitäten des Scheinerwerbs, Verteilung der Referatsthemen.

Block II am

12.12.2014 (2 Einheiten) 3) 14.15-15.45 Uhr Der Aufbau eines Unterrichtsentwurfs (Wiederholung) als Voraussetzung für die Anfertigung der für den Scheinerwerb nötigen Referate und Entwürfe. 4) 16.00-17.30 Uhr Gemeinsame Planung einer Stunde/ Kurzreihe mit dem Schwerpunkt Bilder bzw. Filme. Block III am 16.01.2015 (5 Einheiten) 5) 08.15-09.45 Uhr 2 Referate zur Bildinterpretation: Sekundarstufe I Themen: Bildergeschichten u. ihr Einsatz im Unterricht a) Einführungsstunde Bildinterpretation (7. Klasse): Das Totengericht des Hunefer. b) Propaganda im Bild (8. Klasse): Das Verhältnis von Papst und Kaiser im Silvesterzyklus aus Quattro Coronati. 6) 10.00-11.30 Uhr 2 Referate zur Bildinterpretation: Sekundarstufe I Themen: Spottbilder u. Plakate a) Einführungsstunde Spottbilder (9. Klasse): Spottbilder der Reformationszeit. b) Politische Werbung durch Plakate (10. Klasse): Parteien der Weimarer Republik. 7) 13.00-14.30 Uhr 2 Referate zur Bildinterpretation: Sekundarstufe II Themen: Historische Gemälde u. Karikaturen a) Der Zeitgeist der Renaissance im Gemälde (Klasse 11): Raffael Santis "Schule von Athen", Bernadino Pinturicchios "Die Krönung des Dichters Enea Silvio Piccoloini", Sandro Botticellis "Die Geburt der Venus" u. Hans Holbeins "Bildnis des Kaufmanns Georg Gisze". b) Methodenstunde Karikaturenanalyse (Klasse 12): Zeitenössische Karikaturen zur Revolution von 1848/49. 8) 14.45-16.15 Uhr 2 Referate zur Bildinterpretation: Sekundarstufe II Themen: Postkarten und Karikaturen a) Postkarten als historische Quelle (Klasse 12): Das Selbstverständnis der Deutschen im 19. Jahrhundert. b) Die Arbeit mit wiederkehrenden Karikaturmotiven (Klasse 13): Das Motiv des "Deutschen Michel" im Wandel der Zeit. 9) 16.30-18.00 Uhr 2 Referate zur Bildinterpretation: Sekundarstufe I u. II Themen: Comics und Graphic Novels im Geschichtsunterricht

a) Art Spiegelmann: Die vollständige Maus. b) Sylvain Savoia/ Marzena Sowa: Marzi. Block IV am 23.01.2015 (5 Einheiten) 1) 08.15-09.45 Uhr 1 Referat zur Filminterpretation: Sekundarstufe I (Klasse 8) Thema: Dokumentarfilme im Unterricht: Otto der Große in der Sendereihe "Die Deutschen". 2) 10.00-11.30 Uhr 1

31709 Die Eifel in der Frühen Neuzeit

Schweisthal, N.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 50

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D In der gegenwärtigen Forschung nimmt - nicht zuletzt aufgrund der aktuell zu beobachtenden "regionalen" Tendenzen beispielsweise in Katalonien - die Untersuchung des Phänomens "Regionalismus" immer größeren Raum ein. Ausgangspunkt solcher immanent exemplarisch angelegten Studien ist dabei meist ein strukturgeschichtlicher Ansatz, der nach den historisch gewachsenen Charakteristika und Besonderheiten einer bestimmten Region fragt. Auch die bisher lediglich von Pfarrern, Wanderbegeisterten und Ortschronisten vielmehr populärwissenschaftlich "erforschte" Eifel, die immer wieder gerne mit dem Attribut "rückständig" versehen wird, bietet sich für eine im Kontext der Regionalismus-Forschung anzusiedelnde Fallstudie an. Im Rahmen der Übung soll anhand geeigneter Quellen und Literatur ein differenzierterer Blick auf die für die Geschichte der Eifel relevanten Bereiche - allen voran Staat und Herrschaft, Konfessionalität, Volkskultur, Gesellschaft, Wirtschaft, Infrastruktur und Mobilität (z.B. Auswanderung) - nicht nur in der Frühen Neuzeit, sondern auch für das 19. und das frühe 20. Jahrhundert geworfen werden.
- E Doering-Manteuffel, Sabine: Die Eifel. Geschichte einer Landschaft, Frankfurt am Main 1995.
- M MA3GES2008 MA3GES500 MA3GES500 MA3GES402 MA3GES202 BA3GES408 BA3GES210

31768 Die politischen Schriften der Christine Pizan (1365 - ca. 1430)

Schulte, P.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 8, Einzel, Do 14:00 - 16:00, C 10, 04.12.2014, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 3, 23.01.2015, Einzel, Fr 15:00 - 18:00, A 12, 06.02.2015

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Christine de Pizan (geb. 1365 in Venedig) kam als Kind nach Paris, da ihr Vater das Angebot angenommen hatte, als Astrologe und Leibarzt Karls V. zu arbeiten. Nach dem Tod ihres Mannes 1387 und ihres Vaters 1390 trug sie die Sorge für die Familie. Christine de Pizan wurde als Autorin tätig und hatte bald Erfolg. Zu ihren Werken gehören u. a. Abhandlungen, in denen sie sich kritisch mit der eigenen Zeit auseinandersetzte sowie die ethisch-moralischen Grundlagen gesellschaftlichen und politischen Handelns darlegte. In der Übung werden wir Auszüge aus diesen Schriften lesen und vor dem Hintergrund der Ereignisse im Frankreich des beginnenden 15. Jahrhunderts interpretieren. Englische und französische Sprachkenntnisse sind für die erfolgreiche Teilnahme an der Übung unerlässlich.
- E Françoise Autrand, Christine de Pizan, Fayard, Paris 2009. Eine umfassende Bibliographie zu Christine de Pizan findet sich unter: http://www.arlima.net/ad/christine_de_pizan.html.
- M MA3GES2011 MA3GES2007 MA3GES406 MA3GES208 MA3GES500 MA3GES500 MA3GES401 MA3GES201 BA3GES407 BA3GES209

31755 Ethnographische und geographische Vorstellungen der Antike

Rollinger, C.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 18

- A Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul I oder Vertiefungsmodul Alte Geschichte; für Magister und Lehramtsstudenten geeignet MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche und mündliche Studienleistung
- D In der Übung sollen antike ethnographische und geographisch/kartographische Vorstellungen anhand der Betrachtung ausgewählter Beispiele historischer (z.B. Herodot) und geographischer Werke (Periploi, Itinerare, Reiseberichte usw.) von der griechischen Klassik bis hin zur christlichen Spätantike untersucht werden.
- E Dueck, D.: Geographie in der antiken Welt, Mainz 2013 Romm, J.S.: The Edges of the World in Ancient Thought: Geography, Exploration and Fiction, Princeton 1992 Sonnabend, H.: Die Grenzen der Welt. Geographische Vorstellungen der Antike, Darmstadt 2007 Sonnabend, H.: Antike Geographie, Stuttgart 2014
- M MA3GES2010 MA3GES500 MA3GES405 MA3GES207

31741 Industrialisierung in England und Deutschland im 18. und 19. Jahrhundert

Marx, C.

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00- fällt aus -

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GES2009 MA3GES550 MA3GES500 MA3GES403 MA3GES203 BA3GES409 BA3GES211

31750 Italienische Zeitgeschichte - Fascismo und Erste Republik - im Spiegel italienischer Spielfilme

Jansen, C.

Übung, 2 Std., 14tägl, Mi 18:00 - 21:00, B 506, ab 05.11.2014

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- M MA3GES408 MA3GES2013 MA3GES500 MA3GES210

31744 Klassiker der Geschichtswissenschaft

Reitmayer, M.

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 10

- A MA Geschichte K, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- M MA3GES2000 MA3GES409 MA3GES204

31754 Probleme der Herrschaftslegitimation bei Alexander d. Gr.

Erdtmann, J.

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 6

- A Lateinkenntnisse MA Geschichte K, MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Teilnahme; Abschlussklausur
- D In der Übung nähern wir uns dem wichtigen Komplex der Herrschaftslegitimation Alexanders über ausführliche Quellenanalyse. Die Vermittlung und Vertiefung quellenkritischen Arbeitens und entsprechender Kompetenz sind Ziel dieser Veranstaltung.
- E P. Barceló, Alexander der Große, Darmstadt 2007. A. Demandt, Alexander der Große: Leben und Legende, München 2009. S. Hansen u.a. (Hrsg.), Alexander der Große und die Öffnung der Welt. Asiens Kulturen im Wandel, Regensburg 2009. J. Roisman (Hrg.), Brill's Companion to Alexander the Great, Leiden 2003. H.-U. Wiemer, Alexander der Große, München 2005.
- M MA3GES2006 MA3GESC550 BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3ANT020

31786 Quellenarbeit im Geschichtsunterricht der Oberstufe

Duhr, M.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 16:00 - 18:00, B 22, 07.11.2014, Einzel, Sa 08:00 - 20:00, B 22, 13.12.2014, Einzel, Sa 08:00 - 20:00, B 22, 31.01.2015, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, B 22, 06.02.2015

- A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G
- C Dozent: Michael DUHR.
- M MA3GESC553 MA3GESC503

31718 Quellen zur pfälzischen Geschichte (16. bis 19. Jahrhundert)

Laux, S.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 12

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- M MA3GES2012 MA3GESC500 MA3GESC407 MA3GESC209

31714 Weltkriegsdidaktik im Geschichtsunterricht

Simon, O.

Übung, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 18:00, N 2, 04.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, N 2, 08.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, N 2, 15.11.2014

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R
- M MA3GESC553 MA3GESC503

31753 Curtius Rufus

Weidgenannt, D.

Lektürekurs, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 6

- A MA Geschichte K, MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat
- D Curtius Rufus' Alexandergeschichte ist die älteste erhaltene Alexandermonographie in lateinischer Sprache. Curtius zeichnet darin ein ambivalentes Bild des Herrschers, der im Verlauf des Werkes immer verdorbener zu werden scheint. Im Vergleich mit anderen Quellen, die in Übersetzung herangezogen werden, werden mehrere zentrale Passagen des Werkes gelesen und quellenkritisch untersucht. Eine entsprechende Textauswahl wird zur Verfügung gestellt.
- E Textgrundlage ist neueste Teubner-Ausgabe aus dem Jahr 2009: Q. Curtius Rufus. *Historiae*. Edidit C.M. Lucarini, Berlin / New York. Als deutsche Übersetzung dient: Q. Curtius Rufus. *Geschichte Alexanders des Großen*. 2 Bde. Lateinisch und deutsch. Eingeleitet, nach der Übersetzung von Johannes
- M MA3GES2006 MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GESC500 MA3GESC550 BA3GESC406 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3ANT020

31711 Hof, Alltag und Intrige - Französische Memoirenliteratur des 16. und 17. Jahrhunderts von Brantôme bis Saint-Simon

Schmidt, M.

Lektürekurs, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, E 50

- A Solide Kenntnisse des Französischen in Wort und Schrift werden vorausgesetzt. MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Die Übung ist zugleich als fachspezifischer Lektürekurs zur Erbringung des universitätsspezifischen Sprachnachweises ausgerichtet. Veranstaltungsbeginn ist Mi, 29.10.2014, um 8.30 s.t. (!). Anmeldung in der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen für die weitere Teilnahme obligatorisch.
- D Die Herkunft des im Plural gebräuchlichen Begriffs der Memoiren (frz. Mémoires) lässt zugleich auf die inhaltliche Wesensart des damit bezeichneten Textgenres schließen: angelehnt an lat. memoria bezeichnen Memoiren schriftlich fixierte Erinnerungsorte, auf Zeitzeugenschaft basierende Berichte, die aus der spezifischen Sicht des Urhebers heraus sowohl über Diskurskonventionen als auch über Alltagspraktiken ihrer jeweiligen Epoche informieren und damit für den Historiker aussagekräftiges Quellenmaterial bereitstellen. Dabei sind Memoiren als literarisches Genre selbst historisch gewachsen und besitzen je nach Zeit und geographischem Raum formale wie inhaltliche Spezifika. Anliegen der Übung ist es, solche Epochengemälde in den sozialen Kontext des 16. und 17. Jahrhunderts zu stellen, wo sie sich vor allem im französischen Sprachraum als eigenständige, viel rezipierte Gattung festigen, die zunehmend den Königshof als kuriose und zugleich faszinierende Plattform für sozial normiertes Verhalten, Gunstprinzipien und Intrigen in den Themenfokus rückt. Aufgrund ihrer immensen Öffentlichkeitswirksamkeit haben besonders die Memoiren des Ancien Régime Anteil an der Sinnggebung hofspezifischer Begrifflichkeiten wie "honnêteté" und "galanterie". Auf der Grundlage gemeinsamer Lektüre von ausgewählten Textpassagen (Brantôme, La Rochefoucauld, Saint-Simon) werden sowohl Darstellungsmuster als auch alltägliche Praktiken des höfischen Raums samt ihrer zeitgenössischen Bewertung besprochen und auf Kontinuität und Wandel untersucht. Ziel ist es, neben der quellenanalytischen Ausdeutung dieser Epochendenkmäler zu einem zielführenden Leseverständnis für das französischsprachige Schrifttum der beginnenden Frühen Neuzeit zu gelangen und Übersetzungskompetenzen sowie Kenntnis des epochenspezifischen Vokabulars auszubilden.
- E Handbücher/Überblickswerke Jürgen Grimm (Hg.): Französische Literaturgeschichte. Stuttgart u.a. 1994. André Lagarde; Laurent Michard: XVIIe siècle. Les grands auteurs français du programme. Paris 2007. Madeleine Bertaud ; François-Xavier Cuche (éd.): Le genre des Mémoires. Essai de définition. Paris 1995. Noémi Hepp (dir.): La cour au miroir des mémorialistes. 1530-1682. Paris 1991. Hinweis: Online-Zugriff auf eine Vielzahl von digitalisierten Primärquellen über das Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) unter "Memoiren vor und nach 1789".
- M MA3GES2008 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

**31743 Le discours colonial en littérature et historiographie.
Belgique/Québec/France/Afrique**

**Lehmkuhl, U.
Demeulenaere, A.**

Lektürekurs, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 13

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Geschichte K, MEd
Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA
Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C In diesem Lektürekurs können Studierende der
Geschichtswissenschaft einen Sprachnachweis in Französisch
erwerben. Nähere Informationen erhalten Sie in der ersten Sitzung
der Veranstaltung.
- D Le but de ce séminaire est de tracer les logiques de fonctionnement
du discours colonial francophone à travers l'étude de plusieurs cas
concrets : la colonisation de l'Afrique du nord et sub-saharienne par
la France et la colonisation du Congo par la Belgique. A une riche
corpus littéraire, qui va de l'exotisme (Loti) au récit de voyage (Leiris,
Gide) en passant par le reportage critique (Londres, Simenon)
s'ajoute un nombre considérable d'ouvrages historiographiques
qui légitiment, analysent et parfois critiquent le colonialisme (...).
En outre, nous aborderons l'émergence du discours colonial dans
le débat public québécois (Vaillières) et nous montrerons aussi
comment le post-colonialisme est une réaction virulente et logique
par rapport au colonialisme et ce aussi bien en littérature qu'en
historiographie (Fanon, Said, Bhabha).
- M MA2IKGS404 MA3GES2009 MA3GES550 MA3GES500
MA3GES403 MA3GES203 BA3GES409 BA3GES211

31772 Quellen zur Geschichte der Juden im Mittelalter

**Cluse, C.
Müller, J.**

Lektürekurs, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 21

- A erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Einführung und am
Basismodul Mittelalter; geeignet für Magister und LA Staatsexamen
(auch als Lektürekurs gemäß LPO) MA Geschichte K, MEd
Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA
Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Studienleistung (Übung): regelmäßige Teilnahme, Impulsreferat
Studienleistung (Lektürekurs): regelmäßige Teilnahme,
fachwissenschaftliche Quelleninterpretation (mündlich oder
schriftlich)
- D Die Übung/der Lektürekurs befasst sich mit den Quellen zur
Geschichte der jüdischen Minderheit vor allem im Gebiet des
römisch-deutschen Reiches vom 11. bis zum 15. Jahrhundert. Es
werden unterschiedliche Quellentypen behandelt, die Aussagen über
Juden und das christlich-jüdische Verhältnis der Zeit ermöglichen:
Urkunden und Akten ebenso wie Chroniken und literarische Texte.
- E Toch, Michael: Die Juden im mittelalterlichen Reich, München 1998,
²2003, ³2013 (Enzyklopädie deutscher Geschichte 44).
- M MA3GES2007 MA3GES550 MA3GES500 MA3GES401
MA3GES201 BA3GES407 BA3GES209

31788 The Protectorate and the Protected: Alltags- und Mikrogeschichte der Kolonialisierung Südaustraliens

Bischoff, E.

Lektürekurs, 2 Std., Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 14, 05.12.2014, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, P 1, 23.01.2015, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, P 1, 24.01.2015, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, B 21, 30.01.2015, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, B 21, 31.01.2015

- A Für die Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur sind gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft sich komplexe englischsprachige Texte zu erschließen dringend erforderlich. MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorstellung eines der zur Lektüre vorgesehenen Quellentexte (Kurzvortrag 10 min), Transkription einer handschriftlich vorliegenden Quelle (semesterbegleitend durchzuführen).
- C Die Arbeitsform Blockseminar erfordert ein hohes Maß an Selbstdisziplin und eigenverantwortlichem Zeitmanagement. Der Sammelband von Foster und Sendziuk ist als Kindle Version günstig erhältlich.
- D In diesem Kurs werden ausgewählte Quellen zur Geschichte der Kolonie South Australia zwischen 1829 und 1862 aus mikrogeschichtlicher Perspektive gemeinsam gelesen und diskutiert. Der Kurs folgt den Erfahrungen und Handlungen einer ausgewählten Gruppe von Akteuren, die zur Society of Friends (Quäker) gehörten. Auf diese Weise werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur mit der Geschichte einer exemplarisch ausgewählten Kolonie im Kontext des anglophonen Siedlerimperialismus vertraut sondern üben auch grundlegende Fertigkeiten der Arbeit mit historischen Quellen ein - von der Transkribierung bis zur Interpretation.
- E Marsden, Susan: South Australia, in: Graeme Davison/J. B. Hirst/S. Macintyre (Hg.): The Oxford Companion to Australian History, South Melbourne 2009, S. 603-605. Foster, Robert/Senziuk, Paul (Hg.): Turning Points: Chapters in South Australian History. Kent Town, South Australia 2012.
- M MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

31710 Travel narratives from the age of discovery (ca. 1600-1800)

Karstens, J.

Lektürekurs, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 11

- A MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Die Veranstaltung endet mit einer Klausur zum Erwerb des Sprachnachweises. Die Teilnahme ist auch ohne Klausur mit einer alternativen Studienleistung (Referat / Diskussionsleitung) möglich.
- C Dieser Lektürekurs behandelt Reiseberichte englischer Entdecker und Kolonisatoren sowie zeitgenössische englische Übersetzungen zentraler Texte zur Geschichte der europäischen Expansion. Schilderungen der Erkundung Nordamerikas und Darstellungen indigener Kulturen sollen dabei im Mittelpunkt stehen und im Hinblick auf die Konstruktion eurozentrischer Vergangenheitsbilder verglichen werden. Gemeinsame Arbeitssprache ist Deutsch. Die Quellen liegen in Transkription und meist in einer modernen englischen Fassung vor.
- M MA3GES2008 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

31770 Experimentelle Archäologie

Döpke, A.

Projektstudie, 2 Std., Einzel, Mi 10:00 - 12:00, A 142, 08.10.2014,
Einzel, Mi 16:00 - 20:00, D 031, 21.01.2015

- A Für Studierende in den Bachelorstudiengängen des Faches
Geschichte.MA Geschichte K,MEd Geschichte LA G,MEd
Geschichte LA R,MA Geschichte N,MA Geschichte H,BA Geschichte
N,BA Geschichte H,BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit, Schriftliche Abschlussleistung.
- C Die Projektübung wird als Blockveranstaltung durchgeführt.
Vorbesprechung: vor Beginn der Vorlesungszeit! Termin wird noch
bekannt gegeben.
- D In der Projektstudie werden exemplarisch mehrere Rekonstruktionen
antiker Militärtechnik und deren Analyse behandelt, wobei diverse
Messmethoden vorgestellt werden. Zudem ist die Veranstaltung
mit praktischen Untersuchungen an der Rekonstruktion eines
römischen Prahms (Frachtkahn) verbunden, die auf Testarealen
außerhalb der Universität stattfinden werden. Am Ende steht dann
die Interpretation der Ergebnisse.
- E D. Baatz, Bauten und Katapulte des Römischen Heeres, Stuttgart
1994. E.W. Marsden, Greek and Roman Artillery, 2 Bde., Oxford
1969-71. Ch. Schäfer, Lusoria - ein Römerschiff im Experiment.
Rekonstruktion - Tests - Ergebnisse, Hamburg 2008. Ch. Schäfer /
R. Aßkamp, Projekt Römerschiff. Nachbau und Erprobung für die
Ausstellung "Imperium Konflikt Mythos - 2000 Jahre Varusschlacht",
Hamburg 2008. R. Bockius, Zur Rekonstruktion des römischen
Plattbodenschiffes aus Woerden. Jahrb. RGZM 43, 2. Teil, 1998,
511-530.
- M MA3GES2006 MA3GES500 MA3GES550 BA3GES406
MA3GES400 MA3GES200 BA3GES208 BA3ANT020

Kolloquien

31740 Diversity: Mediating Difference in Transcultural Spaces

Lehmkuhl, U.

Kolloquium, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 142

- A Teilnahme nur nach persönlicher Einladung.
- D Diese Veranstaltung richtet sich an die Doktoranden des
Internationalen Graduiertenkollegs "Diversity: Mediating Difference
in Transcultural Spaces". Interessenten, die nicht Mitglied des
Graduiertenkollegs sind, können nach persönlicher Anmeldung und
Rücksprache mit der Veranstaltungsleiterin teilnehmen.
- M

35015 Probleme des römischen Westens (ZAT-Kolloquium)

Kolloquium, 1 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 21, 02.12.2014

Clemens, L.
Schäfer, C.
Trunk, M.

- A Kolloquium des Moduls "Vertiefung und Abschluss" im Pflichtbereich ZAT. Auch für Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereiche geeignet! Gäste willkommen! BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!
- D In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.
- M BA3GAR2004 BA3ANT2004 BA3GARC004 BA3ARC2204 BA3ANT004

Ausschließlich Lehramts- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

31746 Augustus: Princeps und Monarch

Matijevic, K.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 1

- A Die Vorlesung ist für die neuen (Master) und die alten Studiengänge geeignet. MA Geschichte K, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- C Die Vorlesung ist für die neuen sowie auch für die alten Studiengänge geeignet. Die Vorlesung ist offen für Hörer aller Fachbereiche und eignet sich auch als Seniorenstudium.
- D Mit der Ermordung Caesars an den Iden des März 44 v. Chr. beginnt der rasante Aufstieg des erst achtzehnjährigen Octavian, der als Erbe des Dictators die römische Republik in eine Monarchie umgestalten sollte. Möglich war dies unter anderem deshalb, weil Octavian (der spätere Augustus) 57 Jahre lang die Geschicke Roms zuerst mit- und später alleine lenkte, so dass er nicht nur seine aktiven Widersacher wie Marcus Antonius und Sextus Pompeius militärisch besiegen, sondern auch die Opposition in Rom überleben konnte. Im Seminar wird untersucht werden, welche weiteren Faktoren zum Untergang der Republik führten und wie es Augustus gelingen konnte, eine Herrschaftsform einzurichten, die auch nach seinem Tode für über 400 Jahre grundsätzlich Bestand haben sollte.
- E G. Binder (Hg.), Saeculum Augustum I-III, WDF 266, 512, 632, Darmstadt 1987-1991. J. Bleicken, Augustus. Eine Biographie, Berlin 1999. K. Bringmann/Th. Schäfer, Augustus und die Begründung des römischen Kaisertums, Studienbücher Geschichte und Kultur der Alten Welt, Berlin 2002. W. Eck, Augustus und seine Zeit, Beck'sche Reihe 2084, München 1998. M. Hoffer (Hg.), Kaiser Augustus und die verlorene Republik, Berlin 1988. D. Kienast, Augustus. Prinzeps und Monarch, 3., erw. Aufl., Darmstadt 1999.
- M MA3GES2000 MA3GESC204 MA3GESC409

31719 Die politische Religion des Nationalsozialismus

Mühling, A.

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 1

31772 Quellen zur Geschichte der Juden im Mittelalter

Cluse, C.

Lektürekurs, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 21

Müller, J.

- A erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Einführung und am Basismodul Mittelalter; geeignet für Magister und LA Staatsexamen (auch als Lektürekurs gemäß LPO) MA Geschichte K, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Studienleistung (Übung): regelmäßige Teilnahme, Impulsreferat
Studienleistung (Lektürekurs): regelmäßige Teilnahme, fachwissenschaftliche Quelleninterpretation (mündlich oder schriftlich)
- D Die Übung/der Lektürekurs befasst sich mit den Quellen zur Geschichte der jüdischen Minderheit vor allem im Gebiet des römisch-deutschen Reiches vom 11. bis zum 15. Jahrhundert. Es werden unterschiedliche Quellentypen behandelt, die Aussagen über Juden und das christlich-jüdische Verhältnis der Zeit ermöglichen: Urkunden und Akten ebenso wie Chroniken und literarische Texte.
- E Toch, Michael: Die Juden im mittelalterlichen Reich, München 1998, ²2003, ³2013 (Enzyklopädie deutscher Geschichte 44).
- M MA3GES2007 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

31771 Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit

Oberseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 1, Einzel, Fr 09:00 - 14:00,
C 2, 05.12.2014, Einzel, Fr 09:00 - 14:00, C 2, 13.02.2015

A MA Geschichte K, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G
M MA3GESC505 MA3GESC211 MA3GES2004

**Laux, S.
Schnabel-Schüle,
H.**

31782 Arbeitskreis für Mittelalterliche Geschichte

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 21

A Für Doktoranden, Examenskandidaten und Fortgeschrittene

Clemens, L.

31780 Arbeitskreis für Neuere und Neueste Geschichte

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 22

**Jansen, C.
Lehmkuhl, U.
Raphael, L.
Reitmayer, M.**

31752 Berichtskolloquium (Promotionsstudiengang Alte und Mittelalterliche Geschichte)

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 14:00, N 3, 13.02.2015

**Clemens, L.
Herrmann-Otto, E.
Schäfer, C.**

A Ausschließlich für Doktoranden der Fächer Mittelalterliche und Alte
Geschichte

D Im Rahmen des strukturierten Promotionsstudiengangs der
Fachgebiete Alte und Mittelalterliche Geschichte wird der Stand
der derzeit laufenden Arbeiten vorgestellt und zur Grundlage
von weiterführenden Forschungsdiskussionen gemacht, deren
Ergebnisse wiederum in die entstehenden Dissertationen einfließen
werden.

31756 Graduiertenstudium PROMT - Berichtsworkshop

Kolloquium, 2 Std.

**Jansen, C.
Laux, S.
Lehmkuhl, U.
Raphael, L.
Reitmayer, M.
Schnabel-Schüle,
H.**

31790 Graduiertenstudium PROMT - Einführungskolloquium

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 10:00 - 14:00, A 246, ab 30.10.2014,
Einzel, Do 10:00 - 13:00, A 246, 12.02.2015

A Für Doktorandinnen und Doktoranden des Faches Neuere/Neueste
und Internationale Geschichte

Reitmayer, M.

31791 Kolloquium für Doktoranden, Examenskandidaten und Fortgeschrittene

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Mo 18:00 - 20:00, DM 343, ab
10.11.2014

Haverkamp, A.

37504 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 06.11.2014

**Kramer, B.
Reiter, F.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

A Kenntnisse in Mittelägyptisch und/oder Demotisch und/oder
Griechisch.

31757 Methodenkurs (Promotionsstudiengang Alte und Mittelalterliche Geschichte)

N. N., .

Kolloquium, 2 Std., g.A.

A Ausschließlich für Doktoranden der Fächer Mittelalterliche und Alte Geschichte

37505 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 30.10.2014

Kramer, B.

Mattern, T.

Reiter, F.

Schäfer, C.

Vleeming, S.

Winter, E.

C Bitte gesonderten Aushang beachten!

35015 Probleme des römischen Westens (ZAT-Kolloquium)

Kolloquium, 1 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 21, 02.12.2014

Clemens, L.

Schäfer, C.

Trunk, M.

A Kolloquium des Moduls "Vertiefung und Abschluss" im Pflichtbereich ZAT. Auch für Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereiche geeignet! Gäste willkommen! BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K

C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!

D In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.

M BA3GAR2004 BA3ANT2004 BA3GARC004 BA3ARC2204 BA3ANT004

31770 Experimentelle Archäologie

Projektstudie, 2 Std., Einzel, Mi 10:00 - 12:00, A 142, 08.10.2014,
Einzel, Mi 16:00 - 20:00, D 031, 21.01.2015

- A Für Studierende in den Bachelorstudiengängen des Faches
Geschichte.MA Geschichte K,MEd Geschichte LA G,MEd
Geschichte LA R,MA Geschichte N,MA Geschichte H,BA Geschichte
N,BA Geschichte H,BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit, Schriftliche Abschlussleistung.
- C Die Projektübung wird als Blockveranstaltung durchgeführt.
Vorbesprechung: vor Beginn der Vorlesungszeit! Termin wird noch
bekannt gegeben.
- D In der Projektstudie werden exemplarisch mehrere Rekonstruktionen
antiker Militärtechnik und deren Analyse behandelt, wobei diverse
Messmethoden vorgestellt werden. Zudem ist die Veranstaltung
mit praktischen Untersuchungen an der Rekonstruktion eines
römischen Prahms (Frachtkahn) verbunden, die auf Testarealen
außerhalb der Universität stattfinden werden. Am Ende steht dann
die Interpretation der Ergebnisse.
- E D. Baatz, Bauten und Katapulte des Römischen Heeres, Stuttgart
1994. E.W. Marsden, Greek and Roman Artillery, 2 Bde., Oxford
1969-71. Ch. Schäfer, Lusoria - ein Römerschiff im Experiment.
Rekonstruktion - Tests - Ergebnisse, Hamburg 2008. Ch. Schäfer /
R. Aßkamp, Projekt Römerschiff. Nachbau und Erprobung für die
Ausstellung "Imperium Konflikt Mythos - 2000 Jahre Varusschlacht",
Hamburg 2008. R. Bockius, Zur Rekonstruktion des römischen
Plattbodenschiffes aus Woerden. Jahrb. RGZM 43, 2. Teil, 1998,
511-530.
- M MA3GES2006 MA3GES500 MA3GES550 BA3GES406
MA3GES400 MA3GES200 BA3GES208 BA3ANT020

Politikwissenschaft**Bachelor****Vorlesungen****33008 Einführung in das politische System der BRD**

Jun, U.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 4

- A BA Ang. Geographie K,BA Politikwissenschaft H,BA
Politikwissenschaft N,BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft
N,BA Politikwissenschaft H,BA Medien, Kommunikation und
Gesellschaft K,BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft N,BA
Politikwissenschaft H,BEd Sozialkunde LA
- M BA3POL2501 BA3POL2401 BA3POL2200 BA2MED2019
BA3POLI101 BA3POLI202 BA3POLI401 BA3POLI501

31726 Einführung in die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Jansen, C.

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 3

- A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft H,BEd Geschichte
LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H
- M BA3POL2501 BA3POL2200 BA3GES554 BA3GES404
BA3GES204

33007 Einführung in die Internationalen Beziehungen

Schieder, S.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 3, Di 18:00 - 20:00, N 2,
Einzel, Sa 10:00 - 12:00, Audimax, 21.02.2015

A BA Politikwissenschaft H,BA Politikwissenschaft N,BEd Sozialkunde
LA,BA Politikwissenschaft H,BA Politikwissenschaft N,BEd
Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft H,BA Politikwissenschaft
N,BEd Sozialkunde LA

M BA3POL2204 BA3POL2403 BA3POL2505 BA3POLI105
BA3POLI202 BA3POLI204 BA3POLI403 BA3POLI403 BA3POLI505

33005 Einführung in die politische Ökonomie

Schmidt, D.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 6, Mi 16:00 - 18:00,
HS 1, 07.01.2015 - 11.02.2015, Einzel, Do 18:00 - 20:00, HS 2,
22.01.2015

A BA Politikwissenschaft N,BEd Sozialkunde LA,BA
Politikwissenschaft H,BA Politikwissenschaft H,BEd Sozialkunde
LA,BA Politikwissenschaft H,BEd Sozialkunde LA

M BA3POL2407 BA3POL2506 BA3POL2205 BA3POLI106
BA3POLI204 BA3POLI205 BA3POLI504

33000 Statistische und Vergleichende Methoden der Politikwissenschaft

Cronqvist, L.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 8

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POL2203

Seminare

33202 Demokratie und Gesellschaft

Borucki, I.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, B 22

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00- **fällt aus** -

Gruppe 3, Do 16:00 - 18:00, N 2

A BEd Sozialkunde LA,BEd Sozialkunde LA,BEd Sozialkunde LA

M BA3POL2501 BA3POLI101 BA3POLI501

Cronqvist, L.

33009 Einführung in die Regierungslehre

Seminar, 2 Std.

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, A 8

Gruppe 8, Do 12:00 - 14:00, E 52

Gruppe 2, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, D 031, 03.12.2014

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, B 17

Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, P 12, 05.12.2014

Gruppe 3, Di 10:00 - 12:00, P 3

Gruppe 4, Di 12:00 - 14:00, D 032

Gruppe 5, Do 12:00 - 14:00, P 12

Gruppe 6, Einzel, Do 08:00 - 10:00, P 1, 04.12.2014

Gruppe 6, Do 08:00 - 10:00, A 7

Gruppe 7, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, B 12, 09.02.2015

Gruppe 7, Fr 08:00 - 10:00, A 8

Gruppe 8, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 14, 31.10.2014

Gruppe 8, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 14, 28.11.2014

Gruppe 8, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, 19.12.2014- **fällt aus** -

A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft N,BA

Politikwissenschaft H,BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft

H,BA Politikwissenschaft N,BA Politikwissenschaft N,BA

Politikwissenschaft H,BEd Sozialkunde LA

M BA3POL2503 BA3POL2400 BA3POL2202 BA3POLI103

BA3POLI502 BA3POLI200 BA3POLI400 BA3POLI203 BA3POLI401

Cronqvist, L.

Dormal, M.

Jakobs, S.

Schild, J.

Siemes, T.

33001 Fachdidaktik (Seminar)

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, HZ 203

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, P 3

A BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI104

Beckmann, O.

Gans, S.

32203 Klassiker des politischen Denkens

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, B 21

Gruppe 2, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 8, 27.10.2014

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, B 22

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, C 9

Gruppe 4, Mi 08:00 - 10:00, P 3

Gruppe 5, Mi 12:00 - 14:00, P 3

Gruppe 6, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, P 2, 01.12.2014

Gruppe 6, Mo 12:00 - 14:00, A 8

Gruppe 7, Di 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 8, Do 16:00 - 18:00, B 17

A BA Politikwissenschaft N,BA Politikwissenschaft H,BEd Sozialkunde

LA,BA Politikwissenschaft H,BA Politikwissenschaft N,BEd

Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft H,BA Politikwissenschaft

N,BEd Sozialkunde LA

M BA3POL2502 BA3POL2201 BA3POL2402 BA3POLI102

BA3POLI201 BA3POLI201 BA3POLI506 BA3POLI402 BA3POLI403

Dormal, M.

Kubiak, M.

Lorig, W.

Thaa, W.

33200 Aufbaumodul: Internationale Beziehungen

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss)

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, P 14

Gruppe 2, Di 08:00 - 10:00, A 7

Gruppe 2, Einzel, Di 08:00 - 10:00, C 3, 02.12.2014

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, A 142

Gruppe 2, Einzel, Do 10:00 - 12:00, P 14, 12.02.2015

A BA Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H, BA

Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N, BA

Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N

C Erste Sitzung des Moduls: 7.11.2014

M BA3POL2406 BA3POL2210 BA3POLI207 BA3POLI208

BA3POLI406 BA3POLI406

Schieder, S.

Schmidt, D.

33201 Aufbaumodul: Politische Ökonomie

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, P 3

Gruppe 1, Fr 14:00 - 16:00, A 7

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, N 3

Gruppe 2, Do 08:00 - 10:00, N 3

Gruppe 2, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, P 1, 05.12.2014

Gruppe 2, Einzel, Fr 08:30 - 10:00, A 7, 19.12.2014

Gruppe 2, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 8, 05.01.2015

Gruppe 2, Einzel, Do 10:00 - 12:00, P 14, 08.01.2015

Gruppe 2, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, P 3, 23.01.2015

A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft H, BA

Politikwissenschaft H

M BA3POL2211 BA3POLI209 BA3POLI210

Berckvens, D.

Schild, J.

Ziegenhain, P.

33011 Aufbaumodul: Politische Theorie/Ideengeschichte

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 16:00 - 18:00, B 17, Mi 14:00 - 16:00,

P 3

A BA Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H, BA

Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N, BA

Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H

M BA3POL2405 BA3POL2209 BA3POLI405 BA3POLI208

BA3POLI209 BA3POLI407

Volk, C.

33010 Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, B 22

Gruppe 1, Fr 12:00 - 14:00, P 12

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, B 22

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, B 18

A BA Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H, BA

Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N, BA

Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H

M BA3POL2404 BA3POL2208 BA3POLI207 BA3POLI405

BA3POLI404 BA3POLI206

Kubach, T.

Siemes, T.

Kolloquien

33023 Aktuelle Fragen der internationalen Politik

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 9/10, Einzel, Mo 18:00 -

20:00, N 2, 01.12.2014, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, N 2, 15.12.2014

A MA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft H

Schieder, S.

Tutorien

33006 Tutorien Methodenmodul

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, P 3

Gruppe 2, Di 08:00 - 10:00, D 032

Gruppe 3, Do 08:00 - 10:00, P 14

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POL2203

Cronqvist, L.

33012 Tutorium für Studierende im Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft (Kernfachstudiengänge FB IV und VI)

Tutorium, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 142

Cronqvist, L.

33022 Tutorium zur Vorlesung Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland / Propädeutikum

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 16:00 - 18:00, A 7

Gruppe 1, Mi 16:00 - 18:00, P 14

Gruppe 1, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, P 13, 03.12.2014

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, P 3

Gruppe 3, Do 14:00 - 16:00, A 142

Gruppe 4, Fr 12:00 - 14:00, B 12

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POL2200

Cronqvist, L.

Master

Seminare

33018 Fachdidaktik M.Ed.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, A 7

Gruppe 1, Einzel, Di 16:00 - 18:00, C 01 (Untergeschoss),
02.12.2014

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, B 21

A MEd Sozialkunde LA R, MEd Sozialkunde LA G

M MA3POLI500 MA3POLI550

**Beckmann, O.
Gans, S.**

33002 Barmherzigkeit, Bevormundung und Subsidiarität: Verschiedene Wege der Entwicklungshilfe auf den Prüfstand

Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 12:00 - 14:00, P 12, Mi 14:00 -
16:00, B 14, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, B 21, 03.11.2014 BlockSaSo
10:00 - 18:00, B 13, 10.01.2015 - 11.01.2015 BlockSaSo 10:00 -
18:00, B 21, 17.01.2015 - 18.01.2015 BlockSaSo 10:00 - 18:00, B
20, 31.01.2015 - 01.02.2015

A MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft N, MA
Politikwissenschaft H, MA DemoPolitikKommunikation K

M MA3POLI402 MA3POLI552 MA3POLI203 MA3POD0006

Nebe, J.

33013 Economic Governance in Europe: European Monetary Union and the Governance of the Eurozone

**Bauer, C.
Schild, J.**

Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 14, Mi 12:00 - 14:00, P 12

A MA InternEcoPublicPolicy K, MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H, MA DemoPolitikKommunikation K

M MA3POLI551 MA3POE0004 MA3POLI552 MA3POLI400 MA3POLI200 MA3POD0006

33019 Economic Policy-Making

Schmidt, D.

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 12:00 - 14:00, A 7, Fr 14:00 - 16:00, A 8, Einzel, Di 12:00 - 14:00, P 13, 02.12.2014

A MA DemoPolitikKommunikation K, MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H, MA InternEcoPublicPolicy K

M MA3POLI551 MA3POD0006 MA3POLI552 MA3POLI402 MA3POLI203 MA3POE0003

33003 Forschungsdesign

Cronqvist, L.

Seminar mit Übung, 4 Std., Einzel, Sa 10:00 - 14:00, A 7, 06.12.2014, Einzel, Fr 11:00 - 18:00, B 18, 16.01.2015, Einzel, Sa 09:00 - 14:00, B 18, 17.01.2015, Einzel, Fr 11:00 - 18:00, B 18, 06.02.2015, Einzel, Sa 09:00 - 14:00, B 18, 07.02.2015 Block 09:00 - 18:00, B 19, 16.02.2015 - 19.02.2015, Einzel, Fr 09:00 - 13:00, A 142, 20.02.2015

A MA Politikwissenschaft H, MA DemoPolitikKommunikation K

M MA3POLI200 MA3POD0008

33017 Grundzüge Politische Kommunikation

**Borucki, I.
Jun, U.**

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 10:00 - 12:00, N 3, Do 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss)

A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H, MEd Sozialkunde LA G, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaften K, MA DemoPolitikKommunikation K

M MA3POLI400 MA3POLI200 MA3POLI551 MA3POLI552 MA2MED2404 MA2MED2206 MA2MED2106 MA3POD0002

33016 Grundzüge Politische Partizipation

Thaa, W.

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 16:00 - 18:00, P 3, Do 16:00 - 18:00, C 22, Einzel, Do 18:00 - 19:00, C 22, 22.01.2015

A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H, MEd Sozialkunde LA G, MA DemoPolitikKommunikation K

M MA3POLI404 MA3POLI204 MA3POLI551 MA3POLI552 MA3POD0001

33015 Politik und Politikvermittlung

Lorig, W.

Seminar mit Übung, 4 Std., Mi 14:00 - 16:00, P 12, Do 12:00 - 14:00, N 2, Einzel, Fr 14:00 - 17:00, B 16, 30.01.2015

A MEd Sozialkunde LA R, MEd Sozialkunde LA G

M MA3POLI500 MA3POLI550

33014 Vergleichende Außen- und Sicherheitspolitik: Die USA, Russland und die EU im Ukraine-Konflikt

Schieder, S.

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 18:00 - 20:00, A 142, Do 14:00 - 16:00, N 2, Einzel, Fr 14:00 - 17:00, A 11, 30.01.2015

A MA DemoPolitikKommunikation K,MA Politikwissenschaft H,MA Politikwissenschaft N,MEd Sozialkunde LA G
M MA3POLI551 MA3POLI404 MA3POLI202 MA3POD0006 MA3POLI552

Kolloquien

33023 Aktuelle Fragen der internationalen Politik

Schieder, S.

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 9/10, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, N 2, 01.12.2014, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, N 2, 15.12.2014

A MA Politikwissenschaft H,BA Politikwissenschaft H

33021 Forschungskolloquium

Thaa, W.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, E 139, ab 11.11.2014, Einzel, Di 18:00 - 20:00, P 3, 09.12.2014, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, A 8, 17.12.2014, Einzel, Mi 12:00 - 16:00, B 21, 18.02.2015

Volk, C.

**Ausschließlich Lehramts- und
Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**

33023 Aktuelle Fragen der internationalen Politik

Schieder, S.

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 9/10, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, N 2, 01.12.2014, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, N 2, 15.12.2014

A MA Politikwissenschaft H,BA Politikwissenschaft H

Klassische Archäologie

Bachelor

Vorlesungen

35006 Einführung in die Klassische Archäologie

Trunk, M.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 1

A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet!BA Antike Welt K,BA Klassische Archäologie N,BA Klassische Archäologie H,BA Geoarchäologie K
M BA3ANT2019 BA3ARC2400 MA3KUG201 BA3KUG204 BA3GAR2005 BA3ARC2205

35005 Kunst und Archäologie der römischen Welt: Nero

Mattern, T.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 1

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, BA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K, MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, BA Klassische Archäologie N, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, BA Kunstgeschichte H, MA Kunstgeschichte H
- M MA3ARCH400 MA3ARCH201 BA3ANT011 BA3ARCH401 BA3ANT2020 BA3GAR2006 BA3ARC2401 BA3ARC2206 MA3ARC2400 MA3ARC2201 BA3KUG204 MA3KUG201 MA3GARC001

35001 Spätantike Silberarbeiten

Weber, W.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 8

- A Für alle Studiengänge des Faches geeignet!
- D Gold- und Silberarbeiten nehmen in der Spätantike nicht nur wegen ihres hohen Materialwertes, sondern auch wegen ihrer künstlerischen Qualität einen besonderen Rang ein. Sie haben sich in bedeutenden Schatzfunden erhalten oder wurden als kostbare Einzelstücke in Kirchenschätzen bewahrt. Sie dienten als Prunkobjekte der privaten oder kaiserlichen Repräsentation, als Weihgeschenke und Votivgaben, aber auch als liturgisches Gerät. In der Vorlesung sollen die wichtigsten Schatzfunde und Denkmäler vorgestellt und auf ihre Verwendung hin untersucht werden.
- E Literatur: F. W. Deichmann, Einführung in die christliche Archäologie. Darmstadt 1983. - A. Effenberger (Hrsg.), Metallkunst von der Spätantike bis zum ausgehenden Mittelalter (Staatliche Museen zu Berlin. Schriften der Frühchristlich-byzantinischen Sammlung, 1). Berlin 1982. - M.A. Guggisberg (Hrsg.), Der spätrömische Silberschatz von Kaiseraugst. Die neuen Funde. (Forschungen in Augst, Band 34). Augst 2003. - L'argenterie de L'antiquité tardive. In: Antiquité tardive, Band 5, 1975.

35004 ZAT-Propädeutikum

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 9/10

**Busch, S.
Matijevic, K.
Mattern, T.
Reiter, F.
Vleeming, S.
Wöhrl, G.**

- A BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, BA Ägyptologie N
- C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen!
- M BA3ANT2001 BA3ARC2200 BA3GAR2001

Seminare

35008 Zur römischen Archäologie: Augusteische Kunst und Kultur

Mattern, T.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, UB 37d

- A BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K
- M BA3GARC006 BA3ANT011 BA3ARCH401 BA3ANT2020 BA3GAR2006 BA3ARC2401 BA3ARC2206

35007 Einführung in die Geoarchäologie
Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, H 640

N. N., .
Thiele-Bruhn, S.
Thomas, F.
Trunk, M.
Udelhoven, T.

- A BA Geoarchäologie K
- C Studierende des BA Geoarchäologie nehmen an den ersten 6 Terminen am "ZAT-Propädeutikum" (Di, 10-12 Uhr, Raum A 9/10) teil. Ab dem 09. Dezember 2014 folgt der BioGeo-wissenschaftliche Teil im Raum H 640, Campus II, statt und wird über den FB VI koordiniert.
- M BA3GAR2001

Übungen

35009 Antike in Trierer Museen und Sammlungen (Beschreibungsübung)

Berke, S.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, UB 37d

- A BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K
- M BA3GAR2002 BA3ARC2201 BA3ANT2002

35026 Archäoinformatik II - Kartographische Visualisierung und 3D-Rekonstruktion

Schmitz, S.

Übung, 2 Std., 14tägl, Mi 14:00 - 18:00, UB 37d, ab 29.10.2014

- A Für Studierende aller Studiengänge des Faches! Die Übung "Archäoinformatik I" vom SS 2014 ist nicht zwingend Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung "Archäoinformatik II".
- B Teilnahmeschein
- C Die Verwendung eigener PCs wird empfohlen!
- D Die in der Übung "Archäoinformatik I" vermittelten praxisorientierten Kenntnisse im Erstellen von Plänen und Karten werden erweitert und vertieft. Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf der 3D-Rekonstruktion von Befunden aus dem Vicus Belginum und dessen Umland liegen. Gearbeitet wird vor allem mit AutoCAD und 3dsMax, daneben werden zielgerichtet einzelne Funktionen weiterer Programme verwendet oder deren Möglichkeiten aufgezeigt. Geübt wird an Material aus dem Archäologiepark Belginum, so dass die Teilnahme auch für alle diejenigen empfehlenswert ist, die sich besonders für die Archäologie des Vicus Belginum interessieren (z.B. Grabungsteilnahme).
- E R. Cordie (Hrsg.), Belginum. 50 Jahre Ausgrabungen und Forschungen, Mainz 2007. (32=PD.WED/pa9272)

35000 Das iulisch-claudische Kaiserhaus

Trunk, M.

Übung, 2 Std., 14tägl, Mo 16:00 - 18:00, UB 37d

- A Für alle Studiengänge des Faches geeignet!

35010 Denkmäler des römischen Trier und der Trierer Museen

Berke, S.

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, UB 37d

- A BA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K
- M BA3ARCH401 BA3ANT2020 BA3GAR2006 BA3ARC2401 BA3ARC2206

- 35002 Die Hallstattzeit II: Materialstudien zur Älteren Hunsrück-Eifel-Kultur** **Cordie, R.**
 Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, UB 37d
 A Geeignet für alle Studiengänge des Faches.
 C Fortsetzung der Übung vom Sommersemester 2014
- 35025 Die römische Münze I. Einführung in das Münzwesen der römischen Republik und der frühen Kaiserzeit** **Goethert, K.-P.**
 Übung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, BZ37
 A für alle Studiengänge geeignet; Gäste willkommen!
- 35011 Historische Bildthemen in der antiken Kunst** **Nakaten, S.**
 Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, UB 37d
 A für Studierende des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K
 M BA3ANT013 BA3ARCH403 BA3GARC008
- 35012 Menschenleben in der antiken Kunst** **Nakaten, S.**
 Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, UB 37d
 A BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K
 M BA3ANT013 BA3ARCH403 BA3GARC008
- 35013 Mythen der Griechen und Römer** **Nakaten, S.**
 Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, UB 37d
 A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! BA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K
 M BA3ANT013 BA3ARCH403 BA3GARC008
- 35014 Quellen zur Archäologie und Landeskunde** **Trunk, M.**
 Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, UB 37d
 A BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K
 M BA3ANT2019 BA3ARC2400 BA3ARC2205 BA3GAR2005
- 35003 Vorbereitung des Kolloquiums: Keltische Kultplätze und ihr Fortleben in römischer Zeit** **Cordie, R.**
 Übung, 2 Std., 14tägl, Mi 14:00 - 18:00, UB 37d, ab 05.11.2014
 A Für alle Studiengänge des Faches geeignet!

Kolloquien

- 35016 Abschlussarbeiten-Kolloquium** **Mattern, T.**
 Kolloquium, 2 Std., n.V.
 A Für Studierende, die an akademischen Abschlußarbeiten schreiben (Bachelorarbeit, Masterarbeit, Magisterarbeit, Dissertation); persönliche Anmeldung ist erforderlich!
 C Termine und Ort nach Vereinbarung
 D Besprechung und Betreuung von Themen

35022 Griechisch-Römisches Forschungskolloquium

Kolloquium, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 37d

Mattern, T.

Trunk, M.

- A Für alle Studierenden des Masterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N
- M BA3ARC2204 MA3ARCH202 BA3ANT2004 BA3ANT004 MA3ARCH402 MA3ARC2202

35015 Probleme des römischen Westens (ZAT-Kolloquium)

Kolloquium, 1 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 21, 02.12.2014

Clemens, L.

Schäfer, C.

Trunk, M.

- A Kolloquium des Moduls "Vertiefung und Abschluss" im Pflichtbereich ZAT. Auch für Masterstudierende und Hörer aller Fachbereiche geeignet! Gäste willkommen! BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!
- D In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.
- M BA3GAR2004 BA3ANT2004 BA3GARC004 BA3ARC2204 BA3ANT004

Tutorien

35017 Wissenschaftliches Arbeiten - Tutorium

Tutorium, 2 Std., Mo 08:30 - 10:00, UB 37d

Berke, S.

- A Dieses Tutorium richtet sich insbesondere an die Studienanfänger aller Studiengänge. Bitte nehmen Sie dieses Angebot nach Möglichkeit wahr! BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K

Master

Vorlesungen

35005 Kunst und Archäologie der römischen Welt: Nero

Mattern, T.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 1

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, BA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K, MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, BA Klassische Archäologie N, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, BA Kunstgeschichte H, MA Kunstgeschichte H
- M MA3ARCH400 MA3ARCH201 BA3ANT011 BA3ARCH401 BA3ANT2020 BA3GAR2006 BA3ARC2401 BA3ARC2206 MA3ARC2400 MA3ARC2201 BA3KUG204 MA3KUG201 MA3GARC001

35001 Spätantike Silberarbeiten

Weber, W.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 8

- A Für alle Studiengänge des Faches geeignet!
- D Gold- und Silberarbeiten nehmen in der Spätantike nicht nur wegen ihres hohen Materialwertes, sondern auch wegen ihrer künstlerischen Qualität einen besonderen Rang ein. Sie haben sich in bedeutenden Schatzfunden erhalten oder wurden als kostbare Einzelstücke in Kirchenschätzen bewahrt. Sie dienten als Prunkobjekte der privaten oder kaiserlichen Repräsentation, als Weihgeschenke und Votivgaben, aber auch als liturgisches Gerät. In der Vorlesung sollen die wichtigsten Schatzfunde und Denkmäler vorgestellt und auf ihre Verwendung hin untersucht werden.
- E Literatur: F. W. Deichmann, Einführung in die christliche Archäologie. Darmstadt 1983. - A. Effenberger (Hrsg.), Metallkunst von der Spätantike bis zum ausgehenden Mittelalter (Staatliche Museen zu Berlin. Schriften der Frühchristlich-byzantinischen Sammlung, 1). Berlin 1982. - M.A. Guggisberg (Hrsg.), Der spätrömische Silberschatz von Kaiseraugst. Die neuen Funde. (Forschungen in Augst, Band 34). Augst 2003. - L'argenterie de L'antiquité tardive. In: Antiquité tardive, Band 5, 1975.

Seminare

35018 Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt: Olympia

Mattern, T.

Seminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, UB 37d

- A Auch für Studierende des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet. MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, MA Geoarchäologie K
- M MA3ARCH401 MA3ARCH203 MA3ARC2401 MA3ARC2203 MA3GARC003

35019 Archäologie Roms und seiner Provinzen: Das augusteische Rom

Trunk, M.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, UB 37d

- A Auch für Studierende des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, MA Geoarchäologie K
- M MA3ARCH400 MA3ARCH201 MA3ARC2400 MA3ARC2201 MA3GARC001

Übungen

35026 Archäoinformatik II - Kartographische Visualisierung und 3D-Rekonstruktion

Schmitz, S.

Übung, 2 Std., 14tägl, Mi 14:00 - 18:00, UB 37d, ab 29.10.2014

- A Für Studierende aller Studiengänge des Faches! Die Übung "Archäoinformatik I" vom SS 2014 ist nicht zwingend Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung "Archäoinformatik II".
- B Teilnahmeschein
- C Die Verwendung eigener PCs wird empfohlen!
- D Die in der Übung "Archäoinformatik I" vermittelten praxisorientierten Kenntnisse im Erstellen von Plänen und Karten werden erweitert und vertieft. Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf der 3D-Rekonstruktion von Befunden aus dem Vicus Belginum und dessen Umland liegen. Gearbeitet wird vor allem mit AutoCAD und 3dsMax, daneben werden zielgerichtet einzelne Funktionen weiterer Programme verwendet oder deren Möglichkeiten aufgezeigt. Geübt wird an Material aus dem Archäologiepark Belginum, so dass die Teilnahme auch für alle diejenigen empfehlenswert ist, die sich besonders für die Archäologie des Vicus Belginum interessieren (z.B. Grabungsteilnahme).
- E R. Cordie (Hrsg.), Belginum. 50 Jahre Ausgrabungen und Forschungen, Mainz 2007. (32=PD.WED/pa9272)

35020 Bauformenlehre/Architektur

Mattern, T.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H
- M MA3ARCH200 MA3ARC2200 MA3ARC2402 MA3GARC001 MA3ARCH402

35021 Chronologie/Kontextualisierung

Nakaten, S.

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N, MA Geoarchäologie K
- M MA3ARCH200 MA3ARC2402 MA3ARC2200 MA3GARC003 MA3ARCH402

35000 Das iulisch-claudische Kaiserhaus

Trunk, M.

Übung, 2 Std., 14tägl, Mo 16:00 - 18:00, UB 37d

- A Für alle Studiengänge des Faches geeignet!

35002 Die Hallstattzeit II: Materialstudien zur Älteren Hunsrück-Eifel-Kultur

Cordie, R.

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, UB 37d

- A Geeignet für alle Studiengänge des Faches.
- C Fortsetzung der Übung vom Sommersemester 2014

35025 Die römische Münze I. Einführung in das Münzwesen der römischen Republik und der frühen Kaiserzeit

Goethert, K.-P.

Übung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, BZ37

- A für alle Studiengänge geeignet; Gäste willkommen!

35003 Vorbereitung des Kolloquiums: Keltische Kultplätze und ihr Fortleben in römischer Zeit

Cordie, R.

Übung, 2 Std., 14tägl, Mi 14:00 - 18:00, UB 37d, ab 05.11.2014

A Für alle Studiengänge des Faches geeignet!

Kolloquien

35016 Abschlussarbeiten-Kolloquium

Mattern, T.

Kolloquium, 2 Std., n.V.

A Für Studierende, die an akademischen Abschlußarbeiten schreiben (Bachelorarbeit, Masterarbeit, Magisterarbeit, Dissertation);

persönliche Anmeldung ist erforderlich!

C Termine und Ort nach Vereinbarung

D Besprechung und Betreuung von Themen

35022 Griechisch-Römisches Forschungskolloquium

Mattern, T.

Kolloquium, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 37d

Trunk, M.

A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N

M BA3ARC2204 MA3ARCH202 BA3ANT2004 BA3ANT004 MA3ARCH402 MA3ARC2202

Projekte

35023 Lehrforschungsprojekt

Berke, S.

Studienprojekt, n.V.

A MA Klassische Archäologie H, MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H

M MA3ARCH202 MA3ARC2202 MA3GARC002

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

<p><p align="left">Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.</p><p> </p></p><p></p>

35001 Spätantike Silberarbeiten

Weber, W.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 8

- A Für alle Studiengänge des Faches geeignet!
- D Gold- und Silberarbeiten nehmen in der Spätantike nicht nur wegen ihres hohen Materialwertes, sondern auch wegen ihrer künstlerischen Qualität einen besonderen Rang ein. Sie haben sich in bedeutenden Schatzfunden erhalten oder wurden als kostbare Einzelstücke in Kirchenschätzen bewahrt. Sie dienten als Prunkobjekte der privaten oder kaiserlichen Repräsentation, als Weihgeschenke und Motivgaben, aber auch als liturgisches Gerät. In der Vorlesung sollen die wichtigsten Schatzfunde und Denkmäler vorgestellt und auf ihre Verwendung hin untersucht werden.
- E Literatur: F. W. Deichmann, Einführung in die christliche Archäologie. Darmstadt 1983. - A. Effenberger (Hrsg.), Metallkunst von der Spätantike bis zum ausgehenden Mittelalter (Staatliche Museen zu Berlin. Schriften der Frühchristlich-byzantinischen Sammlung, 1). Berlin 1982. - M.A. Guggisberg (Hrsg.), Der spätrömische Silberschatz von Kaiseraugst. Die neuen Funde. (Forschungen in Augst, Band 34). Augst 2003. - L'argenterie de L'antiquité tardive. In: Antiquité tardive, Band 5, 1975.

35026 Archäoinformatik II - Kartographische Visualisierung und 3D-Rekonstruktion

Schmitz, S.

Übung, 2 Std., 14tägl, Mi 14:00 - 18:00, UB 37d, ab 29.10.2014

- A Für Studierende aller Studiengänge des Faches! Die Übung "Archäoinformatik I" vom SS 2014 ist nicht zwingend Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung "Archäoinformatik II".
- B Teilnahmeschein
- C Die Verwendung eigener PCs wird empfohlen!
- D Die in der Übung "Archäoinformatik I" vermittelten praxisorientierten Kenntnisse im Erstellen von Plänen und Karten werden erweitert und vertieft. Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf der 3D-Rekonstruktion von Befunden aus dem Vicus Belginum und dessen Umland liegen. Gearbeitet wird vor allem mit AutoCAD und 3dsMax, daneben werden zielgerichtet einzelne Funktionen weiterer Programme verwendet oder deren Möglichkeiten aufgezeigt. Geübt wird an Material aus dem Archäologiepark Belginum, so dass die Teilnahme auch für alle diejenigen empfehlenswert ist, die sich besonders für die Archäologie des Vicus Belginum interessieren (z.B. Grabungsteilnahme).
- E R. Cordie (Hrsg.), Belginum. 50 Jahre Ausgrabungen und Forschungen, Mainz 2007. (32=PD.WED/pa9272)

35000 Das iulisch-claudische Kaiserhaus

Trunk, M.

Übung, 2 Std., 14tägl, Mo 16:00 - 18:00, UB 37d

- A Für alle Studiengänge des Faches geeignet!

35002 Die Hallstattzeit II: Materialstudien zur Älteren Hunsrück-Eifel-Kultur

Cordie, R.

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, UB 37d

- A Geeignet für alle Studiengänge des Faches.
- C Fortsetzung der Übung vom Sommersemester 2014

35025 Die römische Münze I. Einführung in das Münzwesen der römischen Republik und der frühen Kaiserzeit

Goethert, K.-P.

Übung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, BZ37

- A für alle Studiengänge geeignet; Gäste willkommen!

35003 Vorbereitung des Kolloquiums: Keltische Kultplätze und ihr Fortleben in römischer Zeit

Cordie, R.

Übung, 2 Std., 14tägl, Mi 14:00 - 18:00, UB 37d, ab 05.11.2014

A Für alle Studiengänge des Faches geeignet!

35024 Lektürekurs für Archäologen

Berke, S.

Lektürekurs, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00

A Für Magisterstudierende, Seniorenstudierende und Gasthörer

B Teilnahmechein

C Ort: Theobald-Simon-Gedächtnisbibliothek

35016 Abschlussarbeiten-Kolloquium

Mattern, T.

Kolloquium, 2 Std., n.V.

A Für Studierende, die an akademischen Abschlußarbeiten schreiben (Bachelorarbeit, Masterarbeit, Magisterarbeit, Dissertation); persönliche Anmeldung ist erforderlich!

C Termine und Ort nach Vereinbarung

D Besprechung und Betreuung von Themen

35022 Griechisch-Römisches Forschungskolloquium

Mattern, T.

Kolloquium, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 37d

Trunk, M.

A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N

M BA3ARC2204 MA3ARCH202 BA3ANT2004 BA3ANT004 MA3ARCH402 MA3ARC2202

37505 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

Kramer, B.

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 30.10.2014

Mattern, T.

Reiter, F.

Schäfer, C.

Vleeming, S.

Winter, E.

C Bitte gesonderten Aushang beachten!

35015 Probleme des römischen Westens (ZAT-Kolloquium)

Kolloquium, 1 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 21, 02.12.2014

**Clemens, L.
Schäfer, C.
Trunk, M.**

- A Kolloquium des Moduls "Vertiefung und Abschluss" im Pflichtbereich ZAT. Auch für Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereiche geeignet! Gäste willkommen! BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!
- D In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.
- M BA3GAR2004 BA3ANT2004 BA3GARC004 BA3ARC2204 BA3ANT004

Ägyptologie

Bachelor

Vorlesungen

35004 ZAT-Propädeutikum

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 9/10

**Busch, S.
Matijevic, K.
Mattern, T.
Reiter, F.
Vleeming, S.
Wöhrle, G.**

- A BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, BA Ägyptologie N
- C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen!
- M BA3ANT2001 BA3ARC2200 BA3GAR2001

Seminare

37000 Einführung in die Ägyptologie: Apparat

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00

- A Keine. Für Studierende BA Antike Welt und BA Ägyptologie (Nebenfach). BA Ägyptologie N, BA Antike Welt K
- M BA3ÄGY400 BA3ANT005

Köpp-Junk, H.

Übungen

37005 Koptisch I

Zeidler, J.

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00

- A Keine. Für Studierende BA Antike Welt und BA Ägyptologie (Nebenfach) und Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie.BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K
- B Bachelor-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges erhalten den Schein bei regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit.
- M BA3ÄGY402 BA3ANT007

37001 Mittelägyptisch I

Köpp-Junk, H.

Übung, 3 Std., Di 14:00 - 16:00, Do 13:00 - 14:00

- A Keine. Für Studierende BA Antike Welt und BA Ägyptologie (Nebenfach).BA Antike Welt K,BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K
- M BA3ÄGY401 BA3ANT006

37002 Mittelägyptisch III: Lektüre

Vleeming, S.

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00

- A Mittelägyptisch I und II. Für Studierende des BA Antike Welt und BA Ägyptologie (Nebenfach) und Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie.BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K
- B Bachelor-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges erhalten den Schein aufgrund mündlicher Leistungen und einer Klausur.
- M BA3ÄGY401 BA3ANT006

37003 Neuägyptisch I

Vleeming, S.

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00

- A BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K
- M BA3ÄGY404 BA3ANT009

37004 Text und Kontext II

Vleeming, S.

Übung, 1 Std., Do 16:00 - 17:00

- A BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K
- M BA3ÄGY403 BA3ANT008

Master

Seminare

37006 Text und Edition II

Vleeming, S.

Seminar, 2 Std., Mo 08:30 - 10:00

- A MA Ägyptologie N,MA Ägyptologie H
- M MA3ÄGY403 MA3ÄGY203

Übungen

37008 Altägyptisch I

Vleeming, S.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00

- A Mittelägyptisch I und II. Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie und Studierende MA Ägyptologie (Haupt- und Nebenfach). MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N
- B Master-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie erhalten den Schein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und Abschlußklausur.
- M MA3ÄGY400 MA3ÄGY200

37010 Demotisch I

Vleeming, S.

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00

- A Mittelägyptisch I und Mittelägyptisch II. Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie und Studierende MA Ägyptologie (Haupt- und Nebenfach). MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N
- B Master-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie erhalten den Schein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und Klausur.
- M MA3ÄGY401 MA3ÄGY201

37007 Ptolemäisch I

Elgawady, K.

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00

- A Mittelägyptisch I und II. Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie und Studierende MA Ägyptologie (Haupt- und Nebenfach). MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N
- B Master-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie erhalten den Schein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und Klausur.
- M MA3ÄGY202 MA3ÄGY402

37011 Text und Edition III: Lektüre

Vleeming, S.

Übung, 1 Std., Mo 10:00 - 11:00

- A MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N
- M MA3ÄGY203 MA3ÄGY403

Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

37012 Schwierige Texte aus den Tempeln der griechisch-römischen Zeit

Winter, E.

Übung, 2 Std., Mi 15:00 - 18:00

- A Ab dem 6. Fachsemester.
- B Schein bei regelmäßiger Mitarbeit.
- C Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie.

37504 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten
Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 06.11.2014

**Kramer, B.
Reiter, F.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

A Kenntnisse in Mittelägyptisch und/oder Demotisch und/oder Griechisch.

37505 Probleme des griechisch-römischen Ägypten
Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 30.10.2014

**Kramer, B.
Mattern, T.
Reiter, F.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

C Bitte gesonderten Aushang beachten!

37009 Die Funde des Turiner Museums, mit Exkursion
Projektseminar, 1 Std., n.V.

Köpp-Junk, H.

Papyrologie

Bachelor

Vorlesungen

35004 ZAT-Propädeutikum
Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 9/10

**Busch, S.
Matijevic, K.
Mattern, T.
Reiter, F.
Vleeming, S.
Wöhrle, G.**

A BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie H, BA Geoarchäologie K, BA Ägyptologie N
C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen!
M BA3ANT2001 BA3ARC2200 BA3GAR2001

Master

Vorlesungen

35004 ZAT-Propädeutikum

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 9/10

**Busch, S.
Matijevic, K.
Mattern, T.
Reiter, F.
Vleeming, S.
Wöhrle, G.**

- A BA Antike Welt K,BA Klassische Archäologie H,BA Geoarchäologie K,BA Ägyptologie N
- C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen!
- M BA3ANT2001 BA3ARC2200 BA3GAR2001

Seminare

37500 Dokumentarische Papyrologie

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 30

Reiter, F.

- A Masterstudiengang: Graecum und Latinum. Magisterstudiengang: Griechischkenntnisse. MA Papyrologie N,MA Papyrologie H
- B Studienleistungen: Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Textpräsentation, Lektürekanon. Prüfungsleistung: Modulabschlussprüfung: zweistündige Klausur.
- C Auch als Proseminar für alle Studierenden des Magisterstudienganges (H + N) geeignet. Geeignet für Seniorenstudium und zum Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben".
- M MA3PAPY403 MA3PAPY200

37501 Unveröffentlichte Papyri verschiedener Sammlungen

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, UB 30

Reiter, F.

- A Graecum und Latinum.MA Papyrologie N,MA Papyrologie H
- B Studienleistung: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat, Textpräsentation. Prüfungsleistung: Modulabschlussprüfung: schriftliche Hausarbeit.
- C Auch als Proseminar für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet.Geeignet für Seniorenstudium und zum Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben".
- M MA3PAPY404 MA3PAPY206

31725 Heroische Zeiten - Alexander d. Gr. und seine Freunde

Schäfer, C.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 21

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MA Geschichte K, MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- D Mit seinem Zug gegen das übermächtig erscheinende persische Großreich erwarb Alexander unsterblichen Ruhm. In der Veranstaltung werden seine spektakulären Leistungen und die Schattenseiten seines Charakters ebenso behandelt wie die seiner Hetairoi, seiner "Gefährten". Sein Tod war schließlich der Auftakt zu einem jahrzehntelangen Ringen der Freunde und Heerführer des Makedonenkönigs um die Herrschaft. Deren Verhalten in diesen Auseinandersetzungen, die letztlich in die Entstehung der hellenistischen Königreiche mündeten, zeigt deutlich den Druck auf die Nachfolger, ebenso heroisch aufzutreten, wie dies einst Alexander vorgezeichnet hatte.
- E H.-J. Gehrke, Geschichte des Hellenismus, OGG 1A, München 1990. H.-J. Gehrke, Alexander der Große, München 1996. J. Seibert, Alexander der Große, München 1990. Seibert, J., Das Zeitalter der Diadochen, EdF 185, Darmstadt 1983. Cambridge Ancient History, Vol. VI: The fourth century B.C., ed. by D.M. Lewis et al., Cambridge 21994. M. Errington, Geschichte Makedoniens. Von den Anfängen bis zum Untergang des Königreiches, München 1986. Hammond, N.G.L.; Griffith, G.T., A history of Macedonia II. 550–336 B.C., Oxford 1979. Schäfer, Ch., Eumenes von Kardia und der Kampf um die Macht im Alexanderreich, Frankfurt 2002.
- M MA3GES2006 MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GES550 BA3GES208 BA3GES406 MA3GES500 MA3GES400 MA3GES200 BA3ANT020

31728 Nero, ein Künstler auf dem Kaiserthron?

Schäfer, C.

Hauptseminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, B 21, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, B 12, 04.02.2015

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MA Geschichte K, MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- D Wie verrückt war Nero? Oder war er einfach nur ein Künstler in der falschen Berufssparte? Was bleibt von dem negativen Bild der Quellen bei kritischer Analyse übrig? Dies sind Fragen, denen in der Veranstaltung nachgegangen wird. Dabei sollen auch die strukturellen Veränderungen im Imperium ins Auge gefasst werden, die von Neros Herrschaft und seinem Ende ihren Ausgang nahmen.
- E Edward Champlin, Nero, Cambridge, Mass. 2003. Jürgen Malitz, Nero, München 1999. Gerhard Waldherr, Nero. Eine Biografie, Regensburg 2005.
- M MA3GES2006 MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GES550 BA3GES208 BA3GES406 MA3GES500 MA3GES400 MA3GES200 BA3ANT020

Übungen

37502 Entzifferung, Identifikation, Textkonstitution und Edition**Reiter, F.**

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, UB 30

- A Masterstudiengang: Graecum und Latinum. Magisterstudiengang: Griechischkenntnisse.MA Papyrologie N,MA Papyrologie H
- B Studienleistung: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat, Textpräsentation, Test. Prüfungsleistung: Modulabschlußprüfung: schriftliche Hausarbeit.
- C Auch als Übung für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet. Geeignet für Seniorenstudium und zum Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Welt und ihr Weiterleben".
- M MA3PAPY404 MA3PAPY206

27012 Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen = Griechische Anfängerlektüre = Griechische Literatur 2: Lysias, Reden**Wöhrle, G.**

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 430

- A BA Klass.Phil./Latein N,BEd Latein LA,BEd Griechisch LA,Erw. BEd Erw. Griechisch LA G,Erw. BEd Erw. Latein LA G,BEd Latein LA,BA Antike Welt K,MA Papyrologie H,MA Papyrologie N,BEd Griechisch LA,BA Antike Welt K,BA Griechische Philologie N
- M BA2PHI2401 BA2PHG2504 BA3ANT2008 BA3ANT025
BA2GRI2403 BA2PHIL604 BA2PHIL504 BA3ANT2005 BA3ANT022
BA2PHIL601 BA2PHIL501 BA2PHIL552 BA2PHIL502 BA3ANT2013
BA3ANT029 BA3ANT2006 BA3ANT023 MA3PAPY201
BA2GRI2401

27021 Lateinische Sprachpraxis 1**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, B 22, ab 07.11.2014

- A BA Klass.Phil./Latein N,Erw. BEd Erw. Latein LA G,BEd Latein LA,BA Antike Welt K,MA Papyrologie H,MA Papyrologie N,BEd Latein LA,BA Antike Welt K
- M BA2PHI2400 BA2PHIL651 BA2PHI2551 BA3ANT2012
MA3PAPY201 MA3PAPY400 BA2PHIL551 BA3ANT028

31701 Propädeutikum Alte Geschichte

Matijevic, K.

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, D 033, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, B 121, 07.01.2015

- A Für Studierende in den Bachelorstudiengängen des Faches Geschichte. Hierzu muss der Fachkurs von Prof. Schäfer "Geschichte der römischen Kaiserzeit" (LSF Nr. 31779) belegt werden. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, BEd Geschichte LA, BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche Gruppenpräsentation und Portfolio
- C Propädeutikum zum Fachkurs "Geschichte der römischen Kaiserzeit" von Prof. Schäfer
- D Das Propädeutikum führt in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vermittelt Kenntnisse der Grundlagen des Faches Alte Geschichte. Vorgestellt werden dazu die einzelnen Quellengattungen und ihre jeweiligen Disziplinen, die umfangreichen Hilfsmittel des Faches sowie Recherchemöglichkeiten für Quellen und Sekundärliteratur.
- E E. Boshof/K. Düwell/H. Kloft, Grundlagen des Studiums der Geschichte. Eine Einführung, 5., durchges. Aufl., Köln/Weimar/Wien 1997. H. Leppin, Einführung in die Alte Geschichte, München 2005. V. Sellin, Einführung in die Geschichtswissenschaft, 2., durchges. Aufl., Göttingen 2001.
- M MA3PAPY401 MA3PAPY202 BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200 BA3ANT015

37503 Übung zu dokumentarischen Papyri

Reiter, F.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, UB 30

- A Masterstudiengang: Graecum und Latinum. Magisterstudiengang: Griechischkenntnisse. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H
- B Studienleistung: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat, Textpräsentation, Lektürekanon. Prüfungsleistung: Modulabschlußprüfung: zweistündige Klausur.
- C Auch für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet.
- M MA3PAPY403 MA3PAPY200

27009 Griechische Sprachpraxis 1

Hellmann, O.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 10

- A Erw. BEd Erw. Griechisch LA G, BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K, MA Papyrologie H, MA Papyrologie N, BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K, BA Griechische Philologie N
- M BA2PHIL601 BA2PHG2501 BA3ANT2005 MA3PAPY201 MA3PAPY400 BA2PHIL501 BA3ANT022 BA2GRI2400

31753 Curtius Rufus

Weidgenannt, D.

Lektürekurs, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 6

- A MA Geschichte K, MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat
- D Curtius Rufus' Alexandergeschichte ist die älteste erhaltene Alexandermonographie in lateinischer Sprache. Curtius zeichnet darin ein ambivalentes Bild des Herrschers, der im Verlauf des Werkes immer verdorbener zu werden scheint. Im Vergleich mit anderen Quellen, die in Übersetzung herangezogen werden, werden mehrere zentrale Passagen des Werkes gelesen und quellenkritisch untersucht. Eine entsprechende Textauswahl wird zur Verfügung gestellt.
- E Textgrundlage ist neueste Teubner-Ausgabe aus dem Jahr 2009: Q. Curtius Rufus. Historiae. Edidit C.M. Lucarini, Berlin / New York. Als deutsche Übersetzung dient: Q. Curtius Rufus. Geschichte Alexanders des Großen. 2 Bde. Lateinisch und deutsch. Eingeleitet, nach der U#bersetzung von Johannes
- M MA3GES2006 MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GESC500 MA3GESC550 BA3GESC406 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3ANT020

27039 Griechische Leserunde für Anfänger

Schwind, C.

Lektürekurs, 2 Std., n.V.

- A MA Papyrologie H, MA Papyrologie N, BEd Griechisch LA
- M MA3PAPY201 MA3PAPY400

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

<p><p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.</p></p>

37504 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten

Kramer, B.

Reiter, F.

Schäfer, C.

Vleeming, S.

Winter, E.

- A Kenntnisse in Mittelägyptisch und/oder Demotisch und/oder Griechisch.

37505 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

Kramer, B.

Mattern, T.

Reiter, F.

Schäfer, C.

Vleeming, S.

Winter, E.

- C Bitte gesonderten Aushang beachten!

Kunstgeschichte

Bachelor

Vorlesungen

36011 Amerikanische Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts

Gehring, U.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 1, 30.10.2014 - 12.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im BA-Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte; in den MA-Studiengängen werden wegen gesteigerter Lektüreaanforderungen abweichend 3 LP vergeben (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung für Kunstgeschichte (Gattung: Malerei; Epoche: Moderne).
- M MA3KUG2006 MA3KUG2005 MA3KUG2000 MA3KUG2403
MA3KUG2402 MA3KUG401 MA3KUG203 MA3KUG2400
MA3KUG400 MA3KUG200 BA3KUG2404 BA3KUG403
BA3KUG2205 BA3KUG203

Vorlesung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, HS 1, 31.10.2014 - 13.02.2015,
Einzel, Fr 16:00 - 17:00, HS 1, 28.11.2014, Einzel, Fr 16:00 - 17:00,
HS 1, 12.12.2014

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im BA-Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte; in den MA-Studiengängen werden wegen gesteigerter Lektüreaanforderungen abweichend 3 LP vergeben (FPO 2013).
- C Für die nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung Kunstgeschichte (Gattung: übergreifend; Epoche: Neuzeit).
- D Im Zentrum dieser Vorlesung stehen Karl V. und seine kunstfreundige Familie (u.a. Kaiser Maximilian I., Erzherzogin Margarete von Österreich, Kaiser Ferdinand I., Königin Maria von Ungarn, Ferdinand II. von Tirol, etc.) Es geht hierbei weniger darum, einzelne herausragende Künstler wie z.B. Tizian im Rahmen ihres Gesamtwerkes zu studieren, als vielmehr um das Wechselverhältnis zwischen Künstler und Mäzen, zwischen Auftraggeber und Kunstschaffendem. Das künstlerische Produkt - seien es Gemälde, Teppiche, Handschriften oder kostbare Gefäße - wird somit als ein wesentlicher Bestandteil des höfischen Lebens und der damit einhergehenden herrschaftlichen Repräsentation begriffen. Hierdurch wird ein breiteres und multimediales Bild neuzeitlicher Kunstproduktion vermittelt, als dies im klassischen Diskurs der großen Meister der Fall ist. Hierbei drängen sich andere Fragestellungen auf wie etwa: nach welchen Kriterien wählte man einen Hofkünstler aus und mit welchen Aufgaben wurden die verschiedenen Spezialisten betraut? Auf welcher Grundlage lässt sich die Entstehung der fürstlichen Kunst- und Wunderkammer definieren? Wozu setze man Kunstwerke ein und wie fortgeschritten war der kunsttheoretische Diskurs am Hofe Karls V. und seiner Familie? Ist es die Familientradition oder die Persönlichkeit des Individuums, welches den jeweiligen Kunstbegriff prägt? Die Habsburger sind nur eine von vielen Dynastien im Geflecht internationaler Hofkulturen und so wird der Erfolg ihrer Aktivitäten letztendlich nur im Vergleich mit anderen Herrschern gemessen werden können.
- E Empfohlene Literatur Hugo Soly/ Wim Blockmans (Hrsg.), Karl V. 1500 - 1558 und seine Zeit (Köln 2000); Kaiser Karl V (Aust.Kat., Bonn 1999); Dagmar Eichberger (Hrsg.), Women of Distinction. Margarete of York and Margarete of Austria (Mechelen 2005); Ferdinand V. (Aust.Kat., Wien 2004); Fernando Checa Cremades (Hg.), Tapisseries flamandes pour les ducs de Bourgogne, l'empereur Charles Quint et le roi Philippe II (Aust.Kat., Gent, 2008), Fernando Checa Cremades (Hg.), Felipe II - un monarca y su época - un príncipe del Renacimiento (Madrid, 1998); Gudrun Swoboda, Die Wege der Bilder. Eine Geschichte der kaiserlichen Gemäldesammlungen von 1600 bis 1800 (Wien, 2008). Bob van den Boogert, Jacqueline Kerkhoff, (Hrsg.), Maria van Hongarije, koningin tussen keizers en kunstenaars, 1505 - 1558, (Aust.Kat., Utrecht/ s'Hertogenbosch, 1993).
- M MA3KUG2006 MA3KUG2005 MA3KUG2000 MA3KUG2402
MA3KUG401 MA3KUG203 MA3KUG2403 MA3KUG402
MA3KUG204 MA3KUG2400 MA3KUG400 MA3KUG200
BA3KUG2405 BA3KUG404 BA3KUG2208 BA3KUG206
BA3KUG2403 BA3KUG402 BA3KUG2204 BA3KUG202

36004 Utopien im Mittelalter

Kerscher, G.

Vorlesung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, HS 1, 27.10.2014 - 09.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte K, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im BA-Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte; in den MA-Studiengängen werden wegen gesteigerter Lektüreauforderungen abweichend 3 LP vergeben (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung für Kunstgeschichte (Gattung: übergreifend; Epoche: Mittelalter)
- M MA3KUG400 BA3KUG2405 BA3KUG2208 BA3KUG206
BA3KUG404 MA3KUG2006 MA3KUG2005 MA3KUG2000
MA3KUG2403 MA3KUG402 MA3KUG204 MA3KUG2402
MA3KUG401 MA3KUG203 MA3KUG2400 MA3KUG200
BA3KUG2402 BA3KUG401 BA3KUG2203 BA3KUG201

36001 Einführung in die Bildkünste (Propädeutikum II)

Brakensiek, S.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 9/10, 28.10.2014 - 10.02.2015, Einzel, Di 12:00 - 14:00, E 51, 02.12.2014

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt diese Veranstaltung als gleichwertig mit dem bis 2008 unter gleichem Titel angebotenen propädeutischen Proseminar.
- M BA3KUG2400 BA3KUG2200 BA3KUG400 BA3KUG200

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 13, 31.10.2014 - 13.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt diese Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung wie Epoche: übergreifend).
- D Aufgabe dieser propädeutischen Vorlesung, die doch regelmäßig Raum für Fragen und Diskussionen sowie praktische Übungen bieten wird, muß es sein, nach ersten Antworten auf eine Reihe von scheinbar einfachen und dabei doch grundlegenden Fragen zu suchen, wie sie sich bei Aufnahme eines geisteswissenschaftlichen Studiums stellen. Die Veranstaltung soll dabei zu selbstverantwortlichem, pragmatisch-zielorientiertem Handeln in der zunächst noch fremden Lernumgebung einer Hochschule anleiten. Sie will dazu beitragen, daß die Studierenden nicht allein ein erstes Verständnis für die Anforderungen akademischen Arbeitens erlangen, sondern auch dazu, daß sie mit dem für ein erfolgreiches Studium der Kunstgeschichte zwingend erforderlichen 'handwerklichen' Rüstzeug für die arbeitstechnisch-praktische Bewältigung derjenigen Aufgaben versehen sind, welche ihnen in Vorlesungen, im Seminarbetrieb und auf Exkursionen regelmäßig begegnen. Worum soll, worum muß es gehen, um diese Ziele zu erreichen? Einleitend wird von der Distanz zwischen schulischem Lernen und universitärem Studium zu handeln, wird aber auch die modulare Struktur des BA-Studiengangs Kunstgeschichte eingehend zu erläutern sein. Daran anschließen werden sich Sitzungen, in denen an beispielhaften Aufgabenstellungen, wie sie die Studierenden ähnlich und zeitlich parallel bereits in den ersten Seminarveranstaltungen der Epochen-Module kennenlernen, diejenigen Arbeitsprozesse besprochen werden, die sich im Verlauf des BA-Studiums ungeachtet der thematischen Vielfalt der Lehrangebote des Faches wie auch der Vielzahl der dabei zu erprobenden methodischen Zugänge doch häufig wiederholen werden. Erste Anhaltspunkte zu den dabei zu behandelnden Fragenkomplexen bietet die Verlaufsplanung des Propädeutikums: Kompaktveranstaltung: Ein 'Vorkurs' zum BA-Studium der Kunstgeschichte; Aufbau und Anforderungen; die wichtigsten Funktionen von L-S-F; Termin: 23. Oktober 2014, ab 10h00 c.t., Raum B22 1. Stzg.: Einführung zu Struktur und Zielsetzung des BA-Studiums im Haupt- wie Nebenfach Kunstgeschichte, die im Verlauf des Studiums zu erlangenden fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sowie die Schlüsselkompetenzen; L-S-F und Stud.IP, die Bedeutung beider Programme für den Veranstaltungsbetrieb wie für die Prüfungsverwaltung; Hinweis auf die Modalitäten bei der Eröffnung eines persönlichen 'Bilder-Kontos' bei Prometheus 2. Stzg.: Von der Aufgabenstellung zum Arbeitsergebnis (Arbeits- und Zeitplanung allgemein); geläufige Textsorten der KG; Übung in drei Teilgruppen: die UB Trier als ihr wichtigster Arbeitsplatz während der Vorlesungszeit eines Semesters 3. Stzg.: Der kunsthistorische 'Beweis' bedarf der visuellen Evidenz, kunstgeschichtliches Arbeiten bedeutet deshalb immer auch das Arbeiten mit Abbildungen der zu deutenden Werke; für den Erfolg im Studium kommt somit der Bildrecherche große Bedeutung zu; die Nutzung von Mediathek und Photothek, Prometheus und DILPS, die Bestellung neu anzufertigender Abbildungen; Exkurs: seriöse und unbrauchbare Bildquellen im Netz; Übung: die Nutzung von Prometheus 4. Stzg.: Erste Schritte der Bestimmung des Gesehenen; Nachschlagewerke

Seminare

36013 Alexander Archipenko

Brakensiek, S.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, P 13, 27.10.2014 - 09.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Skulptur; Epoche: Moderne).
- M BA3KUG2404 BA3KUG403 BA3KUG2205 BA3KUG203

36014 'A useful art?' Design in den USA zwischen 1918 und 1945

Diederichs, A.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 142, 30.10.2014 - 12.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: angewandte Kunst, Produktdesign; Epoche: Moderne).
- M BA3KUG2404 BA3KUG403 BA3KUG2205 BA3KUG203

36017 Blockseminar (1. Termin: 13.12.14) zur Sicherung und Dokumentation/EDV in der Kunstgeschichte, angeboten von Frau Marzena Kessler;

Kessler, M.

Seminar, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 20:00, A 8, 13.12.2014, Einzel, Sa 10:00 - 17:00, A 7, 31.01.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Hauptfachs Kunstgeschichte (FPO 2007 und 2013).
- D Termine: 1. Sitzung: 13. Dezember 2014 2. Sitzung: 24. Januar 2015, 9.00 Uhr, Treffpunkt Domfreihof 3. Sitzung: 31. Januar 2015, 10-16.00 Uhr, Raum A 7
- M BA3KUG2209 BA3KUG207

36006 Bronzebildwerke des Mittelalters

Dörrbecker, D.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, P 13, 30.10.2014 - 12.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Skulptur; Epoche: Mittelalter).
- D Die Themen der Seminarsitzungen und deren Abfolge 1. Stzg. (30. Oktober): Einführung, Vorstellung und Vergabe der Themen für Referate - Moses-Hephaistos-Vulkan - Antike und mittelalterliche Bronzebildwerke - Die Zentren des mittelalterlichen Bronzegusses: nördlich der Alpen Aachen, Liège, Hildesheim, Braunschweig, Magdeburg, in Italien vor allem Neapel und Florenz - Die Vorstellung vom Material als 'Bedeutungsträger' (Bandmann 1969) und von einer 'Ikonologie' der Bronze (Gramaccini 1987) - DWD 2. Stzg. (6. November): Das Material und seine Eigenschaften - Die Gußverfahren und die wichtigsten Werkzeuge - Metallurgie und bildende Kunst in mittelalterlichen Schriftquellen (Theophilus Presbyter, Cennino Cennini etc.) 3. Stzg. (13. November): Die Reiterstatuette Karls des Großen im Louvre, ca. 890 (?) und die Bernwardssäule in Hildesheim, um 1020 4. Stzg. (20. November): Die Bernwardstüren, um 1015-1020 im Vergleich mit den Augsburger und den Nowgoroder Domtüren des mittleren 12. Jhdt. 5. Stzg. (27. November): Die Türen von S. Zeno, Verona, wohl vor 1138 (im Vergleich mit Monreale, vor 1185, oder anderen italienischen Exempla des späten 12. Jhdt. wie Ravello und Trani) - Referat Ruben Brück 6. Stzg. (4. Dezember): Die Gruppe der Bronzekreuzfixe, etwa das Werden-Helmstedter Kreuz (um 1060), und der Kreuzfüße 7. Stzg. (11. Dezember): Die Grabplatte Rudolfs von Schwaben im (ehem.) Merseburger Dom (nach 1080) und deren Wirkung auf weitere Denkmäler z.B. die Erzbischofsgrabmäler im Dom zu Magdeburg (Wettin und Wichmann) und im Augsburger Dom (von Roth) - Referat Erkan Erdogdu & Janna Schick 8. Stzg. (18. Dezember): Das Taufbecken des Rainer von Huy in Liège, 1107-1118 (?) - Referat Noëlle Nußbaum 9. Stzg. (8. Januar): Der 'Braunschweiger Löwe', 1163-1169, und die 'Kapitolinische Wölfin', eine Traditionslinie? - Referat Annika Waller - Die Aquamanilen und Leuchter des 12. und 13. Jhdt. - Referat Niklas Irmen 10. Stzg. (15. Januar): Der siebenarmige Leuchter des Mailänder Doms (Trivulzio-Kandelaber aus der Zeit um 1200?) - Die Türzieher - Referat Lena Haack 11. Stzg. (22. Januar): Ausgewählte Beispiele für liturgisches Gerät aus Bronze - Referat Oxana Tevs - Die Petrus-Figur in S. Pietro, Vatikan (Arnolfo di Cambio und Rosso, um 1300) 12. Stzg. (29. Januar): Andrea Pisano's Bronzetüren für den Südeingang des Florentiner Baptisteriums (1330-1336) - Referat Kristina Koch 13. Stzg. (5. Februar): Die 'Antwort' auf Pisano in Lorenzo Ghibertis frühem Reliefwerk am gleichen Ort (1402-1424) - Referat Natalie Herrmann 14. Stzg. (12. Februar): Das Sebaldusgrab der spätgotischen Vischer-Werkstatt, 1508-1519 - Referat Nina Riebold 15. Stzg.: Zeitreserve; Resümee; Seminkritik
- E Bandmann, Günter. "Bemerkungen zu einer Ikonologie des Materials", Städel-Jahrbuch, N.F., Bd. 2, 1969, 75-100 (33=z 140A-2) Brandt, Michael [Hrsg.]. Bernward von Hildesheim und das Zeitalter der Ottonen, 2 Bde., Hildesheim: Bernward-Verlag, 1993 [= Kat. Ausst. Dom-Museum, Hildesheim] (30=CX.H/w 73466) id. Bernwards Säule, ["Schätze aus dem Dom zu Hildesheim"; Bd. 1], Regensburg: Schnell & Steiner, 2009 id. [Hrsg.]. Bild und Bestie: Hildesheimer Bronzen der Stauferzeit, Regensburg: Schnell & Steiner, 2008 [= Kat. Ausst. Dom-Museum, Hildesheim] (33=DT.HIL/pb 25858) Corpus der "Denkmäler deutscher Kunst: Bronzegeräte des Mittelalters" 1935-2013 (versch. Sig.) Eulen-Kuensemueller

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 14, 27.10.2014 - 09.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Architektur; Epoche: Neuzeit).
- D Die Denkmäler und die (vorläufige) Verlaufsplanung der Seminarveranstaltung 1. Stzg. (27. Oktober): Zur Fragestellung - das Phänomen der Verhofung im Absolutismus und die These von der Architektur als 'Anzeiger' sozialer Verhältnisse (Norbert Elias) 2. Stzg. (3. November): Typologie und Terminologie des Treppenbaus 3. Stzg. (10. November): Vor Betreten des Treppenhauses - die Abfolge der Ehrenhöfe als Stufen der Annäherung an den Monarchen (eine Skizze am Beispiel von Versailles) 4. Stzg. (17. November): Von der mittelalterlichen Burg über die Festung zum frühneuzeitlichen Schloß - Die Albrechtsburg zu Meißen und Schloß Hartenfels bei Torgau 5. Stzg. (24. November): Freitreppen und Innentreppen in der Architektur der venezianischen Renaissance 6. Stzg. (1. Dezember): Treppenanlagen in der Architekturtheorie des 16. Jahrhunderts, das Beispiel von Palladios *I quattro libri dell'architettura* (1570) 7. Stzg. (8. Dezember): Die Treppenanlage in Michelangelos Vestibül der Biblioteca Laurenziana 8. Stzg. (15. Dezember): Die Treppen des Château de Blois 9. Stzg. (5. Januar): Chambord und das französische Schloß der frühen Neuzeit 10. Stzg. (12. Januar): Der 'Escalier des ambassadeurs' und die Treppen von Versailles 11. Stzg. (19. Januar): Schloß Weißenstein bei Pommersfelden: Die Treppe als Aufstieg zu einer Familie von 'Aufsteigern' 12. Stzg. (26. Januar): Das Residenzschloß der Fürstbischöfe von Würzburg und sein Treppenhaus (im Vergleich mit der Anordnung der Treppenanlagen in Schloß Bruchsal) 13. Stzg. (2. Februar): Das Treppenhaus im Walderdorff-Flügel der kurfürstlichen Residenz der Trierer Erzbischöfe 14. Stzg. (9. Februar): Zeitreserve; Seminarkritik
- E Leseempfehlungen (ohne Berücksichtigung von Baumonographien zu den Einzeldenkmälern): Diot, Martine. *Escaliers: étude de structures du Xlle au XVIIIe siècle*, ["Albums du Centre de Recherches sur les Monuments historiques"], Paris: Éditions du Patrimoine, Centre des Monuments Nationaux, 2011 Falkenberg, Haike [Hrsg.]. *Staircases, Treppen, Escaliers, Escaleras*, Kempen: teNeues, 2002 Gatz, Konrad; & Hierl, Fritz. *Treppen und Treppenhäuser/Stairs and Staircases/Escaliers et cages d'escaliers/Scale e trombe di scale*, München: Callwey, 1954 Habermann, Karl J. *Treppen: Entwurf und Konstruktion*, Basel: Birkhäuser Verlag für Architektur, 2003 Illert, Wolfgang. *Das Treppenhaus im deutschen Klassizismus*, ["Manuskripte zur Kunstwissenschaft"; 21], Worms: Werner'sche Verlagsgesellschaft, 1988 Jarrard, Alice. "The Escalation of Ceremony and Ducal Staircases in Italy, 1560-1680", *Annali* 8 (1996): 159-178 Keller, Harald. *Das Treppenhaus im deutschen Schloß- und Klosterbau des Barock*, [phil. Diss., 1929], München: [für den Vf.], 1936 Mielke, Friedrich. *Die Geschichte der deutschen Treppen*, Berlin: Ernst, 1966 id. *Handbuch der Treppenkunde*, Hannover: Schäfer, 1993 id. u.a. 1966, Reihe der "Scalologia", 1985-2011 Nix, G. H. *Praktisches und theoretisches Handbuch der Treppenbaukunst*, Waltrop & Leipzig: Manuscriptum, 2000 Huber, Rudolf [Hrsg.]. *Glossarium artis*, Bd. 5: "Treppen und Rampen/Escaliers et rampes", München: K. G. Saur [etc.], 1973 (2. Aufl., Ken Lodge 1985); vgl. auch *Architecture: Méthode et vocabulaire* (1972) Oechslin, Werner. "Von der Treppe zum Treppenhaus: Der

36012 Die vier Elemente (in) der Kunst (Teil 3): Die Luft

Gehring, U.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, P 13, 31.10.2014 - 13.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- M BA3KUG2405 BA3KUG404 BA3KUG2208 BA3KUG2404
BA3KUG403 BA3KUG2205 BA3KUG203

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 2, 28.10.2014 - 10.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Bildkünste; Epoche: Mittelalter).
- D (Achtung: es wird nur EINE Vorbesprechung und Themenvergabe geben, am 28.10. um 14 Uhr c.t.; weiterhin wird das Seminar in zwei Blockveranstaltungen am 29.11.14 (Achtung Änderung!) und 24.1.15 - beide Veranstaltungen in A 246 - abgehalten): Ziele/
Inhalte
Lange vor der Erfindung des autonomen Gemäldes - zum Beispiel auf Leinwand oder Holz - gab es die Wand- und die Buchmalerei. Als beweglicher Bildträger hat die Buchmalerei einen Aufbewahrungs- und einen Herstellungsort (Provenienz) und ist ein bewegbarer Bildträger - ein "Buch". Es könnte somit, ähnlich der Druckgrafik, zumindest theoretisch überall hin mitgenommen werden. Handschriften sind also prinzipiell ortsunabhängig, und daraus resultiert ihre Bedeutung für die Kommunikation und Bildwirkung im Mittelalter; denn auf diesem Weg konnten Formalia (Formen, Stile, Muster, Bilder usw.) weitergegeben werden. Nicht umsonst ist eines der ältesten Skizzenbücher eine Handschrift und enthält viele Details zur Gestaltung von Architektur und Skulptur. Bevor wir jedoch in geschichtliche Überlegungen eintreten, gilt es einmal festzulegen, was eine Handschrift ist, worauf sie besteht, was an diesem Typus der Malerei oder Bilderei typisch und besonders ist und woraus sie bestehen. In der ersten Block-Sitzung am 29.11.2014 werden Sie daher aufgefordert, eine Handschrift auszuwählen, diese zu zitieren, zu beschreiben und einige wichtige Literaturangaben zu dieser herauszusuchen. Es kann sich dabei um eine virtuelle, eine faksimilierte oder um eine reale Handschrift handeln. Der zweite Typ, ein Faksimile, hat den Vorteil, dass man sich leichter ein Bild von besagtem Objekt machen kann; Faksimiles gibt es in den drei wichtigsten wissenschaftliche Bibliotheken in Trier. Originale gibt es, außer in Archiven, vor allem in Fachbibliotheken, zu deren Sammlungsgebiet Handschriften gehören. Für eine kurze übende Beschreibung werden Sie kein Original ausgehändigt erhalten. Aber Sie sollten wissen, wo es diese gibt und wann sie diese im Original einsehen können. Ebenfalls für die erste Blocksitzung am 29.11.2014 suchen Sie eine weitere Handschrift in einem Handschriftenkatalog. Dazu stellen Sie fest bzw. informieren Sie sich, wo es in Trier Handschriftenkataloge gibt; suchen Sie diese oder eine andere Handschrift heraus und kommentieren Sie das Katalogisat. Als Muster sehen Sie sich bitte den Eintrag bzw. das Katalogisat zum Codex Aureus Epternacensis (http://www.manuscripta-mediaevalia.de/hs/katalogseiten/HSK0061_c123_JPG.htm - Seiten c123-c126) an. Schließlich - ebenfalls am 29.11.2014 - stellen Sie das Thema ihres Kurzvortrags am 24.1.2015 in ca. 5 Minuten vor. Stellen Sie fest, welche Literatur (Bücher, URLs, sonstige Darreichungen) es zu dieser gibt. In Gruppen sollen dann für den 29.11.2014 Internetressourcen zusammengestellt und kurz kommentiert werden (beginnen Sie mit den "manuscripta-mediaevalia"). Bis zu diesem Punkt sind die genannten kleineren Übungen von jeweils nur wenigen Minuten bis zu einer Stunde auf je einer Seite auszuführen. Am 24.1.2015 widmen wir uns der Geschichte, Schrift und "Formen" der Handschriften. Dabei soll in Kurzreferaten je eine bedeutende Handschrift sowie deren Geschichte vorgestellt werden (je nach Anzahl der Teilnehmerinnen auch im Team). Bitte berücksichtigen Sie, dass viele - die meisten - Handschriften aus Bildern UND Texten bestehen. Einige Links (unvollständig!):

36009 Französische Druckgraphik des Zeitalters der Musketiere

Brakensiek, S.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 7, 30.10.2014 - 12.02.2015,
Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 18, 04.12.2014

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Graphik; Epoche: Neuzeit).
- M BA3KUG2403 BA3KUG402 BA3KUG2204 BA3KUG202

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 19, 31.10.2014 - 13.02.2015

- A Gute Englischkenntnisse (passiv) BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Neuzeit). Bedingungen für Leistungsnachweis: 1) Kurzbeitrag zum Lektüreseminar [schriftliche Zusammenfassung als Handout und auf Stud IP] - 2) regelmäßige und aktive Teilnahme - 3) mündliches Referat mit Thesenblatt [maximal 3 Seiten] und ggf. 4) schriftliche Hausarbeit [im HF = 3400-4000 Worte].
- D **HEROEN, HELDINNEN, MAGIER UND GESETZESBRECHER.**
Das Alte Testament in der Kunst der Neuzeit. Freitag 29.10.14:
Einführung in das Thema/ Referatsvergabe, 7.11/ 14.11.:
Lektüresitzung, ab 21.11: mündliche Referate zu ausgewählten Themen mit Diskussion. Judith - David - Moses- die Hexe von Endor - Saul- Isaak - Joseph - Abigail. Figuren des Alten Testaments bevölkern die Kunst der Jahrhunderte; meist kennen wir ihre Namen und doch ist uns nicht immer klar, wofür sie stehen und wie sie dargestellt werden. Botticelli, Bernard van Orley, Michelangelo, Pieter Bruegel d. Ä., Nicolas Poussin, David Teniers, Gian Lorenzo Bernini, Diego Velasquez, Caravaggio, Rembrandt, Rubens - viele berühmte Künstler haben sich mit dem Alten Testaments auseinandergesetzt und es bildlich dargestellt. Im 15. Jahrhundert wird die künstlerische Produktion noch weitgehend von Darstellungen der Kindheit und Passion Christi, dem Leben Mariens und der Heiligen beherrscht. Erst in der Frühen Neuzeit entstehen Tafelbilder, Fresken und Bildteppiche mit so exotisch anmutenden Themen wie Der Tanz um das goldene Kalb, Die Abgötterei Salomons, Lot und seine Töchter, Die Sintflut, Der Selbstmord Sauls, Joseph und Potiphars Weib. Dieses neu erwachsene Interesse am Alten Testament lässt sich sowohl in Italien wie in Spanien, wie nördlich der Alpen beobachten. Im Schaffen Rembrandts und seiner Zeitgenossen nehmen solche Darstellungen einen zentralen Platz ein und gehören zum festen Motivkanon des 17. Jahrhunderts [z.B.: Susanna im Bade, Die Blendung Simsons]. Die Faszination für das bewegte und zuweilen tragische Leben Davids, Jakobs, Jobs und Belsazars schlägt sich in Einzelbildern und in monumentalen Zyklen nieder. Berühmte Frauenfiguren des Alten Testaments - Judith, Debora, Ruth und Sarah - rücken in den Vordergrund; manche werden zu Leitbildern für Frauen stilisiert. Welche Figuren sind besonders beliebt und welche Personen sind negativ konnotiert? Inwieweit handelt es sich um das Interesse an markanten Persönlichkeiten wie Samson oder Judith? Welche Figuren werden zu Trägern konkreter moralischer oder politischer Bildbotschaften? Wann rücken wichtige Ereignisse (Opfer Isaaks) oder heldenhaften Taten in den Vordergrund (Samson und die Tore von Gaza)? Diese und andere Fragen werden im Laufe des Semesters an konkreten Beispielen untersucht und zur Diskussion gestellt.
- E Brendan Cassidy (Hg.), Iconography at the Crossroads, Princeton, 1993 [vor allem die Beiträge von Cassidy, Holly, Moxey, Lavin, Camille] UB: 33=WK/pb15464 Coelen, Peter van den, Bilder aus der Schrift. Studien zur alttestamentlichen Druckgrafik des 16. und 17. Jahrhunderts, Bern, 2002. UB: nc53395 Christian Tümpel (Hg.), Im Lichte Rembrandts. Das Alte Testament im Goldenen Zeitalter der niederländischen Kunst, München, 1994. UB: 33=NK.REM/pb20286 Bettina Baumgärtel, Die Galerie der starken Frauen. Die Heldin in der französischen und italienischen Kunst des 17.

36018 Jean-Jacques de Boissieu (1736-1810): "Le Rembrandt français"

Brakensiek, S.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 142, 28.10.2014 - 10.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Hauptfachs Kunstgeschichte (FPO 2007 und 2013).
- M BA3KUG2209 BA3KUG207

36015 Nofretete: Rezeptionsgeschichte eines Schönheitsideals

Dlugaiczkyk, M.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 12, ab 27.10.2014

- A Neugierde BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte (FPO 2013).
- D Unmittelbar mit der ersten öffentlichen Präsentation der Nofretete im Jahr 1924 avancierte die Modellbüste aus der Bildhauerwerkstatt des Thutmosis zum Kultobjekt. Die Kunstwelt war fasziniert von der Ebenmäßigkeit ihrer Physiognomie, der Symmetrie, der Farbfassung und nicht zuletzt dem fehlenden Auge der Königin. Der Betrachter war seit der Amarna-Ausstellung des Jahres 1913 geschult im Anblick altägyptischer Kunst und den ihr eigenen Besonderheiten. Neben der Präsentation, die den enormen Erfolg der unter Ludwig Borchardt stehenden Ausgrabungskampagne in der ‚historischen Kulisse‘ des ägyptischen Hofes im Berliner Neuen Museum anschaulich werden ließ, erschienen zahlreiche Abhandlungen in Wort und Bild. Der Einfluss auf die Bereiche Wissenschaft, Kunst und Kultur war immens. Man war elektrisiert von der Modernität der archäologischen Fundstücke, ihrer Androgynität und Manieriertheit. Insbesondere die Darstellung des Echnaton (Amenophis IV.), des altägyptischen Pharaos der 18. Dynastie, erregte große Aufmerksamkeit. Weitere spektakuläre Funde - wie etwa 1922 das Grab des Tutanchamun - lösten wiederholt Wellen der Begeisterung aus, die 1924 mit der erstmaligen Ausstellung der Nofretete ihren Höhepunkt erreichte. Die Büste machte der Bedeutung des Namens Nofretete - die Schöne ist gekommen - alle Ehre. Nofretete wurde & ist eine Ikone der Kunst - diesem Phänomen gilt es aus verschiedenen Perspektiven nachzuspüren. Etwa, warum die Futuristen (Skulptur) oder Greta Gabor (Film) der ‚bunten Königin‘ ihre Referenz erwiesen; in welchem Maß Tanz, Theater, Malerei und Werbung die Rezeption bestimmen; welche Wirkung die zigfache Reproduktion der Büste ausübt und nicht zuletzt, welches Schönheitsideal der einäugigen Beauty anhängt. [Um ein besseres Gespür dafür zu bekommen, wie Künstler auf das Phänomen Ägypten reagiert haben, ist der Besuch der Ausstellung "Nach Ägypten! Die Reisen von Max Slevogt (1914) und Paul Klee (1928)" (Düsseldorf K20) vorgesehen.]
- E In der Bibliothek steht ein Semesterapparat für Sie bereit.
- M BA3KUG2405 BA3KUG404 BA3KUG2208 BA3KUG206 BA3KUG2404 BA3KUG403 BA3KUG2205 BA3KUG203

36016 Kunst im öffentlichen Raum: Eduardo Chillida (Theorie der Praxis, Praxis der Theorie – Teil II)

Lohberg, G.

Projektseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 142, 29.10.2014 - 11.02.2015, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, N 2, 10.12.2014, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, N 2, 21.01.2015, Mo 10:00 - 12:00, C 429, bis 26.01.2015, Mi 10:00 - 12:00, A 246, bis 28.01.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- M BA3KUG2209 BA3KUG207 BA3KUG2404 BA3KUG403
BA3KUG2205 BA3KUG203

Kolloquien

36021 Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst

Tacke, A.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 19:30, A 246, 28.10.2014 -

10.02.2015, Mi 16:00 - 18:00, A 246, 29.10.2014 - 11.02.2015,

Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 22, 07.01.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Bitte beachten Sie, dass einige der Termine auch mittwochs von 16 bis 18 h stattfinden. MA Kunstgeschichte K, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die Veranstaltung ist für den BA-, MA- und Magister- sowie Promotionsstudiengang gültig.
- C Im WS 2014/15 beginnt mein Kolloquium am 28. Oktober (18 st bis 19:30), es wird dann fünf Vorträge (in dt. oder engl.) jeweils an einem Mi. (16 ct bis 18 h) geben (siehe unten) sowie einen Blocktermin am 16./17. Januar 2015 oder am 6./7. Februar 2015. Neben den unten genannten einem Dienstagstermin und den fünf Terminen an einem Mittwoch wird mein Kolloquium nur noch als Blockveranstaltung stattfinden. Beginn: Di., 28. Oktober 2014; Uhrzeit: ab 18 st Sarah Wilhelm M.A. (Dissertation) Osmanische Eliten in der visuellen Kultur Europas der Vormoderne Mi., 5. November 2014; Uhrzeit: ab 16 ct Elisa Ida Winkler M.A., Universität Göttingen, Kunstgeschichtliches Seminar Akademie versus Zunft - Funktionalisierungen der Allegorien der bildenden Künste im Kontext Mi., 26. November 2014; Uhrzeit: ab 16 ct PD Dr. Jens Rüffer, Universität Bern, Institut für Kunstgeschichte Kunstbegriff und Werkprozesse im Mittelalter Mi., 7. Januar 2015; Uhrzeit: ab 16 ct Prof. Dr. Maarten Jan Prak, Universität Utrecht, Research Institute for History and Art History & Departement Geschiedenis en Kunstgeschiedenis An artisan 'revolution' in late medieval and early modern Europe? Mi., 21. Januar 2015; Uhrzeit: ab 16 ct Prof. Dr. H. Perry Chapman, University of Delaware, Department of Art History Rembrandt on Display: The Rembrandthuis as Portrait of an Artist Mi., 4. Februar 2015; Uhrzeit: ab 16 ct Dr. Martina Długaiczek, Universität Trier, TAK | SHARC ›SammLehr‹ - Genese und Bedeutung von Lehrsammlungen an Architekturfakultäten Mein Kolloquium richtet sich an jene, die ihre akademische Abschlussarbeit (BA, MA, Magister oder Promotion) von mir betreuen lassen wollen. Ich betreute Themen von der Kunst des Mittelalters bis hin zur Kunst der Gegenwart. Gleichzeitig ist das Kolloquium für Nebenfachstudierende im BA- oder Master-Studiengang zur Pflichtbelegung gedacht, die bei mir ihre mündliche Nebenfachprüfung im BA- bzw. Master-Abschlussmodul ablegen wollen. Mein Kolloquium ist für Studierende ratsam, die sich mit der Absicht tragen (>quälenMagister- oder Dissertationsthema gleich welcher Gattung, in Angriff zu nehmen, und sich für mich als Betreuer entschieden, aber noch kein Thema haben. Denn die Veranstaltung soll auch fortgeschrittene Studierende bei freier Themenwahl mit Fragestellungen und Methoden der kunsthistorischen Forschung vertraut machen; mögliche Themen können zur Diskussion gestellt sowie die neuere Forschungsliteratur kritisch beleuchtet werden. Gäste sind willkommen! Wenn Sie Überlegungen bezüglich Ihrer Abschlussarbeit anstellen, sei es in den neuen wie in den alten Studiengängen, dann möchte ich Sie auf die Seminare und Praxisprojekte von mir und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem und den kommenden Semestern verweisen, die ich und meine Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter anbieten. Denn wir bieten in diesem wie in den folgenden Semestern Seminaren an, die im Zusammenhang mit Ausstellungs-, Forschungs- und Tagungsprojekten stehen und aus denen für alle Studiengänge Themen für Abschlussarbeiten generiert werden können. Es sind Themen in der Spanne vom Mittelalter bis zur Kunst der Gegenwart. Einige sind geeignet, um sie, je nach Ergebnis, in den geplanten Publikationen zu veröffentlichen. Weitere Informationen zur Themenauswahl für

36019 Neue Forschungen zur Kunst der Moderne

Gehring, U.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Do 18:00 - 20:00, A 142, 30.10.2014,
Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 22, 15.11.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00,
B 22, 29.11.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 22, 17.01.2015,
Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 22, 07.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte. Im BA-Nebenfach wie im MA-Kernfach werden für die aktive Teilnahme am Kolloquium abweichend 3 LP zuerkannt (FPO 2013).
- C Je nach Beitrag kann der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gemäß M.A.-Studienordnung als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder mit einem Kolloquium gewertet werden.
- M MA3KUG2008 MA3KUG205 BA3KUG2406 BA3KUG405
BA3KUG2210 BA3KUG208

36020 Neue Forschungen zur kunstgeschichtlichen Mediävistik

Kerscher, G.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 12:00, A 246, 28.10.2014

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte. Im BA-Nebenfach wie im MA-Kernfach werden für die aktive Teilnahme am Kolloquium abweichend 3 LP zuerkannt (FPO 2013).
- C Je nach Beitrag kann der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gemäß M.A.-Studienordnung als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder mit einem Kolloquium gewertet werden.
- M MA3KUG2008 MA3KUG205 BA3KUG2406 BA3KUG2210
BA3KUG405 BA3KUG208

Tutorien

36023 Ein 'Vorkurs' zum BA-Studium der Kunstgeschichte

Dörrbecker, D.

Studienprojekt, Einzel, Do 10:00 - 18:00, B 22, 23.10.2014

- A Keine besonderen Voraussetzungen -
- B Die Kompaktveranstaltung dient der organisatorischen Einführung in das Studium der Kunstgeschichte und richtet sich an neu immatrikulierte Studierende. LP sind hier nicht zu vergeben.

Exkursionen

36022 Organisatorische Vorbereitung der Lehrexkursionen des Fachs Kunstgeschichte

**Brakensiek, S.
Dörrbecker, D.**

Studienprojekt, 14tägl, Fr 16:00 - 18:00, A 142, 07.11.2014 - 13.02.2015

- A Anmeldung zu der oder zu den betreffenden Lehrexkursion/-en. MA Kunstgeschichte K, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Der Termin wird nach Bedarf 14-täglich von den Lehrenden des Fachs zur organisatorischen Vorbesprechung von Exkursionen genutzt. Er steht nicht für ein eigenständiges Lehrangebot, LP sind mithin nicht zu vergeben.
- C Wir bitten, die Aushänge und Terminankündigungen in den zugehörigen Seminarveranstaltungen zu beachten. Aus Sicht der Studierenden handelt es sich nicht um eine regelmäßige Veranstaltung.
- M MA3KUG2000 MA3KUG2402 MA3KUG401 MA3KUG200
BA3KUG2207 BA3KUG205

36027 Der Louvre in Paris: Geschichte und Bestände

Brakensiek, S.

Exkursion, 2 Std., g.A.

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte K, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende, die ab dem WS 2013-2014 in den BA- und MA-Studiengängen Kunstgeschichte immatrikuliert wurden (FPO 2013); abweichende Regelungen für das BA-Hauptfach enthält die FPO 2007.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren Exkursion" im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG2000 MA3KUG401 MA3KUG2402 MA3KUG200
BA3KUG2207 BA3KUG205

36003 Museumsexkursion

Dörrbecker, D.

ExkursionBlock, 24.02.2015 - 27.02.2015

- A Bedingung für die Zulassung zu dieser Museumsexkursion ist die regelmäßige Teilnahme an der "Einführung in die Bildkünste (Propädeutikum II)".BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte (FPO 2013).
- C Dauer: 3-4 Tage. Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge wird die Veranstaltung als "kleine Exkursion" im Sinne der M.A.-Studienordnung bewertet.
- D Der Besuch der mit hochkarätigen Werken aus der Geschichte der Malerei wie der Skulptur bestückten Staatlichen Kunsthalle in Karlsruhe dient vorrangig der Ergänzung der propädeutischen Vorlesung "Einführung in die Bildkünste" von Herrn Dr. Stephan Brakensiek. Vor allem den Studierenden des Hauptfachs Kunstgeschichte wird sich hier die Gelegenheit bieten, vor den Originalen das im Propädeutikum angeeignete Grundwissen in der konkreten Anwendung einer ersten Tauglichkeitsprobe zu unterziehen. Ergänzt wird die Besprechung von Hauptwerken der Karlsruher Sammlungen durch die Diskussion der musealen Präsentation und der Besucherführung sowie - hoffentlich - einen Blick 'hinter die Kulissen' der Restaurierungswerkstatt und der Museumsbibliothek. (N.B. Nach der langwierigen Sanierung des Gebäudes der Orangerie muß immerhin befürchtet werden, daß einzelne Hauptwerke aus dem Bestand der Kunsthalle im Epochenbereich der Moderne für uns nicht zugänglich sein werden.) Die Auflistung der monographisch im Verlauf der Exkursion zu besprechenden Gemälde und Skulpturen finden Sie als pdf-Datei im "Allgemeinen Dateiornder" zu dieser Veranstaltung bei Stud.IP.
- E Literaturhinweis: Sie finden die Bestandskataloge der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe unter der Signatur 33=CM.KAR/pb [...] im Lesesaal der UB Trier, die "Bildhefte" hingegen im Magazin am Standort pb 3603.
- M BA3KUG2202 BA3KUG200

36002 Stadtrundgänge und Museen der Region

Tagesexkursion, Einzel, So 10:00 - 17:00, 16.11.2014, Einzel, Sa 10:00 - 17:00, 06.12.2014, Einzel, So 10:00 - 17:00, 07.12.2014, Einzel, So 10:00 - 17:00, 25.01.2015, Einzel, Sa 10:00 - 17:00, 31.01.2015, Einzel, So 10:00 - 17:00, 01.02.2015

A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte H

M BA3KUG2202

**Brakensiek, S.
Dörrbecker, D.
Gehring, U.
Kerscher, G.**

Master

Vorlesungen

36011 Amerikanische Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts

Gehring, U.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 1, 30.10.2014 - 12.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im BA-Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte; in den MA-Studiengängen werden wegen gesteigerter Lektüreaanforderungen abweichend 3 LP vergeben (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung für Kunstgeschichte (Gattung: Malerei; Epoche: Moderne).
- M MA3KUG2006 MA3KUG2005 MA3KUG2000 MA3KUG2403
MA3KUG2402 MA3KUG401 MA3KUG203 MA3KUG2400
MA3KUG400 MA3KUG200 BA3KUG2404 BA3KUG403
BA3KUG2205 BA3KUG203

Vorlesung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, HS 1, 31.10.2014 - 13.02.2015,
Einzel, Fr 16:00 - 17:00, HS 1, 28.11.2014, Einzel, Fr 16:00 - 17:00,
HS 1, 12.12.2014

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im BA-Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte; in den MA-Studiengängen werden wegen gesteigerter Lektüreaanforderungen abweichend 3 LP vergeben (FPO 2013).
- C Für die nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung Kunstgeschichte (Gattung: übergreifend; Epoche: Neuzeit).
- D Im Zentrum dieser Vorlesung stehen Karl V. und seine kunstfreundige Familie (u.a. Kaiser Maximilian I., Erzherzogin Margarete von Österreich, Kaiser Ferdinand I., Königin Maria von Ungarn, Ferdinand II. von Tirol, etc.) Es geht hierbei weniger darum, einzelne herausragende Künstler wie z.B. Tizian im Rahmen ihres Gesamtwerkes zu studieren, als vielmehr um das Wechselverhältnis zwischen Künstler und Mäzen, zwischen Auftraggeber und Kunstschaffendem. Das künstlerische Produkt - seien es Gemälde, Teppiche, Handschriften oder kostbare Gefäße - wird somit als ein wesentlicher Bestandteil des höfischen Lebens und der damit einhergehenden herrschaftlichen Repräsentation begriffen. Hierdurch wird ein breiteres und multimediales Bild neuzeitlicher Kunstproduktion vermittelt, als dies im klassischen Diskurs der großen Meister der Fall ist. Hierbei drängen sich andere Fragestellungen auf wie etwa: nach welchen Kriterien wählte man einen Hofkünstler aus und mit welchen Aufgaben wurden die verschiedenen Spezialisten betraut? Auf welcher Grundlage lässt sich die Entstehung der fürstlichen Kunst- und Wunderkammer definieren? Wozu setzte man Kunstwerke ein und wie fortgeschritten war der kunsttheoretische Diskurs am Hofe Karls V. und seiner Familie? Ist es die Familientradition oder die Persönlichkeit des Individuums, welches den jeweiligen Kunstbegriff prägt? Die Habsburger sind nur eine von vielen Dynastien im Geflecht internationaler Hofkulturen und so wird der Erfolg ihrer Aktivitäten letztendlich nur im Vergleich mit anderen Herrschern gemessen werden können.
- E Empfohlene Literatur Hugo Soly/ Wim Blockmans (Hrsg.), Karl V. 1500 - 1558 und seine Zeit (Köln 2000); Kaiser Karl V (Aust.Kat., Bonn 1999); Dagmar Eichberger (Hrsg.), Women of Distinction. Margarete of York and Margarete of Austria (Mechelen 2005); Ferdinand V. (Aust.Kat., Wien 2004); Fernando Checa Cremades (Hg.), Tapisseries flamandes pour les ducs de Bourgogne, l'empereur Charles Quint et le roi Philippe II (Aust.Kat., Gent, 2008), Fernando Checa Cremades (Hg.), Felipe II - un monarca y su época - un príncipe del Renacimiento (Madrid, 1998); Gudrun Swoboda, Die Wege der Bilder. Eine Geschichte der kaiserlichen Gemäldesammlungen von 1600 bis 1800 (Wien, 2008). Bob van den Boogert, Jacqueline Kerkhoff, (Hrsg.), Maria van Hongarije, koningin tussen keizers en kunstenaars, 1505 - 1558, (Aust.Kat., Utrecht/ s'Hertogenbosch, 1993).
- M MA3KUG2006 MA3KUG2005 MA3KUG2000 MA3KUG2402
MA3KUG401 MA3KUG203 MA3KUG2403 MA3KUG402
MA3KUG204 MA3KUG2400 MA3KUG400 MA3KUG200
BA3KUG2405 BA3KUG404 BA3KUG2208 BA3KUG206
BA3KUG2403 BA3KUG402 BA3KUG2204 BA3KUG202

36004 Utopien im Mittelalter

Kerscher, G.

Vorlesung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, HS 1, 27.10.2014 - 09.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte K, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im BA-Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte; in den MA-Studiengängen werden wegen gesteigerter Lektüreauforderungen abweichend 3 LP vergeben (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung für Kunstgeschichte (Gattung: übergreifend; Epoche: Mittelalter)
- M MA3KUG400 BA3KUG2405 BA3KUG2208 BA3KUG206
BA3KUG404 MA3KUG2006 MA3KUG2005 MA3KUG2000
MA3KUG2403 MA3KUG402 MA3KUG204 MA3KUG2402
MA3KUG401 MA3KUG203 MA3KUG2400 MA3KUG200
BA3KUG2402 BA3KUG401 BA3KUG2203 BA3KUG201

36028 Die Denkmalpflege in Theorie und Praxis: Grundlagen des Projektierens im historischen Kontext

**Spital-Frenking,
O.
Breitner, G.**

Vorlesung mit Übung, 2 Std., g.A.

- A Die in Kooperation mit der Hochschule Trier angebotenen Veranstaltungen zur Denkmalpflege richten sich vorzugsweise an MA-Studierende, die ab dem WS 2013-2014 immatrikuliert wurden. MA Kunstgeschichte K
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das MA-Kernfachstudium.
- D Die Vorlesung von Herrn Professor Spital gen. Frenking, in der zu einzelnen Kapiteln neben Herrn Dr. Breitner auch weitere Spezialisten zu Wort kommen werden, findet dienstags auf dem Campus Schneidershof der Hochschule Trier statt. Zeit: Di, 17.20 Uhr bis 18.50 Uhr Beginn der Vorlesungsfolge ist der 28. Oktober 2014; die Abschlußklausur wird (als Prüfungsvorleistung) am 26. Januar 2015 stattfinden; wegen der Präsentationswoche der BA- und MA-Studierenden der Fachrichtung Architektur der HS Trier muß die Vorlesung am 20. Januar 2015 ausfallen Ort: Schneidershof, Gebäude D, Raum D110
- M MA3KUG2003

Seminare

36029 Bauforschung und das Gestalten in historischem Umfeld Seminar, 2 Std.

**Spital-Frenking,
O.
Breitner, G.**

- A Die in Kooperation mit der Hochschule Trier angebotenen Veranstaltungen zur Denkmalpflege richten sich vorzugsweise an MA-Studierende, die ab dem WS 2013-2014 immatrikuliert wurden. MA Kunstgeschichte K
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das MA-Kernfachstudium.
- C Ein Teil der Veranstaltung soll als 'Seminar vor Ort' stattfinden; für die betreffende Exkursion werden weitere 2 LP vergeben.
- M MA3KUG2007

36024 Das mittelalterliche Bild

Kerscher, G.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 246, 27.10.2014 - 09.02.2015,
Einzel, Di 14:00 - 16:00, A 246, 28.10.2014

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H
- B Die oben angeführte Zahl von LP gilt im MA-Kernfachstudium des Fachs Kunstgeschichte. Wegen geringerer Leistungsanforderungen werden im MA-Nebenfach abweichend 3 LP vergeben (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Mittelalter).
- D Beschäftigung mit den Besonderheiten des mittelalterlichen Bildes Durchführung: Vorbesprechung AUSSCHLIEßLICH in der ersten Sitzung (27.10., 10-12) mit Referatvergabe; zwei Blocks (13.12.14, 10-15 und 7.2.15, 9-18 - beide Veranstaltungen in A 246) Inhalt: Es wird gemeinhin angenommen, dass das mittelalterliche (Welt-) Bild auf dem der Antike beruhe. Allerdings steht dem entgegen, dass es eine - bildtechnisch gesehen - Revolution gegeben hat, die alles veränderte, was man aus der Antike hätte übernehmen können: Plastizität, Räumlichkeit, Naturabbildlichkeit und vieles mehr. Wenn aber im Liber Floridus aus dem 12. Jh. (siehe Aushang) die Antike zitiert wird, dabei aber gänzlich unantike Bilder verwendet werden - Hält Augustus nicht die Welt in seiner Linken? In welchem Raum ist der dargestellt? Wenn "die Welt" ein "Symbol" sein sollte, sind es dann auch seine Kleidung, seine Krone, sein Schwert, der Thron? Bringt er nicht zum Ausdruck, dass er Herrscher der Welt ist, eines Imperiums? Ist das Schwert Ausdruck seiner Macht oder das Abbild einer Waffe? Was bedeuten die Inschriften? Warum sind sie überhaupt vorhanden? Was wusste man über die Kontinente, die auf der Scheibe (?) dargestellt sind? Handelt es sich um eine Selbstwahrnehmung oder um eine Fremdwahrnehmung? Ist diese Miniatur eine spezifische Weltsicht und ermöglicht sie den Akteuren (sowohl Individuen als auch Institutionen), sich in diesem Bezugssystem zu verorten? Warum wird überhaupt Augustus abgebildet? Wofür steht hier die Antike, der antike Herrscher? Für die sich herausbildenden Nationalstaaten; für ein dynamisches politisches System? Wurde hier nicht das innovative Wissen des Mittelalters - die neu entdeckten Gebiete in Asien, Afrika und Amerika - in den Vordergrund gestellt? Wirkte sich das Aufeinandertreffen divergierender Weltordnungen in transkulturellen Austauschprozessen auf die Akteure und ihre Ordnungsvorstellungen aus? Diese und ähnliche Fragen sind an ALLE mittelalterlichen Bilder zu stellen, gleich ob sie einen Herrscher (Otto III.) als Christus-ähnlich oder ihm dienend zeigen, gleich, ob sie ihn als Diener oder Untergebenen darstellen. Sie sind auch zu stellen für "Mitglieder" der himmlischen "Mächte", der Engel, der Personifikationen von Gott und Heiligen - oder auch deren Berichterstatter (Evangelisten, Propheten, Personifikationen). Schließlich sind diese und ähnliche Fragen auch für "erzählende" Inhalte, also "Geschichten" zu fragen: Stellen sie das dar, was sie bildlich aussagen ("Kain erschlägt Abel") oder stehen sie für andere Inhalte, sei es Totschlag allgemein, Brudermord oder Anderes - etwa Ungnade (aus der Perspektive von Gott, vielleicht auch von Abel) oder Neid, Bosheit, Missgunst o.ä. ("Da wurde Kain böse in seinem Herzen. Finster blickte er zur Erde.")? Die Faustregel dürfte wohl sein, dass Bilder stets einen Inhalt haben, dass dieser aber nicht zwingend dargestellt werden musste. Im Seminar werden aus der mittelalterlichen Bildwelt einzelne Beispiele der mittelalterlichen Bildwelt vorgestellt und diskutiert.
- E Themen, Literatur usw. in der ersten Sitzung Lesen Sie bitte dazu einführend (wenn Sie's nicht schon getan haben, denn dieses Thema gehört zu den wichtigsten der Kunstgeschichte) <http://hszkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2006-3-152> sowie:

36025 Jean-Baptiste Oudry

Gehring, U.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 7, 29.10.2014 - 11.02.2015,
Einzel, Mi 10:00 - 12:00, B 19, 03.12.2014

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H
- B Die oben angeführte Zahl von LP gilt im MA-Kernfachstudium des Fachs Kunstgeschichte. Wegen geringerer Leistungsanforderungen werden im MA-Nebenfach abweichend 3 LP vergeben (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Neuzeit).
- M MA3KUG2403 MA3KUG2006 MA3KUG2005 MA3KUG2000
MA3KUG2402 MA3KUG401 MA3KUG203 MA3KUG2400
MA3KUG400 MA3KUG200

36026 Privacy: Visualisierung von Privatheit vom Beginn der Moderne bis Ai Weiwei

Münch, B.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 246, 28.10.2014 - 10.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H
- B Die oben angeführte Zahl von LP gilt im MA-Kernfachstudium des Fachs Kunstgeschichte. Wegen geringerer Leistungsanforderungen werden im MA-Nebenfach abweichend 3 LP vergeben (FPO 2013).
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung wie Epoche: übergreifend).
- D Privacy Die Visualisierung von Privatheit vom Beginn der Moderne bis heute Ausgehend von der in der Frankfurter Schirn bis Februar 2013 gezeigten Ausstellung "Privat" möchte das Seminar der Frage nachgehen, wie Privatheit oder auch die "Öffentlichkeit des Intimen" in der zeitgenössischen Kunst definiert werden kann. Der Tenor der Ausstellung war, dass es - angelehnt an das Postulat der Soziologen - keine Privatheit mehr gäbe, Privatheit sei heute eine Illusion, das Zeitalter der "Post-Privacy" habe längst begonnen. Vielleicht wäre es korrekter, von einer Verschiebung der Privatsphäre zu sprechen, die sich einerseits verringert, da wir als gläserne Menschen nicht nur unsere Datenspuren im Internet, sondern auch unsere DNA oder unsere Fingerabdrücke preisgeben, andererseits aber auch vergrößert, da das Intime, Geheime und Persönliche nicht nur durch Reality-TV und Internetforen sich in einem massiven Bildersturm in die Öffentlichkeit drängt. Die vielfach durchlässigen Grenzen zwischen Privat und Öffentlich vermischen sich somit zunehmend. In Evan Badens Projekt "Technically Intimate (Abb. 1) stellte der Künstler im Internet gepostete Selfies von weiblichen Teenagern nach - und zwar immer jenen Moment, in dem das Foto geschossen wird. Absurd wirkt die Kombination zwischen den sexuell stark aufgeladenen Posen der Protagonistinnen im Kontrast zu den verspielten Internieurs ihrer Jugendzimmer. Evan Baden, Emily, 2010. From Technically Intimate.© Evan Baden For Technically Intimate Das Seminar möchte zum einen neben Evan Baden weitere zeitgenössische Künstler, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen, vorstellen und andererseits den Blick zurückwerfen und nach der Definition von Privatheit um 1800 und der Entwicklung dieses Konzepts in der Kunst anhand ausgewählter Artefakte fragen. Denn wie der Historiker Philippe Ariès gezeigt hat, war die Vormoderne bestimmt von der «Sozietalität der Strasse», einer das Leben vielfältig durchdringenden Öffentlichkeit. Erst zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert zog sich diese Sphäre des Austauschs in die inneren Kreise der Familie, der Clubs und Freundschaften zurück. Privatheit war somit am Beginn der Moderne ein neues Phänomen. Wie, so wollen wir erarbeiten, wirkte sich dieses neue Konzept auf die Kunst aus - und wie war andererseits die Rolle der Kunst in diesem Prozess? Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt und besprochen. Bei Fragen vorab können Sie sich gerne bei mir unter muench@uni-trier.de melden.
- M MA3KUG2006 MA3KUG2005 MA3KUG2000 MA3KUG2403 MA3KUG402 MA3KUG204 MA3KUG2402 MA3KUG401 MA3KUG203 MA3KUG2400 MA3KUG400 MA3KUG200

Kolloquien

36021 Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst

Tacke, A.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 19:30, A 246, 28.10.2014 -

10.02.2015, Mi 16:00 - 18:00, A 246, 29.10.2014 - 11.02.2015,

Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 22, 07.01.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Bitte beachten Sie, dass einige der Termine auch mittwochs von 16 bis 18 h stattfinden. MA Kunstgeschichte K, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die Veranstaltung ist für den BA-, MA- und Magister- sowie Promotionsstudiengang gültig.
- C Im WS 2014/15 beginnt mein Kolloquium am 28. Oktober (18 st bis 19:30), es wird dann fünf Vorträge (in dt. oder engl.) jeweils an einem Mi. (16 ct bis 18 h) geben (siehe unten) sowie einen Blocktermin am 16./17. Januar 2015 oder am 6./7. Februar 2015. Neben den unten genannten einem Dienstagstermin und den fünf Terminen an einem Mittwoch wird mein Kolloquium nur noch als Blockveranstaltung stattfinden. Beginn: Di., 28. Oktober 2014; Uhrzeit: ab 18 st Sarah Wilhelm M.A. (Dissertation) Osmanische Eliten in der visuellen Kultur Europas der Vormoderne Mi., 5. November 2014; Uhrzeit: ab 16 ct Elisa Ida Winkler M.A., Universität Göttingen, Kunstgeschichtliches Seminar Akademie versus Zunft - Funktionalisierungen der Allegorien der bildenden Künste im Kontext Mi., 26. November 2014; Uhrzeit: ab 16 ct PD Dr. Jens Rüffer, Universität Bern, Institut für Kunstgeschichte Kunstbegriff und Werkprozesse im Mittelalter Mi., 7. Januar 2015; Uhrzeit: ab 16 ct Prof. Dr. Maarten Jan Prak, Universität Utrecht, Research Institute for History and Art History & Departement Geschiedenis en Kunstgeschiedenis An artisan 'revolution' in late medieval and early modern Europe? Mi., 21. Januar 2015; Uhrzeit: ab 16 ct Prof. Dr. H. Perry Chapman, University of Delaware, Department of Art History Rembrandt on Display: The Rembrandthuis as Portrait of an Artist Mi., 4. Februar 2015; Uhrzeit: ab 16 ct Dr. Martina Długaiczek, Universität Trier, TAK | SHARC ›SammLehr‹ - Genese und Bedeutung von Lehrsammlungen an Architekturfakultäten Mein Kolloquium richtet sich an jene, die ihre akademische Abschlussarbeit (BA, MA, Magister oder Promotion) von mir betreuen lassen wollen. Ich betreute Themen von der Kunst des Mittelalters bis hin zur Kunst der Gegenwart. Gleichzeitig ist das Kolloquium für Nebenfachstudierende im BA- oder Master-Studiengang zur Pflichtbelegung gedacht, die bei mir ihre mündliche Nebenfachprüfung im BA- bzw. Master-Abschlussmodul ablegen wollen. Mein Kolloquium ist für Studierende ratsam, die sich mit der Absicht tragen (>quälenMagister- oder Dissertationsthema gleich welcher Gattung, in Angriff zu nehmen, und sich für mich als Betreuer entschieden, aber noch kein Thema haben. Denn die Veranstaltung soll auch fortgeschrittene Studierende bei freier Themenwahl mit Fragestellungen und Methoden der kunsthistorischen Forschung vertraut machen; mögliche Themen können zur Diskussion gestellt sowie die neuere Forschungsliteratur kritisch beleuchtet werden. Gäste sind willkommen! Wenn Sie Überlegungen bezüglich Ihrer Abschlussarbeit anstellen, sei es in den neuen wie in den alten Studiengängen, dann möchte ich Sie auf die Seminare und Praxisprojekte von mir und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem und den kommenden Semestern verweisen, die ich und meine Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter anbieten. Denn wir bieten in diesem wie in den folgenden Semestern Seminaren an, die im Zusammenhang mit Ausstellungs-, Forschungs- und Tagungsprojekten stehen und aus denen für alle Studiengänge Themen für Abschlussarbeiten generiert werden können. Es sind Themen in der Spanne vom Mittelalter bis zur Kunst der Gegenwart. Einige sind geeignet, um sie, je nach Ergebnis, in den geplanten Publikationen zu veröffentlichen. Weitere Informationen zur Themenauswahl für

36019 Neue Forschungen zur Kunst der Moderne

Gehring, U.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Do 18:00 - 20:00, A 142, 30.10.2014,
Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 22, 15.11.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00,
B 22, 29.11.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 22, 17.01.2015,
Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 22, 07.02.2015

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte. Im BA-Nebenfach wie im MA-Kernfach werden für die aktive Teilnahme am Kolloquium abweichend 3 LP zuerkannt (FPO 2013).
- C Je nach Beitrag kann der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gemäß M.A.-Studienordnung als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder mit einem Kolloquium gewertet werden.
- M MA3KUG2008 MA3KUG205 BA3KUG2406 BA3KUG405
BA3KUG2210 BA3KUG208

36020 Neue Forschungen zur kunstgeschichtlichen Mediävistik

Kerscher, G.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 12:00, A 246, 28.10.2014

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte. Im BA-Nebenfach wie im MA-Kernfach werden für die aktive Teilnahme am Kolloquium abweichend 3 LP zuerkannt (FPO 2013).
- C Je nach Beitrag kann der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gemäß M.A.-Studienordnung als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder mit einem Kolloquium gewertet werden.
- M MA3KUG2008 MA3KUG205 BA3KUG2406 BA3KUG2210
BA3KUG405 BA3KUG208

Exkursionen

36022 Organisatorische Vorbereitung der Lehrexkursionen des Fachs Kunstgeschichte

**Brakensiek, S.
Dörrbecker, D.**

Studienprojekt, 14tägig, Fr 16:00 - 18:00, A 142, 07.11.2014 -
13.02.2015

- A Anmeldung zu der oder zu den betreffenden Lehrexkursion/-en.MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte H
- B Der Termin wird nach Bedarf 14-tägig von den Lehrenden des Fachs zur organisatorischen Vorbereitungs von Exkursionen genutzt. Er steht nicht für ein eigenständiges Lehrangebot, LP sind mithin nicht zu vergeben.
- C Wir bitten, die Aushänge und Terminankündigungen in den zugehörigen Seminarveranstaltungen zu beachten. Aus Sicht der Studierenden handelt es sich nicht um eine regelmäßige Veranstaltung.
- M MA3KUG2000 MA3KUG2402 MA3KUG401 MA3KUG200
BA3KUG2207 BA3KUG205

36027 Der Louvre in Paris: Geschichte und Bestände

Brakensiek, S.

Exkursion, 2 Std., g.A.

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte K,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende, die ab dem WS 2013-2014 in den BA- und MA-Studiengängen Kunstgeschichte immatrikuliert wurden (FPO 2013); abweichende Regelungen für das BA-Hauptfach enthält die FPO 2007.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren Exkursion" im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG2000 MA3KUG401 MA3KUG2402 MA3KUG200
BA3KUG2207 BA3KUG205

Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

<p><p>Die Lehrveranstaltungen finden Sie unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet</p></p>

